

DAS CURRICULUM
DES KROATISCHUNTERRICHTS IM AUSLAND

veröffentlicht im Amtsblatt der Republik Kroatien
NARODNE NOVINE, Jahrgang CLXY, Nr.194,
Zagreb, 10. Dezember 2003, ISSN 0027-7932

DAS UNTERRICHTS - UND SPORTMINISTERIUM

Aufgrund des Artikels 24 des Gesetzes über den Grundschulunterricht (im Amtsblatt *Narodne novine*, Nr.59/90, 27/93, 7/96, 59/01, 114/01) und des Artikels 10 des Gesetzes über die höheren Schulen (Narodne novine Nr. 19/92, 26/93, 27/93, 50/95, 59/01, 114/01) und im Zusammenhang mit Artikel 4 des Gesetzes über die Änderungen und Ergänzungen des Gesetzes über die Grundschulen (Narodne novine, Nr. 59/01) verabschiedete der Unterrichts- und Sportminister

DAS CURRICULUM DES KROATISCHUNTERRICHTS IM AUSLAND

EINFÜHRUNG

Das Curriculum des Kroatischunterrichts im Ausland – der Unterricht in kroatischer Sprache und Kultur ist für Kinder der vorübergehend oder ständig im Ausland lebenden kroatischen Staatsangehörigen bzw. die im Ausland lebenden Kinder gedacht, deren Familiensprache Kroatisch ist. Gleichzeitig ist der Kroatischunterricht für die Kinder von Staatsangehörigen anderer Länder offen, die in Kroatien gelebt haben, sowie für andere Kinder, die die kroatische Sprache lernen und sich mit der kroatischen Kultur bekannt machen möchten und über die erforderlichen sprachlichen Vorkenntnisse verfügen.

Die Segmente des Curriculums des Kroatischunterrichts im Ausland sind:

| | |
|--|-----------|
| 1. ERSTELLUNGSMETHODOLOGIE UND CURRICULUMAUFBAU | 4 |
| 2. DIE PRINZIPIEN DES CURRICULUMS | 6 |
| 3. BESTIMMUNG DES UNTERRICHTSFACHS | 8 |
| 4. THEMEN | 10 |
| 5. DIE ALLGEMEINEN CURRICULUM-ZIELE | 17 |
| 6. DIE OPERATIVEN ZIELE DES CURRICULUMS | 18 |
| 7. ERARBEITUNG DER OPERATIVEN ZIELE | 20 |
| 7. 1. OPERATIVE ZIELE FÜR DIE KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR | |
| - ERSTE UNTERRICHTSEBENE | 20 |
| 7. 1. 1. <i>Kommunikative Kompetenz</i> | 20 |
| 7. 1. 2. <i>Sprachkompetenz</i> | 25 |
| 7. 1. 3. <i>Literatur</i> | 29 |
| 7. 2. OPERATIVE ZIELE FÜR DIE KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR | |
| - ZWEITE UNTERRICHTSEBENE..... | 31 |

| | |
|--|------------|
| 7.2.1. <i>Kommunikative Kompetenz</i> | 32 |
| 7.2.2. <i>Die Sprachkompetenz</i> | 36 |
| 7.2.3. <i>Literatur</i> | 39 |
| 7. 3. OPERATIVE ZIELE FÜR DIE KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR | |
| – DRITTE UNTERRICHTSEBENE | 43 |
| 7. 3. 1. <i>Kommunikative Kompetenz</i> | 43 |
| 7.3.2. <i>SPRACHKOMPETENZ</i> | 48 |
| 7.3.3. <i>Literatur</i> | 51 |
| 7. 4. OPERATIVE ZIELE FÜR DAS KROATISCHE GESCHICHTS-, KULTUR- UND NATURERBE (Erdkunde, Geschichte, Musikkultur und bildnerische Erziehung) | |
| – ERSTE UNTERRICHTSEBENE | 55 |
| 7. 5. OPERATIVE ZIELE FÜR DAS KROATISCHE GESCHICHTS-, KULTUR- UND NATURERBE | |
| – ZWEITE UNTERRICHTSEBENE..... | 61 |
| 7. 6. OPERATIVE ZIELE FÜR DAS KROATISCHE GESCHICHTS-,KULTUR- UND NATURERBE | |
| – DRITTE UNTERRICHTSEBENE | 66 |
| 8. LITERATUR UND QUELLEN FÜR DIE VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG DES UNTERRICHTS | 72 |
| 8. 1. KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR..... | 72 |
| 8. 2. MUSIKKULTUR..... | 73 |
| 8. 3. GESCHICHTE..... | 77 |
| 8. 4. ERDKUNDE..... | 78 |
| 8. 5. BILDENDE KUNST | 81 |
| 9. GRUNDLEGENDE UND MINIMALE WISSENS- UND FÄHIGKEITENSTANDARDS (WISSENSKATALOG) | 83 |
| 9. 1. DIE KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR | 83 |
| 9. 2. GRUNDLEGENDE UND MINIMALE WISSENS- UND FÄHIGKEITENSTANDARDS FÜR DAS KROATISCHE GESCHICHTS-, KULTUR- UND NATURERBE (GESCHICHTE, BILDNERISCHE ERZIEHUNG, MUSIKKULTUR UND ERDKUNDE) ... | 85 |
| 10. DIDAKTISCH-METHODISCHE RICHTLINIEN FÜR DIE UMSETZUNG DES CURRICULUMS | 89 |
| 10. 1. DIE KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR | 89 |
| 10. 2. MUSIKKULTUR..... | 93 |
| 10. 3. BILDNERISCHE ERZIEHUNG | 94 |
| 10. 4. GESCHICHTE..... | 95 |
| 10. 5. ERDKUNDE..... | 96 |
| 11. MITARBEITERSITUATION..... | 99 |
| 12. RAUM UND AUSSTATTUNG | 100 |
| 13. EVALUATION DER ERZIEHUNGS- UND AUSBILDUNGSERGEBNISSE DER SCHÜLER UND DES CURRICULUMS | 100 |
| 14. ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN..... | 102 |

1. ERSTELLUNGSMETHODOLOGIE UND CURRICULUMAUFBAU

Das Curriculum des Kroatischunterrichts im Ausland – der Unterricht in kroatischer Sprache und Kultur geht von der spezifischen Erfahrung der Schüler aus, für die er gedacht ist - hinsichtlich ihrer Bildung, Sprachkenntnis und Kultur (Mehrsprachigkeit und Multikulturalität), ihren bisherigen Unterrichtserfahrungen, aber auch vom neuesten Wissensstand und den Entwicklungstendenzen im Bereich der Erstellung und Entwicklung der Curricula.

Im Unterschied zu den bisherigen, auf die Definition der Bildungsinhalte ausgerichteten Programme beruht das vorliegende Programm auf einem Konzept der Unterrichtsprogrammierung, dessen Schwergewicht auf den *Lernergebnissen, bzw. den Errungenschaften beim Lernen* liegt. Um diesen Unterschied auch terminologisch hervor-zuheben, wird anstelle des Wortes *Unterrichtsprogramm* der Terminus *Curriculum* benutzt.

Der Unterschied kommt auch im Curriculaufbau zum Ausdruck. Statt auf einer detaillierten Definition der thematischen Struktur liegt der Schwerpunkt auf der Definition der Bildungs- und Erziehungsergebnisse oder der zu erwartenden Ergebnisse, wodurch die Aufmerksamkeit auf die Definition der Ziele und ihre Operationalisierung oder Konkretisierung zu bestimmten Kenntnissen, Fertigkeiten und Werten gerichtet wird, die die Schüler bis zum Schulabschluss erwerben sollen.

Im Curriculum-Text unterscheiden wir:

allgemeine Curriculum-Ziele (sie werden aus den Curriculum- Prinzipien abgeleitet)

operative Ziele nach der jeweiligen Unterrichtsebene (sie stellen die Operationalisierung der allgemeinen Ziele dar)

die Erarbeitung der operativen Ziele nach Unterrichtsebenen (die Beschreibung oder Ausarbeitung der operativen Ziele). Die Ausarbeitung oder die Beschreibung der operativen Ziele stellt eigentlich deren Konkretisierung dar, bei der die Ziele als die zu erwartenden Unterrichtsergebnisse artikuliert werden, und zwar in Form von Wissensstandards, Fertigkeiten und Einstellungen, die die Schüler bis zum Abschluss der Unterrichtszeit erwerben sollen. Da die Standards beschreiben, was der Schüler lernen muss, werden sie als Ziele formuliert, wie: Erkennen, Beschreiben, Verstehen, Vergleichen, Ähnlichkeiten und Unterschiede Wahrnehmen usw. Darum werden sie oft auch operative Ziele genannt (der im Text benutzte Terminus). Die so ausgewiesenen Ziele sind leicht „messbar“ und machen jene Komponente aus, die verfolgt werden kann und verschiedenen Evaluationsformen unterliegt.

Abschließend wurden die Grund- und Minimalwissensstandards (Wissenkatalog) definiert. Sie stellen das Wissensminimum dar,

das die Schüler erwerben, bzw. das sie obligatorisch beherrschen müssen.

Durch eine solche Methodologie der Curriculum-Erstellung werden die Kohärenz und der logische Zusammenhang der Prinzipien, Ziele und Ergebnisse des Erziehungs- und Bildungsprozesses

gesichert. Dem Lehrer wird zugleich die Freiheit gelassen, Inhalte und Methoden auszuwählen, mit denen er die gesetzten Ziele bzw. die zu erwartenden Ergebnisse des Curriculums umsetzen wird. Wenn es um Inhalte und Methoden geht, schreibt das Curriculum nur die Rahmen-richtlinien vor.

Im Text des Curriculums werden auch *Themen* bzw. Themenkreise angeführt, die aufgrund der Prinzipien und Allgemeinziele bestimmt wurden. Sie bestimmen den inhaltlichen Kontext und die Grundlage, mit deren Hilfe die operativen Ziele definiert wurden. Sie sind also in den operativen Zielen konkretisiert und gewährleisten den Erwerb von Grundbegriffen und Wortschatz, sie schildern die Kommunikationssituationen u.ä. Neben den Themen werden im Curriculum auch die didaktisch-methodischen Richtlinien für die Curriculum-Durchführung, die Literatur, die Mitarbeitersituation sowie der zur Verfügung stehende Raum und die Ausstattung angeführt, da dies die Voraussetzungen für die Umsetzung des Curriculums sind. Das heißt jedoch nicht, dass sich die Lehrer wortwörtlich an die vorgeschlagenen Texte, Methoden, das Unterrichtsmaterial etc. halten müssen. Sie haben vielmehr die Wahlfreiheit im Einklang mit den eigenen Ansichten über den Unterricht, ihren Arbeitsbedingungen, der Erfahrung und den Interessen der Schüler etc. Auf jeden Fall sind auch die Schüler möglichst viel in die Ausarbeitung des Unterrichtsmaterials und die Themenauswahl für die Bearbeitung der Unterrichtseinheiten einzubinden. Ihre Erfahrung soll der Ausgangspunkt für die Wahl der Inhalte und Methoden bei der Durchführung des Unterrichts sein. Was man ständig vor Augen haben muss, ist die Umsetzung der durch das Curriculum bestimmten operativen Ziele (die zu erwartenden Erziehungs- und Bildungsergebnisse), insbesondere der Minimal- und Grundstandards.

Das zweite wesentliche Merkmal des Curriculums ist die Integrativität. Es geht um ein *integratives* Curriculum. Neben der kroatischen Sprache und Literatur, die den grundlegenden Curriculumteil ausmachen, schließt der Unterricht auch den Erwerb von Kenntnissen über das Geschichts-, Kultur- und Naturerbe Kroatiens ein. Um alle Inhalte, die das kroatische Erbe bilden, zu verbinden und sie in gegenseitiger Abhängigkeit, d.h. als Ganzes, darstellen zu können, wurde anstelle des disziplinären Zugangs der integrative angewandt. Die Inhalte sind als Themenkreise um die Schlüsselbegriffe strukturiert, die den Rahmen für die integrierten Kenntnisse aus den Bereichen Geschichte, Musik und bildende Kunst sowie Erdkunde bzw. aus dem Bereich des Geschichts-, Kultur- und Naturerbes bildeten. In einer Sondertabelle wurden die als Ausgangspunkt für den Erwerb des grundlegenden Begriffsapparats dienenden Schlüsselbegriffe aus jedem dieser Bereiche angeführt. Um die Arbeit der Lehrer zu erleichtern, wurde an bestimmten Stellen auch die Bezeichnung der Disziplin angeführt, zu welcher der Unterrichtsstoff gehört. Texte aus der Vergangenheit (aus der Geschichte), geographische Beschreibungen sowie Ausdrücke aus den Bereichen Musik und bildende Kunst wurden ebenfalls zum Bestandteil des Bereichs kroatische Sprache und Literatur, wo sie als inhaltliche Basis zum Erlernen der Sprache und zur Entwicklung der kommunikativen Fähigkeiten der Schüler in unterschiedlichen formellen und informellen Situationen dienen.

Das Curriculum geht auch von der Tatsache aus, dass die Schülerstruktur in einer aus Schülern unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Vorkenntnisse, Kulturemilieus, Interessen und

Bildungsansprüche bestehenden Unterrichtsgruppe äußerst heterogen sein kann. Aus diesem Grund wurden die Ziele durch drei Ebenen bestimmt:

die Erste Ebene 1.-4. Klasse;

die Zweite Ebene: 5.-8./9. Klasse;

die Dritte Ebene: 9./10.–12. Klasse, d.h. 1.-4. Klasse der höheren Schule (Sekundarstufe II).

Im Falle, dass die Altersstruktur der Schüler nicht der angeführten Klassifizierung entspricht, sind die operativen Ziele genügend breit angelegt, um sich der gegebenen Situation anpassen zu können.

Für die Umsetzung des Curriculums sind minimal 2 Wochenstunden für jede Unterrichtsgruppe vorgesehen, was insgesamt 70 Unterrichtsstunden pro Jahr, bzw. 280 Unterrichtsstunden für die Bewältigung der jeweiligen Unterrichtsebene beträgt. Jede Unterrichtsebene schließt 4 Lernjahre ein.

Da das Curriculum für Vervollständigungen offen ist, kann jede Anregung aufgrund der Erfahrungen bei seiner Durchführung zur Innovation und zur weiteren Curriculum-Entwicklung beitragen.

2. DIE PRINZIPIEN DES CURRICULUMS

Die Prinzipien des Curriculums stellen die grundlegenden Werte dar, auf denen sich das Curriculum und dessen Umsetzung im Unterricht gründet. Sie geben die Richtlinien für die Programmierung, Durchführung und Evaluation des Unterrichts, bzw. umreißen den Werterahmen, der die Kohärenz aller grundlegenden Curriculumelemente und die Umsetzung der geplanten curricularen Ziele in den sozial-kulturellen und bildungsbezogenen Situationen sichert, in denen das Curriculum umgesetzt wird.

Die Prinzipien leiten sich aus den curricularen Thesen und den Erfahrungen bei der Curriculumplanung in Kroatien und den Ländern ab, in denen der Unterricht der kroatischen Sprache und Literatur stattfindet.

Das Curriculum gründet sich auf folgenden Prinzipien:

1. **Ausgewogenheit** – damit ist eine ausgewogene Vertretenheit der grundlegenden curricularen Bereiche im Curriculum gemeint: der Kenntnisse, Fertigkeiten, Standpunkte und Werte. Durch dieses Prinzip wird eine Curriculumstruktur gewährleistet, die den Schülern ermöglicht, neben dem Wissenserwerb auch die grundlegenden Fertigkeiten zu entwickeln sowie sich die Standpunkte und das Wertesystem anzueignen, die die Art der Kommunikation und Bildung in der modernen Gesellschaft voraussetzt. Angesichts der bisherigen Erfahrung mit den mit (Sach-)Wissen überladenen Curricula, zielt dieses Prinzip auf die Entwicklung der sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die moderne Kommunikationsweise erfordert, aber auch auf die Aneignung einer motivierenden

Einstellung zum Erlernen der Muttersprache, die den Schülern die Weiterbildung sowie das Zurechtfinden und die Entwicklung der persönlichen Identität unter den Bedingungen der modernen interkulturellen Gesellschaft ermöglichen soll. Mit diesem Prinzip ist auch die Forderung nach einem bestimmten Curriculumumfang verbunden, d.h. *einem mit den Curriculum-zielen im Einklang stehenden Umfang*.

2. **Kohärenz und Kontinuität** – dies bedeutet den gegenseitigen Einklang und die Verbundenheit aller Grundelemente des Curriculums – sowohl horizontal als auch vertikal. Die horizontale Kohärenz drückt sich in der organischen Verbundenheit der Unterrichtsziele, -inhalte, -formen und -methoden mit den Bildungsergebnissen aus. Die Bildungsziele werden in operationeller Form als Bildungsergebnisse ausgewiesen, deren Realisierung mit unterschiedlichen Evaluationstechniken bewertet wird, was bedeutet, dass sie nicht auf deklarativer Ebene verbleiben. Die vertikale Verbundenheit bezieht sich auf die Eigenschaft des Curriculums, die Verbundenheit, d.h. die Lehr- und Lern*kontinuität*, auf allen Lernebenen (in diesem Fall auf drei Ebenen) zu ermöglichen. Jede Ebene bildet eine Fortsetzung der vorangehenden, bzw. der vorangehenden Bildungs-/Wissens-erfahrung der Schüler, bereitet sie auf die folgende Ebene vor und sichert damit den progressiven Lernfortschritt der Schüler.
3. **Offenheit** – dies besagt, dass das Curriculum eine Rahmen-definition der Grundelemente darstellt, die den Lehrern als Rahmen für die Erstellung der eigenen Unterrichtspläne dient. Das Curriculum definiert die allgemeinen Ziele, operationalisiert sie in den operativen Zielen, die festlegen, was der Schüler wissen muss (Wissensstandards, Fertigkeiten und Werte), und bestimmt die minimalen und obligatorischen Standards der Kenntnisse, Fertigkeiten und Werte, die sich die Schüler aneignen müssen. Dem Lehrer steht frei, die Art und Weise zu bestimmen, auf die er die programmierten Ziele erreichen wird.
4. **Flexibilität** - besagt, dass das Curriculum den Lehrern eine Gestaltung der Programme ermöglichen soll, die dem Bildungsbedarf und den Möglichkeiten der Schüler in der Gruppe/im Klassenverband entsprechen wird. Das bedeutet nicht nur die Forderung an das Curriculum, den individualisierten Unterricht zu ermöglichen, sondern auch die Anpassung an verschiedene soziale und kulturelle Bedingungen der Unterrichtsdurchführung, welche die Umsetzung des Curriculums erheblich prägen werden.
5. **Interkulturalität** – ein Prinzip, nach dem das Curriculum die multikulturelle Struktur der kroatischen Gesellschaft und der Gesellschaft, in der die Schüler leben, bzw. die Biculturalität als Lebensweise der Schüler reflektiert und respektiert. Den Schülern muss die Aneignung der Sprache, Kultur und überhaupt der Lebensweise unterschiedlicher Gesellschaftsgruppen (der religiösen, ethnischen, jugendlichen, subkulturellen etc.) in Kroatien und im Land, in dem sie leben, ermöglicht werden. Das ist eine der Grundvoraussetzungen für ein besseres

Verständnis und die Respektierung anderer, aber auch für die Bewusstmachung der eigenen Lebensweise und der Identität im modernen gesellschaftlichen Zusammenhang.

6. **Inklusivität** - das Curriculum muss in seinem Aufbau und seinen Zielen angemessen sein, um den Kindern aller kroatischen Staatsangehörigen, die vorübergehend oder ständig in anderen Ländern leben, einen wirksamen Unterricht in der kroatischen Sprache und Kultur zu ermöglichen, ohne Rücksicht auf ethnische Abstammung, Religion, Geschlecht, politische Überzeugung (die eigene oder jene der Eltern) oder auf jegliche andere Merkmale. Auch für die Kinder von Staatsangehörigen anderer Länder, die in Kroatien lebten oder über entsprechende sprachliche Vorkenntnisse verfügen, muss, wenn sie es wünschen, die Teilnahme am Unterricht in kroatischer Sprache und Kultur ermöglicht werden.
7. **Schülerzentrierter Zugang** – bedeutet, dass sich das Curriculum auf dem Prinzip des schülerzentrierten Lernens gründet, eine Richtlinie, die alle seine Komponenten wesentlich bestimmt. Sie stellt die Forderung, dass im Unterricht von den Bedürfnissen der Kinder ausgegangen wird, dass sich Inhalt, Formen und Methoden des Unterrichts auf der Erfahrung (auf Lebenssituationen) der Schüler gründen und für diese von Bedeutung und nützlich sind. Dieses Prinzip besagt ebenfalls, dass die Schüler nicht nur passive Empfänger, sondern auch aktive Teilnehmer am Unterrichtsprozess bzw. am Lernprozess sind, was die Forderung nach der Nutzung solcher Methoden einschließt, die Anregungen bieten und das Engagement der Schüler fördern (Projektunterricht, partizipierendes Lernen, Veranstalten von Vorstellungen, Ausstellungen, das Zurechtkommen mit der Gruppe, Schülertexte etc.).

3. BESTIMMUNG DES UNTERRICHTSFACHS

Der Muttersprachenunterricht ist von grundlegender Bedeutung für die persönliche Entwicklung und Sozialisierung der Schüler. Nach Bedeutung und Auswirkungen sprengt er den inhaltlichen Rahmen des Faches. Er ermöglicht den Schülern eine persönliche Ausdrucksweise, die (intellektuelle, ästhetische, moralische etc.) Entwicklung des Individuums, eine wirksame Kommunikation mit anderen in unterschiedlichen Lebenslagen und die Mitarbeit der Schüler an zahlreichen Aktivitäten (Lernen, gesellschaftliche, kulturelle und künstlerische Veranstaltungen etc.).

Die Sprache reflektiert auch die Erfahrung des sie sprechenden Volkes und ist das wichtigste Medium, durch das das Kultur- und Geschichtserbe eines Volkes übertragen und gepflegt wird. Das Lernen der kroatischen Sprache parallel mit der Vermittlung der kroatischen Kultur ist eine wichtige Richtlinie des Konzepts des Kroatischunterrichts im Ausland. Neben der Sprachlehre schließt es auch den Erwerb von Wissen über Kroatien und seine Kultur im weiteren Sinne (das kroatische Geschichts-, Kultur- und Naturerbe, einschließlich der Aneignung von Formen des Alltagslebens und der Werte der Einwohner Kroatiens sowie der ökonomischen, politischen und anderen Inhalte der kroatischen Gesellschaft). Die Aneignung des kroatischen Kultur-, Geschichts- und Naturerbes soll - neben der

Entwicklung der Sprachkompetenz - zu einem besseren Verständnis des Lebens in Kroatien und zur Entwicklung des Zugehörigkeitsgefühls zur kroatischen Kultur beitragen.

Bei der Gestaltung des Unterrichts in kroatischer Sprache und Kultur wurde darauf geachtet, dass es um die Ausbildung von Kindern kroatischer Herkunft geht, die in bilingualer oder multilingualer Umgebung leben und den Grundunterricht in einer anderen Sprache erhalten. Daher wird das Lernen der kroatischen Sprache und Kultur auch als ein Mittel zu ihrer erfolgreicherer interkulturellen Kommunikation verstanden.

Das Spezifische des Unterrichts in kroatischer Sprache und Kultur wurde auch bei der methodischen Gestaltung des Unterrichtsprogramms berücksichtigt. Da nämlich die Vermittlung der kroatischen Sprache und Kultur unter den Bedingungen des Grundunterrichts in der Sprache des Aufnahmelandes stattfindet, müssen die psycholinguistischen Bestimmungen respektiert werden, die sich auf die sprachliche und sprachwissenschaftliche Erfahrung/Bereitschaft der Schüler beziehen. Die Rezeption, das Verständnis und das Lernen der (kroatischen) Muttersprache wird von dem im Unterricht des Aufnahmelandes erworbenen sprachlichen und sprachwissenschaftlichen Wissen des Schülers erheblich beeinflusst.

Wegen der angeführten Charakteristika, wird der Unterricht in kroatischer Sprache und Kultur so gestaltet, dass er die Schüler zu verschiedenen Sprachhandlungen sowie kommunikatorischen und soziokulturellen Kompetenzen befähigt.

4. THEMEN

| THEMENKREISE | THEMEN |
|---|---|
| <p>DAS BIN ICH - PERSÖNLICHE IDENTITÄT</p> | <p>ICH</p> <ul style="list-style-type: none"> - über mich ich stelle mich vor: Vorname, Familienname, Adresse, Telefon, Datum i Geburtsort/Geburtsland, Staatsangehörigkeit, Nationalität, Religion - wie bin ich? - wie sehe ich mich? - wie sehen mich die anderen? - wie zeige ich meine Identität durch mein Aussehen? - wie kleide ich mich? Welche Mode mag ich? - welche Farben trage ich gern? - Charakter, Temperament, Stimmungen und Gefühlszustände - Selbstachtung - Entwicklung eines positiven Bildes seiner selbst - mein Körper - Körperteile - persönliche Hygiene, Körperpflege und Kosmetika - Sexualität <p>ICH UND MEINE FAMILIE</p> <ul style="list-style-type: none"> - ich und meine Familie hier und dort - wie sehe ich meine Familie? - Geburtstags- und Namenstagsfeiern und Familienbräuche - engere und weitere Familienmitglieder, ihre Berufe und gegenseitige Beziehungen, weibliche und männliche Familienmitglieder - wo leben und was tun meine Verwandten (Großmutter und Großvater, Tanten und Onkel mütterlicher- und väterlicherseits, und deren Familien) - unsere Eltern erzählen von ihren Familien - Gesundheit und Krankheit, Krankheiten, Unfälle, Medikamente, Sorge für ein gesundes Leben <p>ICH UND DIE ANDEREN (MEINE ENGERE GEMEINSCHAFT)</p> <ul style="list-style-type: none"> - meine Nachbarn - meine Freunde, die alten und die neuen - Briefwechsel, Einladungen und Besuche - Collage unserer Ähnlichkeiten und Unterschiede - positive Eigenschaften anderer <p>ICH UND MEINE WEITERE GEMEINSCHAFT</p> <ul style="list-style-type: none"> - wir gehören zu unterschiedlichen Gruppen und Gemeinschaften (Völkern, Religionen, wir haben verschiedene Staatsangehörigkeiten etc.) im Herkunftsland und im Aufenthaltsland - Kroatien – die Heimat meiner Eltern und meine Heimat (Staatsymbole, Zahlungsmittel in Kroatien, die Hauptstadt Kroatiens etc.) |

| THEMENKREISE | THEMEN |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - ich habe zwei Heimatländer (das Herkunftsland und das Aufenthaltsland) - Bekanntmachung, Respektieren der nationalen, kulturellen i religiösen Unterschiede als individuelle Identitätsmerkmale (in der Klasse, in der Familie, in der Stadt, im Land, z.B.. meine Klassenkameraden und die Menschen in meiner Stadt kleiden und ernähren sich unterschiedlich, sie beten unterschiedlich etc.) |
| <p>LERNEN – ARBEIT – FREIZEIT</p> | <p>SCHULE</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie sieht meine Schule, meine Klasse aus, wie lautet die Klassenhymne? - die Schule, die ich mir wünschen würde - wer ist an der Schule beschäftigt? - Beziehungen in der Schule (Lehrerin/Lehrer– Schülerin/Schüler – andere an der Schule Beschäftigte) - Zusammenarbeit mit den anderen - Rechte des Kindes, Rechte und Pflichten der Schüler - meine Schulerlebnisse - alle lernen (die Schulen meiner Geschwister, der jüngeren und älteren Verwandten und Freunde etc.) - wie wird im Aufenthaltsland und im Herkunftsland gelernt? /Ähnlichkeiten und Unterschiede der Bildungssysteme in Kroatien und im Aufenthaltsland - wie haben unsere Großeltern gelernt? - wie entwickelte sich die Schule (von den Benediktinerklöstern bis zur Zagreber Universität)? - Comics über die Schule von I. Bednjanec - wie lernen wir? - Entwicklung der kreativen Problemlösung - Hilfeleistung an andere <p>FREIZEITGESTALTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> - was mache ich in meiner Freizeit? - Kino, Theater, Konzerte, Rundfunk, TV, Computer - Spiele, Sport und Entspannung, Musik und Tanz, mein Lieblingslied, Instrument, Musik-Band etc. - Hobbys, Mitgliedschaft in Vereinen und Organisationen, Hymne des Sportklubs, dessen Fan ich bin - mein Lieblingsspielzeug und meine Lieblingsspiele - Vergleich: Spielzeug und Spiele im Aufenthalts- und im Herkunftsland – Ähnlichkeiten und Unterschiede - die Welt des Buches (Lieblingsbücher, Bücher, aus denen man lernt) - Massenmedien (Zeitung, Rundfunk, Fernsehen, Film, Computer, Internet) - wie unterhielten sich unsere Großeltern? - Sportentwicklung – von den Schäferspielen bis zu den Sportvereinen - wie unterhielt man sich einst, im Laufe der Jahrhunderte, in Kroatien? – Literatur- und Tanzabende, Promenaden |

| THEMENKREISE | THEMEN |
|---|---|
| | <p>ARBEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> - mein Arbeitstag - meine Haushaltspflichten - mein Arbeitstag dargestellt in Comic-Form (methodische Anmerkungen) - was möchte ich als Erwachsene/-r werden? - Berufe (Werkzeug und Arbeitsgeräte) - was sind meine Eltern von Beruf? (Berufe der Eltern, Aufteilung der Haushaltsarbeit etc.) - Arbeitslosigkeit - wie arbeiteten unsere Großeltern? - Arbeit durch Jahrhunderte (Entwicklung neuer Geräte und Tätigkeiten, Unterschiede und Ähnlichkeiten der Geräte in Kroatien und im Aufenthaltsland, typische kroatische Arbeitsgeräte etc.) |
| <p>MENSCHEN IN ZEIT UND RAUM</p> | <p>Wo wurde ich geboren?</p> <ul style="list-style-type: none"> - wo wurde ich geboren? (Wohnung/Haus, Straße, Ort/Stadt, Region, Land) - wo wurden meine Eltern, meine Großeltern geboren? (Ort/Stadt, Region, Land) - Reiseplan in Comic-Form <p>Geographische Merkmale des Raumes</p> <ul style="list-style-type: none"> - geographische Lage des Ortes (des Dorfs oder der Stadt), der Heimat und Heimatregion in Kroatien und im Aufenthaltsland - geographische Lage Kroatiens (Bedeutung als Transitland) und des Aufenthaltslandes - Merkmale der Heimat und der Heimatregion: Ebene, Hügel- und Gebirgslandschaft, Küsten- und Inselregion etc. - Flachland-, Hügel-, Gebirgs- und Küstengebiete Kroatiens (Küste, Inseln und die Adria etc.) - die Heimat und Kroatien auf der Landkarte (Erkennen und Bestimmen) und Vergleich mit dem Aufenthaltsland <p>Natur und Naturschönheiten Kroatiens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klima, Pflanzen und Tiere in der Heimat meiner Eltern und im Aufenthaltsland (Ähnlichkeiten und Unterschiede, nur in Kroatien vertretene Pflanzen und Tiere) - die Naturschönheiten Kroatiens (das Adriatische Meer, die Inseln, die Nationalparks, Reservate, Naturparks etc.) - wichtigere Touristengebiete in Kroatien (im Vergleich zum Aufenthaltsland) - Natur- und Umweltschutz (geschützte Tiere, Pflanzen, Landschaften, das Zusammenleben von Mensch und Natur) - Landschaften und Natur in den Werken kroatischer Künstler <p>Landschaftsbilder der Slava Raškaj, ebenfalls eine Reise durch Kroatien, Ferienpläne.</p> <p>Wirtschaft und menschliche Tätigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - was machen die Menschen in meiner Heimat in Kroatien? (Berufe und Tätigkeiten der Menschen: z.B. Ackerbau, |

| THEMENKREISE | THEMEN |
|--------------|--|
| | <p>Fischfang, Viehzucht, Fremdenverkehr, Industrie etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wirtschaftliche Bedeutung der Heimat, der Heimatregion für Kroatien - Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Wirtschaft Kroatiens und des Aufenthaltslandes <p>Siedlungen und Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ländliche und städtische Siedlungen in Kroatien (größere Siedlungen und Städte in meiner Heimatregion und in ganz Kroatien) - wie leben die Menschen auf dem Lande und wie in der Stadt?(Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Lebensweise, Räume, Möbel, technische Ausrüstung und Ausstattung /Strom, Gas,Holz/, Miete, Ausgaben, Lebensstandard, warum würde ich gern auf dem Lande und warum in der Stadt leben? meine Erlebnisse aus dem Dorf und aus der Stadt etc.) - Institutionen in den Siedlungen: Schule, Kirche, Post, Telefon, Bank, Zollamt, Polizei, diplomatische Institutionen, Gesundheitseinrichtungen etc. - Unterschiede und Ähnlichkeiten der Siedlungen im Aufenthaltsland und in Kroatien <p>Wie wohnte man einst in Kroatien?</p> <ul style="list-style-type: none"> - das traditionelle kroatische Haus: in Slawonien, Dalmatien, in der Gebirgsregion (Ethnobauweise) - Möbelgestaltung, Geschirrformen etc. - Vergleich mit einem traditionellen Haus im Aufenthaltsland <ul style="list-style-type: none"> - Restaurants, Speisen, Getränke, Mahlzeiten, Bestellung, Speisekarten, Kochrezepte, gesunde/ungesunde Ernährung <p>Siedlungsdichte, räumliche Verteilung und Migration</p> <ul style="list-style-type: none"> - Siedlungsdichte und räumliche Verteilung der Bevölkerung in Kroatien und im Aufenthaltsland - Migration der Bevölkerung (räumliche Bewegungen in Kroatien und außerhalb Kroatiens, Landflucht, Auswanderung in andere Länder, wie früher gereist wurde und wie man heute reist etc.) - kroatische nationale Minderheiten und Emigrantengemeinschaften in anderen Ländern: in den Nachbarländern, in europäischen Ländern und in Überseeländern; ihr Leben und ihre Lage in anderen Ländern, Beispiel: Aufenthaltsland - Bevölkerungsmigrationen aus und nach Kroatien haben eine lange Tradition(Ursachen – politische, wirtschaftliche, Folgen) - Auswanderung der Kroaten vom 15. Jh. bis heute - Einwanderung anderer Völker in Kroatien bis zum heutigen Zeitpunkt - nationale Minderheiten und ethnische Gemeinschaften in Kroatien – Kultur, Religionen, Rechte, Multikulturalität als Bereicherung des Landes |

| THEMENKREISE | THEMEN |
|---|--|
| <p>ZEIT – VERÄNDERUNGEN – KONTINUITÄT</p> | <p>Objektive Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeitliche Merkmale und Unterschiede im Aufenthalts- und Herkunftsland (Vergleich: Uhrzeiten – Tag und Nacht – Jahreszeiten im Aufenthalts- und im Herkunftsland) - Kalendar, Uhrzeiten, Tageszeiten, Wochentage, Monate, Jahreszeiten - Festtage und Schulferien (im Aufenthalts- und im Herkunftsland) - die Jahreszeiten in den Werken kroatischer Künstler: Komponisten, Maler (z.B. der Impressionisten: Iveković, Medović, Vidović) etc. - meine Familie durch die Zeit (Stammbaum, mein Lebenslauf etc.) - Gegenstände, die wir aufbewahren - (ein Fotoalbum meines Lebens und meiner Familie, ein Schrein mit alten Sachen etc.) - die Stadt, in der ich im Herkunftsland lebe, in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - kroatische Städte durch die Zeit – Städte als Kultur- und Geschichtsdenkmäler von der Antike bis heute, was ändert sich und was nicht? - Zadar und Split in der Vergangenheit und in der Gegenwart - Diokletianpalast, Donatuskirche, das Schirmdach der Kirche Sv. Nedjeljica, die hl. Anasthasia, das Buvina-Portal der Kathedrale in Split - Altes und Neues in Dubrovnik – wie man einst die Sommerfrische gestaltete und wie wir heute die Sommerferien verbringen – die Dubrovniker Sommervillen - wozu die Befestigungsanlagen heute dienen, Städte und Festungen: Slavonski Brod, Karlovac, eine Festung in der Nähe meines Aufenthaltsortes, was ist ähnlich und was unterscheidet sich? - antike Städte auf dem Gebiet des heutigen Kroatien – Vergleiche - Feudale Festungen und mittelalterliche Burgen - Dubrovnik, die dalmatinischen Städte – oder je nach Schülerinteresse - die Städte als kulturelle, wirtschaftliche und politische Zentren - Städte, die Geschichts- und Kulturdenkmäler sind, in meiner Heimatregion und im Aufenthalts- und Herkunftsland Kroatien durch die Zeit - Kroatien in politischen Bündnissen – Ursachen und Folgen - die kroatischen Länder in Ungarn - in der Habsburger Monarchie - im Königreich Jugoslawien - in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien - die Republik Kroatien als unabhängiger Staat Kroatien und die internationale Zusammenarbeit - die kroatischen nationalen Herrscher und die Päpste – 10. und |

| THEMENKREISE | THEMEN |
|---------------------------------------|--|
| | <p>11. Jh.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Militärbündnisse – die Franken, Byzanz, die Awaren, Ungarn, Bulgaren, osmanischen Türken etc. - die europäischen Integrationen im 20. und 21. Jh. <p>Bedeutende historische Persönlichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftler – von Bedeutung für Kroatien, Europa und die Welt - Künstler - Politiker des 19. und 20. Jh. - Adligenfamilien – (je nach Auswanderungsgebiet oder Schülerinteresse) - Frauen in der Geschichte Kroatiens (bedeutende Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen, Politikerinnen etc.) - nationale Minderheiten in der Geschichte Kroatiens (Beteiligung an historischen Ereignissen und an der Entwicklung Kroatiens, bedeutende Wissenschaftler, Künstler, Politiker etc.) |
| <p>KULTUR UND GESELLSCHAFT</p> | <p>Kulturelle und zivilisatorische Merkmale Kroatiens – einst und heute</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kroatiens als europäisches Land - Kroatien in den europäischen Kulturkreisen: - griechisches und römisches Erbe - christliche Verbundenheit – kirchliche Kreise - die karolingische Kultur in den kroatischen Ländern - der Humanismus und die kroatischen Wissenschaftler - Reformation, Gegenreformation und die bedeutenden Kroaten - Einflüsse des Barock etc. - Merkmale, Entwicklung und Übertragung der Kultur der eigenen Nation (Sprache, Lebensweise, Religion, Kunst, Wahrung der kulturellen Identität des kroatischen Volkes etc. - Komplexität und Unterschiedlichkeit der ethnischen, kulturellen und religiösen Zusammensetzung der Bevölkerung in Kroatien – einst und heute (Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Kleidung, den Sitten und Bräuchen, der Ernährung, Musik etc.) - Gleichberechtigung und Verantwortung aller für das gemeinsame Leben in der Gesellschaft (Rollen und Status der Individuen, Menschen und Kollektivrechte der Gemeinschaft und der Gruppen, Verantwortung für das Leben in der gemeinsamen Gesellschaft etc.) - das Leben in einer multikulturellen/mehrsprachlichen Umgebung im Aufenthaltsland (im Vergleich zu Kroatien) |
| <p>MODERNE GESELLSCHAFT</p> | <p>Die moderne Gesellschaft – eine demokratische Gesellschaft (Marktwirtschaft, Privateigentum, Mehrparteiensystem, Rechtsstaat, Menschenrechte etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechte und Pflichten der Bürger, was in der modernen Gesellschaft Bürger sein bedeutet - unterschiedliche Entscheidungs- und Verwaltungsformen (das Treffen von Entscheidungen in meiner Klasse, meiner Schule und meiner Stadt) - das Leben in der Gesellschaft unterliegt ständiger Veränderung |

| THEMENKREISE | THEMEN |
|--|--|
| | <p>(technologische, ökonomische, kulturelle, politische Veränderungen und ihr Einfluss auf das Leben des Einzelnen, z.B. Reisen, Kommunikation, Science fiction wird zur Realität), Vergleich zwischen Aufenthalts- und Herkunftsland</p> <p>Das moderne Kroatien</p> <ul style="list-style-type: none"> - die ersten Mehrparteienwahlen, die Verselbstständigung der Republik Kroatien, der Krieg für die Unabhängigkeit Kroatiens („Vaterlandskrieg“) - Entwicklung der demokratischen Gesellschaft in Kroatien (die ersten Gesetze, politische Parteien im 19. und 20. Jh. etc.) - die politischen Parteien, das kroatische Parlament, die Regierung der Republik Kroatien und der Präsident der Republik heute - Unterschiede und Ähnlichkeiten der politischen Systeme im Aufenthalts- und im Herkunftsland - Jugendliche in Kroatien und im Aufenthaltsland (was sie tun, woran sie interessiert sind, wie sie sich kleiden, Organisationen und Vereine der Jugendlichen etc.) - wie die Menschen heute in Kroatien leben (Lebensstandard, die Armen und die Reichen u.ä.) - auf dem Wege zu einem entwickelten und demokratischen europäischen Land |
| <p>EINE WELT FÜR ALLE – GLOBALE VERBUNDENHEIT UND GEGENSEITIGE ABHÄNGIGKEIT</p> | <p>Kroatien in den europäischen Integrations- und Globalisierungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Leben der modernen Gesellschaften wird zunehmend internationalisiert (sowohl im Herkunfts- als auch im Aufenthaltsland) - internationale Organisationen und Institutionen und ihr Einfluss auf das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft in Kroatien und im Aufenthaltsland (auf Produktion, Verbrauch, Kultur, National- und Religionsstruktur der Bevölkerung etc. Beispiele: man trägt die gleiche Kleidung, in meinem Land kann ich Lebensmittel aus der ganzen Welt essen, überall gibt es Mac Donald's, Pizza, Coca Cola, man hört die gleiche Musik, sieht sich die gleichen Filme an etc.) - das Leben in der globalen Gesellschaft bringt auch gemeinsame, globale Probleme mit sich (Umweltbelastungen, Kriege, Hunger etc.) - Zusammenarbeit bei der Lösung globaler Probleme (in der Welt: Friedens- und Anti-Kriegs-Bewegungen und -aktionen, Umweltschutz-Aktivitäten) - die globale Abhängigkeit von der ganzen Welt – die Verbundenheit macht uns voneinander abhängig (Černobil-Folgen in ganz Europa etc.) - Zukunft der Welt – Sicherung von natürlichen, ökonomischen und politischen Voraussetzungen für den Frieden und die Zusammenarbeit der Staaten - Kroatien in den europäischen und Weltorganisationen: Europa-Rat, UNO, UNESCO u.a. - Wahrung der kroatischen (historischen, kulturellen, nationalen) Individualität im europäischen Integrations- und Globalisierungskomplex |

5. DIE ALLGEMEINEN CURRICULUM-ZIELE

1. Das Erlernen der kroatischen Sprache und Literatur und der erfolgreiche Gebrauch der kroatischen Sprache in einer Reihe verschiedener informeller und formeller Situationen (in der Familie, in der Schule, bei der Arbeit, während der Freizeit, der Unterhaltung etc.);
2. das Kennenlernen und Verstehen des kroatischen Geschichts- und Kulturerbes und der Grundmerkmale der kroatischen Gesellschaft;
3. das Kennenlernen und Verstehen der geographischen Merkmale Kroatiens;
4. Entwicklung eines positiven Verhältnisses und Gefühls der Schüler zur kroatischen Sprache und Literatur und zum Geschichts-, Kultur- und Naturerbe Kroatiens als dem Herkunftsland der Schüler/Schülerinnen und zu den Entwicklungs-elementen ihrer nationalen Identität;
5. Entwicklung des Interesses und der Motivation der Schüler/innen für das Erlernen und die Pflege der kroatischen Sprache und Literatur, das historisch-kulturelle Erbe und sowie für das Naturerbe Kroatiens;
6. Den Schülern/Schülerinnen soll durch den Unterricht in kroatischer Sprache und Literatur und im Geschichts-, Kultur- und Naturerbe die Aneignung der Kenntnisse, Fertigkeiten und Werte ermöglicht werden, sich in der kroatischen Sprache weiterzubilden und sie, falls sie es wünschen, zu erforschen.
7. Den Schülern/Schülerinnen soll durch den Unterricht in kroatischer Sprache und Kultur im Vergleich zur Sprache und Kultur des Aufenthaltslandes ermöglicht werden, ihre persönliche Identität zu gestalten und sich in einer multikulturellen Gesellschaft erfolgreich entwickeln und leben zu können.
8. Den Schülern soll die Entwicklung der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität als Lebensweise in der modernen Gesellschaft ermöglicht werden.

Die grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten

Neben den zu erwerbenden Kenntnissen wird durch das Curriculum auch die Entwicklung folgender Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler/Schülerinnen geplant:

- Kommunikationsfertigkeiten (damit sie ihre Ideen, Gedanken und Gefühle formen und deutlich ausdrücken sowie in unterschiedlichen Situationen korrekt und erfolgreich mit anderen kommunizieren können);
- die Fähigkeit, Informationen herauszufinden und Informationen in kroatischer Sprache zu benutzen;
- das Zurechtfinden und die Lösung von Problemen in unterschiedlichen Situationen (in der Familie, in der Schule, beim Einkaufen, bei der Arbeit, beim Arzt, im Verkehr, auf der Reise etc.);
- die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung;
- die Fähigkeit zur Ausrichtung der visuellen Aufmerksamkeit;

- die Fähigkeit zur Lösung visueller Probleme auf der Ebene von visuellen Zeichen und ihren Grundbedeutungen;
- die Fähigkeit zur ästhetischen Beurteilung;
- die Fähigkeit zum Erwerb neuen Wissens und kreative Arbeit in kroatischer Sprache.

Werte und Standpunkte

Die Kenntnisse und Fertigkeiten, Werte und Standpunkte bilden den integralen Teil des Curriculums, bzw. des Unterrichtsprogramms. Durch die Untersuchung gesprochener und geschriebener Texte sowie des visuellen und musikalischen Ausdrucks eignen sich die Schüler/Schülerinnen Standpunkte und Werte anderer an und bringen sie in Zusammenhang mit den eigenen Standpunkten und dem eigenen Wertesystem, was ihnen ermöglicht zu forschen, sich kritische Urteile zu bilden, zu erklären, eigene Standpunkte und ein eigenes Wertesystem aufzubauen. Durch die Auswahl der Texte aus Literatur, Geschichte, Erdkunde und Kunst sollen Werte und Standpunkte gefördert werden, die den Schüler/innen eine erfolgreiche persönliche und berufliche Entwicklung, das Selbstwertgefühl sowie die Pflege der eigenen nationalen Identität bei toleranter Einstellung und Respekt gegenüber anderen Völkern und deren Angehörigen ermöglichen.

6. DIE OPERATIVEN ZIELE DES CURRICULUMS

Operative Ziele für die erste Unterrichtsebene:

1. Motivation der Schüler/innen zum Lernen der kroatischen Sprache, Entwicklung eines positiven Verhältnisses zur kroatischen Sprache und Literatur, Beherrschung der grundlegenden Sprachhandlungen, Befähigung der Schüler zu einer erfolgreichen anfänglichen Kommunikation und zur aktiven Verwendung der kroatischen Standardsprache;
2. Erwerb eines Anfängerwissens über die kroatische Literatur, Förderung der Lesekultur und der ästhetischen Erlebnisfähigkeit;
3. Unterscheidung der Wortarten und Zeitformen in der kroatischen Standardsprache und Aneignung der syntaktischen Struktur der kroatischen Standardsprache;
4. Entwicklung des Schülerinteresses für den visuellen Ausdruck und das Schöpferische im Rahmen des Kulturerbes Kroatiens;
5. Entwicklung des Schülerinteresses am musikalischen und tänzerischen Ausdruck und am Schaffen im Rahmen des kroatischen Kulturerbes;
6. Aneignung der grundlegenden Natur-, Gesellschafts- und Wirtschaftsmerkmale der kroatischen Heimatregion und Kroatiens als des Herkunftslandes der Schüler/innen;
7. Aneignung der grundlegenden historischen Entwicklungsprozesse der kroatischen Gesellschaft, des kroatischen Staates und der kroatischen Kultur.

Operative Ziele für die zweite Unterrichtsebene:

0. Festigung des Wissens über die kroatische Standardsprache und ihres Gebrauchs in unterschiedlichen Kommunikations-situationen. Bewusstmachung des Unterschieds zwischen der Standardsprache und dem regionalen Idiom. Entwicklung des Sprechens und Schreibens als interpersoneller Tätigkeiten.
1. Lesekompetenz und Interpretation einfacher literarischer und nichtliterarischer Texte. Erkennen der Merkmale verschiedener literarischer und nichtliterarischer Textarten.
2. Entwicklung der Grammatik- und Rechtschreibbeherrschung, Festigung des grammatischen und logischen Textaufbaus.
3. Aneignung der grundlegenden Formen und Stilmittel in den visuellen Künsten in Kroatien und die Benutzung verschiedener (visueller, bildnerischer) Mittel und Formen der bildnerischen Ausdrucks in formellen und informellen Situationen.
4. Aneignung der grundlegenden Formen und Stilmittel in den musikalischen Künsten in Kroatien und die Benutzung verschiedener Mittel und Formen des musikalischen Ausdrucks in verschiedenen formellen und informellen Situationen.
5. Bestimmung der Standortbedeutung und Erklärung der naturbedingten, geographischen und gesellschaftlichen Besonderheiten der Heimatregion in Kroatien und Kroatiens.
6. Verstehen und Unterscheiden von Besonderheiten in der Entwicklung der kroatischen Gesellschaft, des Staates und der Kultur.

Operative Ziele für die dritte Unterrichtsebene:

1. Systematisierung und Festigung der praktischen Kenntnisse der kroatischen Standardsprache und der Kenntnisse über die kroatische Standardsprache. Selbstständiger und aktiver Gebrauch aller Sprachhandlungen in verschiedenen Kommunikationssituationen.
2. Lesen und Interpretation repräsentativer Werke der kroatischen Literatur im Kontext der europäischen und der Weltliteratur und die Entwicklung eines kritischen Verhältnisses zur Literatur. Kenntnis der grundlegenden Merkmale einzelner Epochen in der kroatischen Literatur sowie der bedeutendsten kroatischen Schriftsteller und ihrer bekanntesten Werke.
3. Aneignung und Hören repräsentativer Werke der kroatischen Musikkünstler und die Entwicklung eines kritischen Verhältnisses dazu sowie des ästhetischen Urteils darüber.
4. Aneignung repräsentativer Werke der kroatischen bildenden Künstler und des visuellen Schaffens sowie die Entwicklung eines kritischen Verhältnisses dazu und ästhetischen Urteils darüber. Betrachtung, Wahrnehmung und Beurteilung repräsentativer Werke des kroatischen bildnerischen Erbes sowie des zeitgenössischen Kunstschaffens, der Architektur, des Designs, der Malerei und Skulptur.
5. Verstehen der Dynamik und des Grades der wirtschaftlichen Entwicklung Kroatiens und seiner Rolle in der heutigen Welt.

6. Entwicklung des kreativen und individuellen Zugangs zur Analyse von Geschichtsquellen und Vergleich der geschichtlichen Entwicklung verschiedener Aspekte der kroatischen Gesellschaft und des kroatischen Staates mit den allgemeinen Weltprozessen in der Geschichte und im Aufenthaltsland.

7. ERARBEITUNG DER OPERATIVEN ZIELE

7. 1. OPERATIVE ZIELE FÜR DIE KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR

- ERSTE UNTERRICHTSEBENE

Die Schüler zum Lernen der kroatischen Sprache motivieren, ein positives Verhältnis zur kroatischen Sprache und Literatur entwickeln, die Beherrschung der grundlegenden Sprachhandlungen fördern, die Schüler zu einer erfolgreichen Kommunikation und zum aktiven Gebrauch der kroatischen Standardsprache befähigen. Den Erwerb der anfänglichen Kenntnisse über die kroatische Literatur fördern. Die Lesekultur und ästhetische Erlebnisfähigkeit fördern.

7. 1. 1. Kommunikative Kompetenz

THEMA 1: Das bin ich (persönliche Identität); ich über mich (ich stelle mich vor); ich und meine Familie (im Aufenthalts- und Herkunftsland); ich und meine Freunde (im Aufenthalts- und Herkunftsland).

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Befähigung der Schüler zum Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben
- Befähigung der Schüler zur Mitteilung grundlegender Angaben über sich und andere, zum Ausdrücken eigener Gefühle und des Interesses für die Gefühle anderer: Grüßen, sich vorstellen, sich mit anderen bekannt machen

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|--|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - das Zuhören als Voraussetzung zum Verstehen fördern - zuhören, wie sich andere vorstellen und Interesse für Ähnlichkeiten und Unterschiede zeigen, Bekanntmachung - den Rhythmus von Personennamen der Familienmitglieder und Freunde in der Heimat und im Aufenthaltsland untersuchen | <ul style="list-style-type: none"> - sich das Sprechen als Sprachhandlung sowie die Sprachmittel gemäß der Sprechsituation aneignen - grundlegende Angaben über sich und andere, die eigenen Gefühle und das Interesse an Gefühlen anderer mündlich mitteilen - (persönliches Vorstellen, Autoporträt, Beschreibung von Gesichts- und Körper-teilen) | <ul style="list-style-type: none"> - Leseanfänge - globales Lesen von Wörtern, Wortgruppen und Kurztexten - Lesen von Kurztexten nach eigener Wahl des Lehrers und der Schüler - Entwicklung des Lese-interesses und Lesegenusses | <ul style="list-style-type: none"> - Sprech- und Schreibmerkmale unterscheiden - Grundangaben über sich schreiben (Vorname, Familienname, Adresse, Telefon, Datum und Ort, Geburtsland, Staatsangehörigkeit, Nationalität, Religion) - Familienmitglieder, Berufe benennen, - ein Familien- |

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|---|-------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Legenden von der Einwanderung der Kroaten - Vorstellung der Heimat durch Anhören der kroatischen Hymne | <ul style="list-style-type: none"> - gegenseitige Ähnlichkeiten und Unterschiede ausdrücken - die Republik Kroatiens vorstellen (Symbole: Fahne, Wappen, Hymne) | | <ul style="list-style-type: none"> mitglied beschreiben |

THEMA 2: Lernen – Arbeit - Freizeit; meine Schule, alle lernen (im Aufenthalts- und im Herkunftsland); mein Arbeitstag; alle arbeiten: Arbeitsteilung in der Familie und Gesellschaft; was ich in der Freizeit mache, Freizeitgestaltung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Aufenthalts- und im Herkunftsland)

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele

- Entwicklung des aktiven Hörens
- Aneignung des Schreibens als Sprachhandlung
- aktive Benutzung von Zahlen in der sprachlichen Kommunikation

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - charakteristische rhythmische Figuren durch Anhören von Abzählreimen wahrnehmen - verschiedene Textarten erkennen - vertonte Poesie hören | <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele für Sprachspiele in kroatischer Sprache und in den Fremdsprachen, Gesprächsspiele Frage- und Antwortspiele vergleichen - das Erlebnis des Musikhörens beschreiben (Welt der Fantasie) - ein bildnerisches Erlebnis beschreiben (Form, Farbe) - Gespräche zum Thema führen: Schule und Freizeit einst und heute | <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Beispiele der kroatischen Kinderpoesie lesen - nichtliterarische Texte nach eigener Wahl lesen (z.B. Texte über Schulen in der Vergangenheit) | <ul style="list-style-type: none"> das Schreiben als Sprachhandlung kennenlernen Laute der kroatischen Standardsprache richtig schreiben das Schreiben von Buchstaben, Wörtern und kurzen Sätzen üben (meine Schule, beliebte Spiele - Themenauswahl) |

THEMA 3: Menschen im Raum; Raum und Umgebung (geographische Lage und Umgebung der Stadt, in der ich lebe, des Landes, in dem ich lebe und des Herkunftslandes); Interaktion von Menschen und Raum (Wohnkultur, städtische und ländliche Siedlungen im Aufenthalts- und im Herkunftsland etc.); Naturreichtum und menschliche (wirtschaftliche) Aktivität, Bevölkerungsmigration (im Aufenthalts- und Herkunftsland); Natur- und Umweltschutz (im Aufenthalts- und Herkunftsland).

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- das Sprechsystem der kroatischen Standardsprache vom schriftlichen unterscheiden
- die Rolle der Sprache in der zwischenmenschlichen Kommunikation und für das Verstehen anderer bewusst machen
- die Bewältigung der Lesetechnik und das selbstständige Lesen fördern

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|---|--|---|
| dem Geschichte- Erzählen anderer zuhören mündlichen und schriftlichen Personen-, Raum- und Naturbeschreibungen zuhören - - Volkslieder und Tanzmusik aus verschiedenen Teilen Kroatiens hören | <ul style="list-style-type: none"> - das Sprech-system der kroatischen Standardsprache vom Schreib-system unterscheiden: mündliches Ansprechdhen, Grüßen, Beglückwünschen - von eigenen Erlebnissen und den Erlebnissen anderer erzählen - Personen, den Raum (z.B. Bauwerke), die Natur, zwischen- menschliche Beziehungen mündlich beschreiben - Erlebnisse und Eindrücke zu Beispielen aus kroatischer Musik schildern - Geschichten erzählen (Wirklichkeit und Fantasie) | <ul style="list-style-type: none"> - die Lesetechnik an ausgewählten literarischen und nichtliterarischen Texten üben (z.B.: Texte über die Natur und die Naturschönheiten Kroatiens, über Natur- und Umwelt- schutz) - Ausszüge aus Prosatexten selbstständig lesen: Erzählungen, Fabeln, Märchen | <ul style="list-style-type: none"> - anfängliches Schreiben von Buchstaben, Wörtern und Sätzen wiederholen - kommunikatives Schreiben (Glückwünsche, Dankschreiben, Einladungen)erklären und entwickeln - die Fähigkeit des kreativen Schreibens entwickeln und anwenden (Beschreibung) - Personen, Raum, Natur (Verwandte, Freunde, Bekannte; das Natur- und Kulturerbe der Republik Kroatien) schriftlich beschreiben |

THEMA 4: Zeitablauf – Veränderungen – Kontinuität; Tag und Nacht, Jahreszeiten; ich und meine Familie durch die Zeit (im Aufenthalts- und im Herkunftsland); meine Stadt – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; Kroatien durch die Zeit (das Verstehen der Vergangenheit aus der Gegenwartsperspektive, bedeutende Ereignisse und Menschen, Interaktion mit anderen Völkern im Laufe der Geschichte etc.).

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- die kroatische Standardsprache und die kroatischen Mundarten unterscheiden
- Unterschiede zwischen der kroatischen Sprache und der Sprache des Aufenthaltslandes wahrnehmen
- selbstständig mündlich und schriftlich beschreiben

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede in der kroatischen Standardsprache und in den kroatischen Mundarten erkennen (im Štokawischen, Čakawischen, Kajkawischen; textuelle und musikalische Beispiele, heimatliche Kompositionen, Wiegenlieder) - Legenden von der Entstehung kroatischer Städte hören | <ul style="list-style-type: none"> - die Geschichte der eigenen Familie erzählen (Perfekt-Gebrauch) - in der "Familientruhe" erhaltene Gegenstände beschreiben (Kulturerbe) - Hauptmerkmale der Zeit in der Heimat und im Aufenthaltsland beschreiben | <ul style="list-style-type: none"> - Kürzere Texte über die kroatische Vergangenheit und über bedeutende Menschen und Ereignisse lesen - Erzählungen lesen (Nach Wahl der Schüler) - Erzählungen über die kroatischen nationalen Herrscher lesen | <ul style="list-style-type: none"> - Jahreszeiten, veranschaulicht durch musikalische Beispiele, beschreiben - Wetterwechsel beschreiben - Aussage-, Frage- und Ausrufesätze zu den Themen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, (persönlicher oder familiärer) Aufenthalts- und Herkunftsort schreiben |

THEMA 5: Kultur und Gesellschaft; unterschiedliche kulturelle Gruppen in meiner Schule, meiner Stadt und in der Gesellschaft beschreiben (Ähnlichkeiten und Unterschiede der Sitten und Gebräuche, der Kleidung, Ernährung etc.). Merkmale, Entwicklung und Übertragung der eigenen Kultur (Sprache, Lebensweise, Religion, Kunst etc.); in Kroatien leben Menschen verschiedener Kulturen, Religionen, Nationalitäten; Multikulturalität und Interaktion von Menschen in verschiedenen Gruppen im Aufenthalts- und Herkunftsland;

Gleichberechtigung und Verantwortung aller für das Zusammenleben in der Gesellschaft (Rollen und Status der Einzelnen z.B. der Frauen in der eigenen Gruppe; Rechte und Pflichten der Gemeinschaften im Hinblick auf das Leben in einer gemeinsamen Gesellschaft etc.).

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Dialog und Monolog unterscheiden
- die Werte der gesprochenen kroatischen Sprache wahrnehmen

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - dem Gesprächspartner aktiv zuhören, einen Dialog führen - Werte der gesprochenen kroatischen Sprache in dramatisierten | <ul style="list-style-type: none"> - an einzelne Feiertage gebundene Bräuche beschreiben (Schmuck, Gegenstände, Lieder, Tänze, Trachten, Kleidung, Nahrung, Tischsitten – Kulturmuster) | <ul style="list-style-type: none"> - Auszüge aus Schuaspielden lesen (individuell und gemeinsam) - nicht-literarische Texte zu aktuellen kulturellen Themen lesen | <ul style="list-style-type: none"> - Fragen schriftlich beantworten - Wörter, Syntagmen und kürzere Sätze übersetzen - eine Theater-vorstellung ansehen und die Eindrücke, |

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|---|-------|--|
| Texten (Schauspielen) wahrnehmen - verschiedene Festtagslieder anhören | - Fragen stellen und antworten (Interaktion zwischen Menschen, Toleranz) | | Erlebnisse, Gefühle schriftlich ausdrücken |

THEMA 6: Moderne Gesellschaft; auf dem Weg vom Haus zur Schule (Institutionen in meiner Stadt); verschiedene Entscheidungs- und Verwaltungsformen (Treffen von Entscheidungen in der Klasse, in der Schule, in der Stadt; Unterschiede und Ähnlichkeiten der politischen Systeme im Aufenthalts- und Herkunftsland; wir haben verschiedene gesellschaftliche Rollen und Interessen, leben aber nach den in der Gesellschaft geltenden Regeln und Gesetzen (Verhaltensregeln in der Familie, Klasse und Gesellschaft – Aufenthalts- und Herkunftsland); das Leben in der Gesellschaft verändert sich ständig (die technologischen, ökonomischen, kulturellen, politischen Veränderungen und ihr Einfluss auf das Leben des Individuums im Aufenthalts- und Herkunftsland).

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- das angeeignete Sprachkönnen bei der Bearbeitung des vorgesehenen Themas und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen anwenden
- die Medien im öffentlichen und privaten Leben benennen

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|--|--|---|---|
| - den Auslegungen anderer aktiv zuhören: Meinungen und Standpunkte zur zeitgenössischen Gesellschaft - die Computersprache als internationale Sprache wahrnehmen | - die Nachrichten- übermittler (Medien) im öffentlichen und persönlichen Leben benennen: Film, Fern-sehen, Rund-funk, Video, Presse, Rechner - Meinungen und Stand-punkte zu Themen und Problemen in der modernen Gesellschaft mündlich ausdrücken | - Comics lesen und gliedern - einfache Texte lesen, mit denen kulturelle Ereignisse angekündigt werden (Programme von Ausstellungen, Kino- und Theater- vorstellungen, Konzerten der zeitgenössischen kroatischen Musik; Presse) | - Bild-geschichten in einfachen Sätzen wiedergeben - einen kürzeren Text verfassen: wie benutze ich die einzelnen Medien? - das Erlebnis nach einem Konzert, einer Theater-vorstellung, einer Ausstellung etc. beschreiben |

THEMA 7: Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit;

das Leben der modernen Gesellschaften (sowohl im Aufenthalts- als auch im Herkunftsland) wird zunehmend internationalisiert; internationale Organisationen und Institutionen und ihr Einfluss auf das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft (auf die Kultur, die Gemeinschaften, die Nationen im Aufenthalts- und im Herkunftsland); das Leben in der globalen Gesellschaft bringt auch gemeinsame, globale Probleme mit sich (Umweltbelastungen, Kriege, Hunger etc.); die Zusammenarbeit bei der Lösung globaler Probleme (weltweit, im Aufenthalts- und im Herkunftsland).

Operative Ziele und die Erarbeitung der operativen Ziele:

- verschiedene Arten des Lesens anwenden
- kontaktorientierte Sprechhandlungen aktiv i situationsbedingt anwenden

- die Arten des Schreibens systematisieren

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - durch Hören von Poesie und Musik die Besonderheiten und die Verbindung zwischen den Künsten wahrnehmen; die Kunst als Universalsprache, die die Menschen verbindet - musikalische Beispiele verschiedener ethnischer Gruppen und ihrer Bearbeitung hören (Verbundenheit von Text und Musik) | <ul style="list-style-type: none"> - aktiv und situativ kontaktororientierte Sprechhandlungen anwenden: Ansprechen, Grüßen, Danken, Beglückwünschen, sich entschuldigen - Gespräche führen – Thema: Verbundenheit mit der Heimatregion und dem Heimatland Kroatien - Alltags- und Telefongespräche sowie Entspannungsgespräche üben | <ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte in kroatischer Sprache lesen und verstehen - verschiedene Lesearten anwenden: lautes Lesen, stilles Lesen, abwechselndes Lesen, Lesen mit verteilten Rollen, Lesen im Chor, Lesen nach eigener Wahl (Texte zu aktuellen Themen in Kroatien und im Aufenthaltsland, zu gemeinsamen Problemen, Kroatien in europäischen und Weltorganisationen) | <ul style="list-style-type: none"> - die Schreibarten wiederholen und systematisieren (rezeptiv-reproduktives und halbproduktives Lesen) - einen Text zur „Mappe der Familienmigrationen“ schreiben und bildnerisch gestalten (z.B. Collage, Bilder, Skulptur) - kürzere und einfachere Texte übersetzen |

7.1.2. Sprachkompetenz

THEMA 1: Das bin ich (persönliche Identität)

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Substantive und Pronomen als Wortarten erkennen
- die Kategorien des Geschlechts, der Zahl und der Fälle unterscheiden

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - die Laute der kroatischen Standardsprache richtig aussprechen - Sprechfehler bewusst machen - kroatische Vor- und Familiennamen richtig aussprechen | <ul style="list-style-type: none"> - die Grundregeln der Groß- und Kleinschreibung anwenden | <ul style="list-style-type: none"> - Substantive (allgemeine und Eigennamen) erkennen und Beispiele nennen, Vornamen, Spitznamen und Familiennamen von Menschen, Bezeichnungen für Pflanzen und Tiere - (persönliche) Pronomen erkennen) und von Substantiven unterscheiden, die Kategorien des Geschlechts, der Zahl und der Fälle unterscheiden (die | <ul style="list-style-type: none"> den Wortschatz erweitern durch das Erlernen der Bezeichnungen für Lebewesen, Sachen und Naturerscheinungen und zum Ausdrücken von Gefühlen - Körperteile benennen und Wörter für die Benennung ihrer Merkmale lernen; Bezeichnungen der Bekleidungsstücke - sich die Bezeichnungen für Familienmitglieder |

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|------------|-----------------|------------------------|------------|
| | | Fälle der Substantive) | aneignen |

THEMA 2: Lernen – Arbeit – Freizeit

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Merkmale des Verbs feststellen
- die grundlegenden Zeitformen und Verbformen unterscheiden und benutzen
- Zahlwörter als Wortart erkennen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|--|---|---|---|
| - Laute der kroatischen Standardsprache richtig aussprechen und die Unterschiede zu den Lauten in der Sprache des Aufenthaltslandes erkennen | - die Laute der kroatischen Standardsprache richtig schreiben - sich die Regel über den Punkt nach einer Ordnungszahl aneignen | - die Verben als Wortart erkennen und Beispiele dazu nennen - die grundlegenden Zeitformen (Präsens, Perfekt, Futur) unterscheiden und gebrauchen, - das Präsens der Verben <i>moći</i> und <i>htjeti</i> können, Zahlwörter (Grund- und Ordnungszahlen) als Wortart erkennen | - den Wortschatz erweitern durch Wörter zur Bezeichnung von Sachen und Tätigkeiten in der Schule, Familie und Gesellschaft (beim Lernen, bei der Arbeit, der Unterhaltung und Freizeitgestaltung) |

THEMA 3: Menschen im Raum

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- sich die Rechtschreibnormen aneignen
- die Adjektive als Wortart kennen lernen und die Komparation begreifen
- Präpositionen von Adverbien unterscheiden

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|--|---|---|---|
| - Orts-Landschafts-Länder- und Völkernamen richtig aussprechen | - Substantive, die Angehörige von Völkern, Bewohner von Ortschaften, Regionen, Staaten oder Kontinenten bezeichnen (Ethnika), richtig aussprechen - Komparative und Superlative von Adjektiven richtig aussprechen | - Merkmale von Adjektiven als Wortarten festlegen - die Steigerung der Adjektive erklären - Präpositionen von Adverbien unterscheiden | - sich die Bezeichnungen für die Zugehörigkeit zu einem Ort, einer Region, einem Land aneignen - den Wortschatz durch Wörter erweitern, die das Aussehen und die Eigenschaften der Menschen, Dinge und Erscheinungen schildern |

THEMA 4: Zeit – Veränderungen – Kontinuität

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Merkmale der Aussage-, Frage- und Ausrufesätze feststellen
- sich die Grundregeln der Interpunktion aneignen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|---|---|---|---|
| - Laute der kroatischen Standardsprache richtig aussprechen | - sich die Satzzeichen und die Grundregeln der Interpunktion aneignen (Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen) | - die Relationen im Satz feststellen: Wörter – Sätze - Wortwahl und Verbindung der Wörter im Satz (Kongruenz, Rektion, Zuordnung, Kongruenz mit Zahlen) - Aussage-, Frage- und Ausrufesätze erkennen und mit Beispielen belegen - das Wissen über den Satz festigen: der Satz als Mitteilungseinheit, Nachrichtenabsender und Nachrichteneempfänger | - den Grundwortschatz verstehen und die Bedeutung der unbekannt Wörter aus dem Kontext erschließen - sich die Wörter zur Bezeichnung der Zeitdauer aneignen (Kalender, Uhrzeiten, Tageszeiten, Jahreszeiten; objektive Zeit) |

THEMA 5: Kultur und Gesellschaft

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- die selbstständigen Satzglieder bestimmen
- einfache und zusammengesetzte Sätze unterscheiden
- Ein- und Mehrdeutigkeit des Lexems feststellen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|---------------------------------|---|--|--|
| - die Satzintonation bewältigen | - orthographisch spezifische Wörter und Syntagmen schreiben - die Komma-Setzung im zusammengesetzten Satz lernen | - die selbstständigen Satzglieder feststellen - einfache und zusammengesetzte Sätze unterscheiden | - den Wortschatz durch Wörter erweitern, mit denen Bräuche geschildert werden; Bekleidung, Ernährung, Sprachen, Lebensweise, Kunst, Kultur |

THEMA 6: Moderne Gesellschaft

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Grundregeln der Wortfolge im Satz wie auch Satzakzent und Satzintonation bestimmen
- orthographische Grundregeln wiederholen und festigen
- die übertragene Bedeutung der Wörter erkennen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|---|---|---|--|
| - Laute der kroatischen Standardsprache richtig aussprechen | - Satzzeichen und Grundregeln der Interpunktion (Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen) kennen lernen | - die Relationen im Satz feststellen: Wörter - Satz – Wortwahl und Wortverbindung im Satz (Kongruenz, Rektion, Zuordnung, Kongruenz mit Zahlen) - Aussage-, Frage- und Ausrufesätze erkennen und an Beispielen belegen - das Wissen vom Satz festigen: der Satz als Mitteilungseinheit, Nachrichtenabsender und Nachrichtenempfänger, Absicht der Nachricht | - den Grundwortschatz verstehen und unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen - sich die Wörter zur Bezeichnung der Zeitdauer aneignen (Kalender, Uhrzeiten, Tageszeiten, Jahreszeiten; - objektive Zeit |

THEMA 7: Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele

- Wortarten unterscheiden
- Synonyme, Antonyme, Homonyme unterscheiden
- Texte verschiedener funktionaler Stilarten gliedern

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatika | Wortschatz |
|--|--|---------------------------|--|
| - die richtige Aussprache der Laute, Lautgruppen, Wörter, Syntagmen und Sätze der kroatischen Standardsprache üben | - die auf der 1. Ebene aktiv angeeigneten Wörter der kroatischen Sprache richtig schreiben | - Wortarten unterschieden | - Synonyme, Antonyme, Homonyme unterscheiden - die funktionale Mehrschichtigkeit des Wortschatzes mit Beispielen veranschaulichen - den für die 1.Ebene bestimmten Wortschatz wiederholen und festigen |

7.1.3. Literatur

Operative Ziele

Eine positive Einstellung zur kroatischen Sprache und Literatur entwickeln, die Lesekultur und das ästhetische Erlebnis fördern, Anfängerkenntnisse der kroatischen Literatur erwerben: die Grundelemente der Poesie, der Prosa und des Dramas an Beispielen aus der kroatischen Literatur erkennen.

| |
|------------------------------------|
| <i>Thema 1: Das bin ich</i> |
|------------------------------------|

| |
|--|
| Erarbeitung der operativen Ziele: |
|--|

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">- Leseinteresse und Lesegenuss entwickeln- das Thema des Gedichtes bestimmen- die Art des lyrischen Gedichtes erkennen (Liebes-, Landschafts-, Heimatlyrik);- die eigenen Gefühle ausdrücken – persönliche Identität |
|---|

| |
|---|
| <i>Thema 2: Lernen – Arbeit – Freizeit</i> |
|---|

| |
|--|
| Erarbeitung der operativen Ziele: |
|--|

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">- an ausgewählten lyrischen Beispielen Verse, Strophen, Rhythmus erkennen- die rhythmischen Elemente der Poesie mit musikalischen Beispielen vergleichen- die Verbundenheit der Sprache und Literatur mit den modernen Medien feststellen und die Art der Medien sowie ihre Rolle im modernen Leben erkennen (Zusammenhang zwischen Lernerfahrungen und Lebenssituationen) |
|--|

| |
|---|
| <i>Thema 3: Menschen im Raum</i> |
|---|

| |
|--|
| Erarbeitung der operativen Ziele: |
|--|

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">- anhand ausgewählter Texte aus der kroatischen Literatur aufgrund der Schülererfahrung und an neuen Beispielen eine Erzählung, ein Märchen, eine Fabel erkennen,- eine Geschichte nacherzählen |
|--|

| |
|--|
| <i>Thema 4: Zeit – Veränderungen – Zeit – Kontinuität</i> |
|--|

| |
|--|
| Erarbeitung der operativen Ziele: |
|--|

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">- Figuren im Prosatext kennen lernen, positive und negative Figuren unterscheiden, eine Relation zwischen den positiven und negativen Figuren herstellen- eine Geschichte nacherzählen und den Zeitablauf begründen (aufgrund der Erfahrung und der Beispiele aus dem Leben und der Literatur: die Zeit - Veränderungen) |
|---|

| |
|--|
| <i>Thema 5: Kultur und Gesellschaft</i> |
|--|

| |
|--|
| Erarbeitung der operativen Ziele: |
|--|

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Dialog vom Monolog unterscheiden- Formen des Dramas erkennen- Merkmale eines Schauspiels kennen lernen- <i>unterschiedliche Lebenssituationen zum Thema Kultur und Gesellschaft selbstständig dramatisieren</i> |
|--|

| |
|--|
| Thema 6: Moderne Gesellschaft |
| Erarbeitung der operativen Ziele: |
| <ul style="list-style-type: none"> - Comics lesen und gliedern, Thematik und Aufbau von Comics - die Nachrichtenübermittler (Medien) im öffentlichen und persönlichen Leben benennen: Film, Fernsehen, Rundfunk, Video, Presse, Rechner - die Verbundenheit der Literatur und der modernen Medien feststellen |

| |
|--|
| Thema 7: Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit |
| Erarbeitung der operativen Ziele: |
| <ul style="list-style-type: none"> - an ausgewählten Beispielen den Lyrik-, Prosa- und Dramatext unterscheiden - gemeinsame Themen in der kroatischen Literatur und jener des Aufenthaltslandes erkennen - die eigene nationale und kulturelle Identität in den Werken der kroatischen Literatur kennen lernen, schätzen und entwickeln |

*** Die die Literaturtheorie betreffenden Ziele des Literaturunterrichts werden in Zusammenarbeit mit dem Literatur-unterricht im regulären Schulprogramm des Aufenthaltslandes verwirklicht**

DIE VORGESCHLAGENEN LITERATURTEXTE

| |
|--|
| Luko Paljetak , Jezić Ubodežić, Suncokret, Novosti, Kiša, Mačka i glasovir |
| Sunčana Škrinjarić , Proljeće, Jeseni, Sunce, Dva smijeha, Tri snježne pahuljice, Vjetar |
| Zlata Kolarić-Kišur , Riječi, Snježna pahulja |
| Dobriša Cesarić , Početak proljeća, Što su sanjale životinje, Tiho, o tiho govori mi jesen |
| Nada Iveljić , Mokri klokan, Prometna priča, Skakaonica starog hrasta |
| Stanislav Femenić , Nakrivio kapu žir, Igrajmo se igrajmo se |
| Blanka Dovjak-Matković , Priča preko telefona |
| Grigor Vitez , Zelena škola, Brojalica, Zmaj, Tiha pjesma |
| Zvonimir Balog , Pravi tata, Prijatelj u invalidskim kolicima, Olovka, Neću ljutiti mamu, Kupovanje vremena |
| Stjepan Jakševac , Razgovor na žalu, Maslačak šalje djecu u svijet, Kokotiček, Što se to zbilo, Trešnja |
| Pajo Kanižaj , Hrvatska domovina, Zaplakao sam hrvatski, Kuća, Što sve stane u televizor |
| Miro Gavran , Sestre, Brat |
| Rikard Katalinić Jeretov , Hrvatski mornar |
| Nevenka Videk , Gdje stanuju priče |
| Vesna Parun , Miš i gušter, Kiša u šumi |
| Zvonimir Golob , Čemu služe roditelji, Čemu služim ja, Škole |
| Sanja Pilić , Rastreseni tata, Kiša, O jedenju i voljenju, Moja mama |
| Ratko Zvrko , Nogomet u bari, Dom, Grga Čvarak, Hoću znati |
| Milan Taritaš , Domovina nije mala, Pisanica |
| Višnja Stahuljak , Zvončići, Snježni anđeo |
| Tin Kolumbić , Zvijezde u snu, Dani sv. Nikole, Božićna noć |
| Vladimir Nazor , Željeznica, Đače |
| Mladen Kušec , Voda, Pjesma sata, Najbolji dječak na svijetu |
| I. Goleš , Opet rasu papiri |
| Gustav Krklec , Basna, Dva delfina |
| Vera Zemunić , Sveta večer, Uskrсни gost, Pisanice |
| Milivoj Matošec , Umišljeni, Bajka dvadeset i osmog stoljeća |

| |
|--|
| Božidar Prosenjak , Tri dječaka, Brat i sestra, Novac |
| Miroslav Dolenc Dravski , Rodbina |
| Zlatna jabuka , hrvatska narodna bajka |
| Nada Zidar Bogadi , Njihaljke, Matematički zadaci |
| Petar Preradović , Noćna pjesmica |
| F. Tušek , Prijateljice |
| Božićna pjesma, narodna- |
| J. Milaković , Tri boje |
| I. Novački , Mjeseci darivaju |
| Dragutin Tadijanović , Da sam ja učiteljica |
| Anto Gardaš , Ples pahuljica (igrokaz), |

| |
|---|
| LEKTÜRE-VORSCHLAG |
| Luko Paljetak , Miševi i mačke naglavačke |
| Ivana Brlić Mažuranić , Čudnovate zgrade šegrta Hlapića , audiokaseta, film |
| Sunčana Škrinjarić , Kakva je to ljubav bila, S. Škrinjarić i N. Macolić , Kako sanjaju stvari |
| Mato Lovrak , Vlak u snijegu |
| Zvonimir Balog , Male priče o velikim slovima |
| Ratko Zvrko , Grga Čvarak |
| Pajo Kanižaj , Dubravka Kolanović , Hrvatska domovina |
| Gustav Krklec , Telegrafске basne |
| Zlata Kolarić-Kišur , Kristalni zvončići (igrokaz) |
| Željka Horvat-Vukelja , Sanja Pribić , Slikopriče |
| Nada Iveljić , Božićna priča, Balonijada (scenska igra) |
| Nada Zidar Bogadi , Sretan cvrčak |
| DIE VORGESCHLAGENEN NICHTLITERARISCHEN TEXTE |
| Tomislav Đurić : Sto najljepših legendi iz hrvatske povijesti |
| Z. Badovinac , I. Bralić , M. Kamenarović , Z. Mikulić , O. Piškorić , Prirodne znamenitosti Hrvatske |
| *Aufgrund der Vorschläge wählen die Lehrer und Schüler die literarischen und nichtliterarischen Texte und die Lektüre-Texte aus, im Einklang mit dem Prinzip der Angemessenheit im Hinblick auf den Grad der Sprachbeherrschung und das Alter der Schüler, die unterschiedlichen Unterrichtssituationen und die Bedingungen, unter denen der Kroatischunterricht im Ausland stattfindet. |

7.2. OPERATIVE ZIELE FÜR DIE KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR – ZWEITE UNTERRICHTSEBENE

Festigung der Kenntnisse der kroatischen Standardsprache und ihres Gebrauchs in verschiedenen Kommunikationssituationen. Bewusstmachung des Unterschieds zwischen der Standardsprache und dem nichtstandardsprachlichen Idiom. Entwicklung des Sprechens und Schreibens als zwischenpersönlicher Aktivitäten. Entwicklung des Leseverständnisses und der Interpretation literarischer und nichtliterarischer Texte.

7.2.1. Kommunikative Kompetenz

THEMA 1: Das bin ich (persönliche Identität)

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkultur entwickeln.
- direkte und expressive Sprechhandlungen bei persönlicher Vorstellung und der Vorstellung anderer anwenden

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|--|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - die Kultur des Anhörens verschiedener Textarten entwickeln - die Kultur, dem Gesprächspartner aktiv zuzuhören pflegen, die Vorstellung anderer - lautliche Veränderungen in der kroatischen Sprache erkennen | <ul style="list-style-type: none"> - direkte Sprechhandlungen anwenden: Vorschlag, Rat, Dank, Bitte - expressive Sprechhandlungen anwenden: bei der persönlichen Vorstellung Gefühle, Erlebnisse Stimmungen (Einfluss der Poesie und Musik) und Standpunkte ausdrücken - verschiedene Umgangsformen an Beispielen in kroatischer Sprache und der Sprache des Aufenthaltslandes veranschaulichen - Familien-erinnerungen als Geschichtsquellen wiedergeben | <ul style="list-style-type: none"> - Texte unterschiedlicher funktionaler Stilarten lesen und verstehen - in nichtliterarischen Texten (z.B. Auszügen aus einem Geographie-Lehrbuch) Angaben über Zagreb, den Heimatort und die Republik Kroatien herausfinden (z.B. Ortsmerkmale vergleichen), kulturelles und historisches Erbe; einen einfachen Text über die Heimatstadt lesen - ausgewählte Beispiele der kroatischen Dichtung lesen, Dichtungsarten unterscheiden - Aufsagen von Gedichten nach eigener Wahl der Schüler (Lyrik intimer und heimatlicher Thematik) | <ul style="list-style-type: none"> - Angaben über sich, seine Familie, seine Freunde, die Beziehung zwischen den Familienmitgliedern schriftlich ausdrücken (Familienstammbaum) - das eigene Aussehen (Autoporträt), Ähnlichkeiten und Unterschiede im Vergleich mit anderen beschreiben - die Republik Kroatien schriftlich vorstellen - Symbole der Republik Kroatien beschreiben - einen Text über Zagreb als Hauptstadt Kroatiens verfassen |

THEMA 2: Lernen – Arbeit – Freizeit

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- unterschiedliche Schreibarten anwenden
- orthographisch spezifische Wörter richtig schreiben lernen

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|--|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - die Wichtigkeit des Zuhörens durch verschiedene Diktatarten feststellen - die Standardaussprache der Original-sprecher der kroatischen Sprache hören - ältere Texte (historische Dokumente) hören - kroatische Chansons hören | <ul style="list-style-type: none"> - die Medien-nutzung im Alltag und in der Schule untersuchen (mündliche Darlegung der Schüler) - die Rolle des Fernsehens, Films, Rechners aufgrund persönlicher Erfahrungen begründen - die Rolle der Musik in den modernen Medien beschreiben | <ul style="list-style-type: none"> - die Mediennutzung im Alltag und in der Schule anhand der Literatur untersuchen - ausgewählte Beispiele kroatischer Dichtung lesen | <ul style="list-style-type: none"> - den produktiven Schreibtyp anwenden: Bearbeitung eines Themas durch verschiedene Schreibarten (Brief, Beschreibung, Erzählung, Nachricht; - mein Arbeitstag, der Weg von zu Hause bis zur Schule, Freizeit-aktivitäten, Lernen, Wissen, Ausbildung) - Darstellung eines Gesprächs mit anderen Familienmitgliedern zum Thema Freizeit |

THEMA 3: Menschen im Raum

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Werte der gesprochenen Sprache verwirklichen
- betonte und unbetonte Silben im Wort und Satz erkennen
- produktive Schreibarten (Beschreibung, Erzählung) anwenden und das kommunikative Schreiben fördern

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - anhand von Beispielen die Besonderheiten der akustischen Werte der kroatischen Standardsprache feststellen (verbunden mit musikalischen Beispielen) | <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung der Verwirk-lichung eigener Sprechabsichten im Verhältnis zu jenen anderer bewusst machen - das Verhältnis zu Menschen in der Umgebung mündlich ausdrücken (mit der ethischen Charakterisierung von Figuren in den gelesenen Literaturtexten verbinden) - das Aussehen des | <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Beispiele der kroatischen Prosa lesen und interpretieren: Kurzgeschichten und Novellen - nichtliterarische Texte zum Thema Menschen im Raum lesen: (die Umgebung meines Hauses, meiner Stadt, des Landes, in dem ich lebe, und des Herkunftslandes, die Verbundenheit des Menschen mit Natur und Umwelt; z.B. | <ul style="list-style-type: none"> - produktive Schreibtypen fördern: Beschreiben und Erzählen aufgrund des selbstständigen Untersuchens der Umwelt und des Verhältnisses zu anderen Menschen(z.B. zum Thema: Umwelt- und Naturschutz, Raumgestaltung) - kommunika-tives Schreiben fördern (Brief, Ansichtskarte) |

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|-------|--|---|-----------|
| | Ortes und der Siedlung, das Wohnen, Naturschönheiten, Kulturdenkmäler (das Bauwesen in der Heimat) beschreiben | Lehr- und Handbücher zur heimatlichen Geographie) | |

THEMA 4: Zeit – Veränderungen – Kontinuität

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- einer bestimmten Sprechsituation angemessene Sprachmittel benutzen
- die Unterschiede zwischen der kroatischen Standardsprache und den kroatischen Mundarten feststellen

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - die Laute der kroatischen Standardsprache richtig aussprechen und Unterschiede zur Aussprache der mundartlichen Laute wahrnehmen (entsprechend der Spracherfahrung der Schüler) - vertonte Mundartlyrik und Lieder der außerhalb der Heimat lebenden Kroaten hören | <ul style="list-style-type: none"> - der (persönlichen, öffentlichen) Sprechsituation angemessene Sprachmittel benutzen - einen Kurzbericht über die Auswanderung der Kroaten in andere Länder vorbereiten (Migrationen); die Geschichte meiner Familie, meine Zeitgenossen, - mündliche Darstellung berühmter Werke der kroatischen bildenden Kunst, die in das Verzeichnis des Weltkulturerbes eingetragen sind, z.B. der Diokletian-Palast, die Euphrasius-Basilika, Dubrovnik | <ul style="list-style-type: none"> - anhand von Beispielen die Unterschiede zwischen der kroatischen Standardsprache und den Mundarten feststellen (die kroatische Mundartdichtung) - Literatur- und Geschichtstexte über bedeutende Menschen und Ereignisse der kroatischen Geschichte lesen (Geschichts-quelle, Memoirenliteratur) | <ul style="list-style-type: none"> - einzelne Wörter, Syntagmen und Sätze aus der kroatischen in die jeweilige Fremdsprache übersetzen und umgekehrt - Kurztexte über das Wetter schreiben (Wetterunterschiede der Jahreszeiten, das Wetter in der Heimat und im Aufenthaltsort) - die Vergangenheit der kroatischen Heimatstadt beschreiben |

THEMA 5: Kultur und Gesellschaft

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Kultur des Hörens/Sehens von kommunikativen, informativen, publizistischen und literarischen Texten entwickeln

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|--|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - die Kultur des Hörens/Sehens von kommunikativen, informativen, publizistischen, literarischen Texten sowie Geschichtsquellen entwickeln - Festtags- und Brauchtumslieder in Kroatien und im Aufenthaltsland vergleichen | <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede zwischen den Sprachen und Bräuchen im Herkunfts- und Aufenthaltsland erklären - Merkmale des szenischen Ausdrucks als universeller Kommunikation zwischen verschiedenen Kulturen angehörenden Menschen erklären - Lebens-situationen selbstständig dramatisieren (an das Thema Kultur und Gesellschaft gebundene Schülererfahrungen; (den dramatischen Ausdruck mit Elementen der kroatischen musikalischen und bildenden Kunst verbinden) | <ul style="list-style-type: none"> - den theatralologischen Zugang zum dramatischen Werk bewusst machen - Schauspiele lesen - nicht-literarische Texte lesen und gliedern: Kultur und Kunst in der modernen Gesellschaft (verschiedene Quellen) | <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Textarten übersetzen (Thema: Kultur und Gesellschaft in Kroatien und im Aufenthaltsland einst und heute) - Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem Leben in Kroatien und im Aufenthaltsland (Siedlungen und Wirtschaftstätigkeiten) |

THEMA 6: Moderne Gesellschaft

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Satzakkzent und –intonation wahrnehmen
- durch unterschiedliche Sprachhandlungen die Verbundenheit von Medienkultur, Sprache und Literatur erklären

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - kroatischen Satzakkzent und - -intonation von Muttersprachlern hören | <ul style="list-style-type: none"> - die Verbundenheit der Medienkultur, Sprache (der kroatischen und der Fremdsprache) und der Literatur mit verschiedenen Aspekten der zeitgenössischen Gesellschaft erklären - von aktuellen | <ul style="list-style-type: none"> - literarische und nichtliterarische Texte verschiedener funktionaler Stilarten lesen - literarische und nichtliterarische Texte mittels Medien lesen | <ul style="list-style-type: none"> - einen Bericht über aktuelle Ereignisse schreiben (z.B. kulturelle Veranstaltungen) - Substantive, Adjektive, Verben bei der Bearbeitung des vorgesehenen Themas benutzen: Veränderungen im |

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|-------|--|-------|---|
| | Ereignissen berichten, eine informative Darstellung vorbereiten (z.B. einer Ausstellung, eines Sportereignisses) | | modernen Leben und ihr Einfluss auf das Leben des Einzelnen |

THEMA 7: Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- die grundlegenden Sprachhandlungen entwickeln
- die Fähigkeit fördern, Erlebnisse, Eindrücke, Standpunkte, Urteile und Bewertungen in verschiedenen Formen des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks zu formulieren

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|--|--|--|
| - Äußerungen von Gesprächspartnern in situations-bedingten Sprechakten aktiv folgen (Verständnis und Akzeptanz als Grundlage der Zusammenarbeit unter Menschen) | - die Fähigkeit fördern, Erlebnisse, Eindrücke, Standpunkte, Urteile und Bewertungen in verschiedenen Formen des mündlichen Ausdrucks zu formulieren - Konflikt-situationen darstellen, über deren Ursachen nachdenken, Vorschläge für die Konfliktlösung sprachlich gestalten - Zustimmung und Ablehnung ausdrücken | - verschiedene Lesearten anwenden: selektiv, wahlweise, kreativ, kritisch lesen - die grundlegenden Sprachhandlungen entwickeln: Lesen mit Kommentar, Lesen und Notieren von Beobachtungen - aktuelle nichtliterarische Texte lesen (Medien); Texte zur Verbundenheit Kroatiens mit europäischen und Weltinstitutionen | -Kommentare und Beobachtungen beim Lesen notieren -die Fähigkeit fördern, Erlebnisse, Eindrücke, Standpunkte, Urteile und Bewertungen in verschiedenen Formen des schriftlichen Ausdrucks zu formulieren -kurze nichtliterarische Texte übersetzen - einen Kurzbericht schreiben: Kulturelle Vielfalt |

7.2.2. Die Sprachkompetenz

THEMA 1: Das bin ich (persönliche Identität)

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele

- die Unterscheidung der Wortarten und das Wissen von den Substantiven festigen
- die Zweisprachigkeit als Vorteil bewusst machen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|--|---|--|---|
| - Unterschiede in der Aussprache einzelner Laute der kroatischen | - die Schreibung von Substantiven in der kroatischen und in | - anhand von Beispielen die Unterscheidung der | - die Zweisprachigkeit als Vorteil bewusst machen |

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|---|--|--|---|
| Sprache und der jeweiligen Fremdsprache erklären (schwer aussprechbare Laute) - Aussprache-fehler wahrnehmen, sich selbst und andere korrigieren | der Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen (Regeln von der Groß- und Kleinschreibung; z.B. Ortsnamen) | Wortarten festigen - das Wissen von den Substantiven festigen - Zahlwörter von Adjektiven unterscheiden - Substantive in der kroatischen und in der Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen | - den Wortschatz mit Wörtern zur Formulierung eines Vorschlags, Rates, Dankes oder einer Bitte erweitern - Wörter für den Ausdruck von Gefühlen festigen |

THEMA 2: Lernen – Arbeit – Freizeit

Operative Ziele und die Erarbeitung der operativen Ziele:

- orthographisch spezifische Wörter richtig schreiben
- die Merkmale der Partizipien, des Konditionals und des Imperativs feststellen
- den Aorist des Verbs *sein* lernen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|--|--|---|--|
| - natürliche und erstellte Sprachmuster unterscheiden und gliedern - die Funktion des Gehörs für Sprache und Dichtung an Beispielen erläutern | - das Schreiben orthographisch spezifischer Wörter durch verschiedene Diktatarten üben | - Merkmale der Partizipien, des Konditionals und des Imperativs feststellen - den Aorist des Verbs <i>sein</i> lernen - Handlungen und Inhalte in der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft ausdrücken | - die Wörter zur Bezeichnung von Bitte, Wunsch, Befehl lernen - Inhalte der Freizeitgestaltung benennen; Freizeit |

THEMA 3: Menschen im Raum

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Merkmale von Präpositionen und Adverbien festigen, Wortarten unterscheiden

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|--|---|--|---|
| - Werte der gesprochenen Sprache erzielen: Betonung, Länge und Intonation - betonte und unbetonte Wörter und die betonte Silbe im Wort wahrnehmen | - die Beherrschung von Grammatik und Rechtschreibung durch Anwendung kreativer Diktate festigen | - Merkmale der Adverbien und Präpositionen an Beispielen gesättigter Texte feststellen (literarische und nichtliterarische Texte) - Unterscheidung der Wortarten festigen | - den Wortschatz um Wörter zur Kennzeichnung von Raum und Umwelt erweitern - die übertragene Bedeutung der Wörter erklären |

THEMA 4: Zeit – Veränderungen – Kontinuität

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Schwankungen des Subjekts im Hinblick auf Kongruenz, Geschlecht und Zahl feststellen
- Kommasetzung, Getrennt- und Zusammenschreibung der Wörter erklären
- das Wissen von den Rechtschreibzeichen systematisieren

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|------------------------------|---|---|---|
| - Kürzel richtig aussprechen | - die Beherrschung der Grammatik und Rechtschreibung festigen (Diktate) - Getrennt- und Zusammenschreibung der Wörter anhand von Beispielen erklären | - die Satzglieder wiederholen - Schwankungen des Subjekts im Hinblick auf Kongruenz, Geschlecht und Zahl feststellen | - den Wortschatz um Wörter zur Bezeichnung der objektiven Zeit, der Zeitabschnitte, Erscheinungen, Menschen und Ereignisse in der Vergangenheit erweitern (Geschichte, Vergangenheit, Erbe, Geschichtsquelle, Geschichtsdokument) |

THEMA 5: Kultur und Gesellschaft

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- den Satzbau feststellen
- die Satzglieder: Attribut und Apposition (Begriff, Funktion) feststellen
- den nebengeordneten Satz erkennen und benutzen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|---|--|---|--|
| - für die kroatische Standardsprache spezifische Laute und Konsonantengruppen aussprechen - die Aussprache der mit č und ć gekennzeichneten Laute üben | - orthographisch spezifische Wörter schreiben (č und ć) - die alternativen Lautgruppen je/je/e/i üben | - anhand von produktiven Textarten und Beispielen aus Werken der kroatischen Literatur Satzglieder üben - die Satzglieder: Attribut und Apposition feststellen (Begriff, Funktion) - den nebengeordneten Satz erkennen und gebrauchen | - den gemeinsamen und unterschiedlichen Wortschatz der kroatischen und der Sprache des Aufenthaltslandes untersuchen |

THEMA 6: Moderne Gesellschaft

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- den grammatischen und logischen Textaufbau feststellen
- die Stilmerkmale unterschiedlicher Textarten erkennen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|---|---------------------------------------|---|--|
| - Satzakzent und – intonation erkennen und umsetzen | - Kürzel und ihre Aussprache erklären | - das Wissen vom Satz systematisieren - den grammatischen und logischen Textaufbau durch die Gliederung literarischer und nichtliterarischer Texte feststellen | - den Wortschatz um Wörter zur Bezeichnung der modernen Medien, Institutionen, gesellschaftlichen Regeln und Gesetze, des Verhaltens in der Familie und der Geschehnisse in der Umwelt erweitern |

THEMA 7: Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

das Verhältnis zwischen Lexemen und die funktionale Differenzierung des Wortschatzes feststellen und an Beispielen veranschaulichen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|--|---|--|--|
| - alle Laute, Lautgruppen, Wörter, Syntagmen und Sätze der kroatischen Standardsprache richtig aussprechen | - die auf der 2. Unterrichts-ebene gelernten kroatischen Wörter richtig schreiben | - Texte in kroatischer Sprache mit solchen in der Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen (Systematisierung und Festigung des Wissens, Zusammenarbeit mit dem muttersprachlichen Unterricht des Aufenthaltslandes) | - das Verhältnis zwischen Lexemen und die funktionale Differenziertheit des Wortschatzes feststellen und an Beispielen belegen - Phraseme, umgangssprachliche Ausdrücke und Kommunikationsstereotype erkennen den für die 2. Unterrichtsebene vorgesehenen themengebundenen Wortschatz verstehen und aktiv anwenden |

7.2.3. Literatur

Operative Ziele

Texte lesen und verstehen, literarische und nichtliterarische Texte interpretieren und die Stilmerkmale der unterschiedlichen Textarten anhand von Beispielen aus der kroatischen Literatur erkennen.

Thema 1: Das bin ich (persönliche Identität)

Erarbeitung der operativen Ziele:

- an ausgewählten Beispielen der kroatischen Dichtung (nach Wahl der Schüler und Lehrer) Gefühle, Erlebnisse und Eindrücke formulieren (persönliche Identität)

- lyrische Gedichte auf thematischer und Motivebene sowie auf der Sprach- und Stilebene interpretieren
- Dichtungsarten auf der Grundlage des Motivs/der Stimmung unterscheiden

Thema 2: Lernen – Arbeit – Freizeit

Erarbeitung der operativen Ziele:

- an Beispielen der kroatischen Lyrik die Verbundenheit der Aufbauelemente eines lyrischen Gedichts untersuchen
- die grundlegenden Stilmittel unterscheiden
- die Medienanwendung untersuchen und die Verbindung von Sprache, Literatur und Medien in Lernsituationen (Schule und Freizeit) feststellen

Thema 3: Menschen im Raum

Erarbeitung der operativen Ziele:

- ausgewählte Beispiele kroatischer Prosa lesen und interpretieren: Kurzgeschichten und Novellen
- die Geschichte, den Erzähler, das Verhältnis zwischen Erzähler und Figuren/Begebenheiten untersuchen
- die ethische Charakterisierung der Figuren feststellen: das Verhältnis zu Menschen in der Umgebung

Thema 4: Zeit – Veränderungen – Kontinuität

Erarbeitung der operativen Ziele:

- Geschichten erzählen und nacherzählen – Zeitlauf
- Erzählverfahren mit Beispielen erklären: Figuren beschreiben, Figuren durch den Dialog sprachlich charakterisieren (Sondersprachen, Dialekte)

Thema 5: Kultur und Gesellschaft

Erarbeitung der operativen Ziele:

- Merkmale und Art der Schauspiele (Theater-,TV-, Rundfunk-) feststellen
- am Beispiel eines Schauspiels die Figuren in einem dramatischen Werk kennen lernen
- den theatrologischen Zugang zum dramatischen Werk bewusst machen (Szene, Schauspieler, Bewegungen und Gesten, Regie)
- eine Theatervorstellung mit dem Text des Schauspiels vergleichen
- die Grundelemente wahrnehmen und aufzählen: Bild, Szene, Akt, Didaskalien, Monolog, Dialog (Vorstellung in der Sprache des Aufenthaltslandes oder Gastspiele kroatischer Theater)
- Merkmale des szenischen Ausdrucks als universaler Kommunikation unter Menschen, die zu verschiedenen Kulturen gehören

Thema 6: Moderne Gesellschaft

Erarbeitung der operativen Ziele

- an Beispielen aus der kroatischen Literatur unterschiedliche Textarten erkennen
- die Verbundenheit von Medienkultur, der Sprache (der kroatischen und der Fremdsprachen) und der Literatur mit verschiedenen Aspekten der modernen Gesellschaft bewusst machen
- die besonderen Merkmale des Fernsehens (Unterhaltungs-, Unterrichts-, populärwissenschaftliche

TV-Sendung), des Films (filmische Ausdrucksmittel), der Rundfunks (Rundfunksendungen), der Presse (Wochen- und Tageszeitungen), der Rechner (Internet) anhand von Beispielen erläutern

Thema 7: Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

Erarbeitung der operativen Ziele:

- Texte in kroatischer Sprache mit unterschiedlichen funktionalen Stilarten analysieren und interpretieren
- Elemente der Dichtung, der Prosa und des Dramas unterscheiden
- die eigene nationale und kulturelle Identität in den Werken der kroatischen Literatur kennen lernen, schätzen und entwickeln
- gemeinsame Themen und Probleme in Texten der kroatischen Literatur und der Literatur des Aufenthaltslandes wahrnehmen

** Die Ziele des Literaturunterrichts, die sich auf die Literaturtheorie beziehen, werden in Zusammenarbeit mit dem regulären muttersprachlichen Literaturunterricht des Aufenthaltslandes verwirklicht.*

VORGESCHLAGENE LITERTURTEXTE

| |
|--|
| Luko Paljetak , Mjesečina, Zaljubljeni kompjuter, Djetinjstvo, Nova godina, Prvo ljubavno pismo |
| Sunčana Škrinjarić , Svađa i oko nje, Čudo koje traje, Ulica predaka |
| Zlata Kolarić-Kišur , Djetinjstvo u zlatnoj dolini, Zvončići (Schauspiel) |
| Dobriša Cesarić , Slap, Voćka poslije kiše, Jesen |
| Nada Iveljić , Stižu maškare (Schauspiel), Kapljica s Plitvica, Dolazak nove godine (Schauspiel) |
| Ivana Brlić Mažuranić , Čudnovate zgrade Šegrta Hlapića, Šuma Striborova, (K. Zimonić, Comicstrip) |
| Dragutin Domjanić , Kesni sneg, Božiću |
| Grigor Vitez , Kad bi drveće hodalo, Kako živi Antuntun, Gitara jesenjeg vjetra, Ptičja pjevanka, Plava boja snijega (Schauspiel) |
| Zvonimir Balog , Mornar, Pričica u deminutivici, Pričicina u augmentativetini, Što se od vode pravi |
| Stjepan Jakševac , Voli, ne voli, voli, Školjka, Đački jezikolom, Zlatna ptica sunca, Pjesma o banu |
| Pajo Kanižaj , Pravila za pis-pis, Štednja, Ljudi i životinje, Preljepa naša, Zapisi odraslog limača |
| Miro Gavran , Halo ljubavi (Auszug) |
| Jure Kaštelan , Slike proljeća u našim očima, Volio bih da me voliš |
| Nikola Milićević , Kruh |
| Vesna Parun , Kako listati slikovnicu mora, Kišna kap, Razgovor s loptom, Mačak Džingiskan i Miki Trasi (Schauspiel) |
| Zvonimir Golob , Kako se piše pjesma o domovini, Prva ljubav, Novosti |
| Sanja Pilić , Velika ljubav, Više cvijeća manje smeća, Jozef |
| Palma Katalinić , Maslina i golub |
| Drago Ivanišević , Hrvatska |
| Višnja Stahuljak , Neobični intervju (Schauspiel) |
| Tin Kolumbić , Zemlja Hrvatska, Dubrovnik 1991., Maslina |
| Vladimir Nazor , Hrvatski jezik, Velebit, Tomislav |
| Mladen Kušec , Riječi |
| Ivan Goleš , Eko-alarm |
| Gustav Krklec , Val, Školska čestitka |
| Dragutin Domjanić , Kaj |
| Fran Galović , Lastavice |
| Milivoj Matošec , Tiki traži neznanca (Auszug), Suvišan u svemiru (Auszug) |
| Božidar Prosenjak , Divlji konj (Auszug) |

| |
|---|
| Vjekoslav Mayer , Veliki vojvoda Hrvoje |
| Hrvatske bajke, Djevojka iz ružmarina, Mala vila |
| Ivan Kušan , Koko u Parizu, (Auszug; Dramatisierung: Miro Medimorec) |
| Petar Preradović , Dvije ptice, Naša zemlja |
| Mladen Bjažić , Maškare |
| Drago Gervais , Moja zemlja, Tri nonice |
| Antun Mihanović , Hrvatska domovina |
| Jagoda Truhleka , Zlatni danci (Božić, Auszug) |
| Dragutin Tadijanović , Grmljavina, Visoka žuta žita, Školjka |
| Anto Gardaš , Miron u škripcu (Auszug) |
| Mate Mršić Miloradić , Hrvat sam |
| Milan Taritaš , Tomislav |
| Krešimir Zimonić , Četiri godišnja doba (Comicstrip) |
| Dubravko Horvatić , Prošćansko jezero, Crveno jezero |
| August Šenoa , Zagrebu, Dolazak Hrvata |
| Slavko Mihalić , Branko putuje u prošlost |
| Mladen Šarić , Trešnjevačke trešnje (Auszug) |
| Zlatko Krilić , Zabranjena vrata (Auszug), Zašto mene svi odgajaju |
| Andrija Maurović , Seoba Hrvata (Comicstrip) |
| Narodne basne, Lisica i pevec (kajkawisch), Lisica i gavran (čakawisch) |

LEKTÜRE-VORSCHLAG

| |
|--|
| Kroatische mündliche Geschichten und Gedichte |
| Ivana Brlić Mažuranić , Priče iz davnine, CD - ROM |
| Sunačana Škrinjarić , Kaktus bajke, Plesna haljina žutog maslačka |
| Mato Lovrak , Družba Pere Kvržice |
| Zvonimir Balog , Nevidljiva Iva, Veseli zemljopis |
| Grigor Vitez , Pjesme |
| Vladimir Nazor , Pepeljuga (Schauspiel) |
| Vesna Parun , Mačak Džingiskan i Miki Trasi (Schauspiel) |
| Jagoda Truhelka , Zlatni danci |
| Ivan Kušan , Uzbuna na zelenom vrhu, Koko i duhovi, Lažeš Melita |
| Milivoj Matošec , Strah u ulici lipa |
| Zvonimir Milčec , Zvižduk s Bukovca |
| Hrvoje Hitrec , Eko, eko |
| Pavao Pavličić , Trojica iz Trnja, Dobri duh Zagreba |
| Nikola Pulić , Ključić oko vrata |
| Zlatko Krilić , Zagonetno pismo |
| Blanka Dovjak- Matković , Zagrebačka priča |
| Tito Bilopavlović , Paunaš |
| Alojz Majetić , Omiški gusari |

VORGESCHLAGENE NICHTLITERARISCHE TEXTE

| |
|---|
| Ivan Meštrović , Uspomene na političke ljude i događaje |
| Gabrijela Szabo , Stari Zagreb |
| Mladen Obad Šćitaroci , Dvorci i perivoji Hrvatskog zagorja |
| |
| * Die Lehrer und Schüler wählen die literarischen und nichtliterarischen Texte und die Lektüre aufgrund der gegebenen Vorschläge aus, je nach dem Grad der Sprachbeherrschung und dem Alter der Schüler, sowie nach verschiedenen Unterrichtssituationen und Bedingungen, unter denen der Kroatischunterricht stattfindet. |

7.3. OPERATIVE ZIELE FÜR DIE KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR – DRITTE UNTERRICHTSEBENE

Systematisierung und Festigung der praktischen Kenntnisse der kroatischen Standardsprache. Selbstständiger und aktiver Gebrauch aller Sprachhandlungen in verschiedenen Kommunikationssituationen. Systematisierung und Festigung des Wissens von der kroatischen Standardsprache. Lesen und Interpretieren repräsentativer Werke der kroatischen Literatur im Kontext der europäischen und Weltliteratur und die Entwicklung einer kritischen Einstellung zur Literatur.

7.3.1. Kommunikative Kompetenz

THEMA 1: Das bin ich (persönliche Identität)

Operative Ziele und die Erarbeitung der operativen Ziele:

- referentielle Sprechhandlungen bei der Vorstellung verwirklichen
- alle Laute richtig aussprechen, das Lautsystem der kroatischen Standardsprache kennen lernen
- literarische Texte interpretativ lesen

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Werte der gesprochenen Sprache wahrnehmen und verwirklichen - Lautveränderungen in der kroatischen Sprache erkennen - die Kultur des Hörens verschiedener Texte entwickeln (z.B. das Anhören geschichtlicher Dokumente) - die Hymnen verschiedener Länder erkennen und vergleichen | <ul style="list-style-type: none"> - sich in der kroatischen Sprache, der Zweitsprache und der Sprache des Aufenthaltslandes vorstellen (zum Vergleich) - referenzielle Sprechhandlungen beim Vorstellen: Darstellung, Bericht, Erklärung, Beweis, Behauptung, Erklärung, Mitteilung - die Bewährung und Selbstbewährung jedes Einzelnen bei Respektierung anderer begründen - Werte der gesprochenen Sprache begründen | <ul style="list-style-type: none"> - Texte verschiedener funktionaler Stilarten mit Verständnis lesen (instruktiver und narrativer Text) - Literatur-texte interpretativ lesen - überstezte Literatur untersuchen (Originalsprache und Übersetzung vergleichen) - historische Fachliteratur lesen | <ul style="list-style-type: none"> - sich selbst schriftlich charakterisieren (Autoporträt) - ein Familienmitglied, einen Freund charakterisieren (Porträt, Lebensstil, Kleidung, bevorzugte Musik) - Beziehungen zwischen Familienmitgliedern, Freunden beschreiben; Freundschaft, Unterschiedlichkeit - die Republik Kroatiens schriftlich darstellen, die Bedeutung der einzelnen Symbole erklären - ein lyrisches oder episches Gedicht nach eigener Wahl interpretieren |

THEMA 2: Lernen – Arbeit – Freizeit

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- produktive Schreibarten anwenden (Reportage, Erörterung)
- schöpferische Nacherzählung anwenden

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|--|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - die Wichtigkeit des Hörens beim Schreiben verschiedener Diktate vermitteln | <ul style="list-style-type: none"> - über persönliche Lebenserfahrungen und die Erfahrungen anderer schöpferisch erzählen - aus verschiedenen Perspektiven über eigene Aktivitäten und die Aktivitäten anderer erzählen (Musik, Tanz, Konzerte, Theater, Sport, Entspannung, Fotografieren, Beschäftigung mit bildender Kunst) - andere zum Thema Mediengebrauch interviewen | <ul style="list-style-type: none"> - anhand von Beispielen Elemente lyrischer und epischer Dichtung untersuchen, intime und allgemein menschliche Motive entdecken - literarische und nichtliterarische Texte nach Wahl lesen (das Lesen als Teil der Arbeit und der Freizeitaktivitäten) | <ul style="list-style-type: none"> - die produktive Schreibart bei der Bearbeitung des Themas Reportage anwenden (z.B. über die Heimatregion und das Heimatland Kroatien) und das Thema erörtern - Texte für Film und Fernsehen schaffen (z.B. Videoaufzeichnungen der Landschaft) - Ausdruckselemente einzelner Medien vergleichen, Ähnlichkeiten und Unterschiede |

THEMA 3: Menschen im Raum

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Werte der gesprochenen kroatischen Sprache mit den Werten der Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen
- produktives, kommunikatives und kreatives Schreiben fördern
- referenzielle Sprechhandlungen verwirklichen

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - die akustischen Werte der kroatischen Sprache und ihre Stilmerkmale wahrnehmen (literarische und musikalische Beispiele) - die kroatischen Volksweisen aus verschiedenen Gegenden vergleichen | <ul style="list-style-type: none"> - bei der Bearbeitung des Themas referenzielle Sprechhandlungen verwirklichen: Darstellung, Erklärung, Bericht etc. - über verschiedene Standpunkte zum Thema Menschen im Raum diskutieren (geographische Lage Kroatiens, Bevölkerung, Migrationen, an Beispielen aus der | <ul style="list-style-type: none"> - Biographien bekannter Persönlichkeiten in der kroatischen Vergangenheit und Gegenwart erforschen (unterschiedliche Medienquellen) - einen Roman nach eigener Wahl lesen und interpretieren (Lektüre-Vorschlag) | <ul style="list-style-type: none"> - produktive Schreibtypen fördern: Erörterung, Reportage, Reisebeschreibung (Landschaften in der kroatischen Heimat und im Aufenthaltsland) - kreatives Schreiben anwenden - produktive Schreibarten und kommunikatives Schreiben fördern |

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|-------|--|-------|--|
| | eigenen Familie) - Bericht zum Thema: Raum und Figuren im interpretierten Roman aus der kroatischen Literatur - Literatur-themen aktualisieren - aus verschiedenen Perspektiven erzählen - kreativ nacherzählen | | - historische Landkarten beschreiben |

THEMA 4: Zeit – Veränderungen – Kontinuität

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- schriftlich und mündlich diskutieren
- verschiedene kurze Textarten aus verschiedenen Epochen lesen
- persönliche Erfahrungen in Worte fassen

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|---|--|---|
| - Texte der älteren kroatischen Literatur hören (Vergleich mit kroatischen Dialekten) - Reden kroatischer politischer Führungspersönlich- keiten hören (z.B. S. Radić) - die wichtigsten Werke kroatischer Komponisten verschiedener Stil- arten kennen lernen und vergleichen | - über Themen in Werken der kroatischen Literatur diskutieren - durch die Aktualisierung von Themen (Problemen) der interpretierten Literaturwerke das Verhältnis zwischen Vergangenheit und Gegenwart, der Lebens- und Literaturerfahrung der Schüler besprechen | - die sprachliche und historische Bedeutung der ersten ins Kroatische übersetzten Werke erfassen - kürzere Texte der älteren kroatischen Literatur lesen - Texte über die kroatische politische und kulturelle Geschichte lesen; historische Urkunden und Dokumente (z.B. die Tafel von Baška, die glagolitische Schrift, glagolitischer Gesang) | - Wetter und Klima im Aufenthalts- und im Herkunftsland vergleichen - Wetteränderung beobachten, beschreiben und beweisen - einen Text über die Probleme des Heranwachsens und den Generationenkonflikt schreiben - berühmte Werke der kroatischen bildenden Kunst beschreiben - ein ausgewähltes Ereignis aus der kroatischen Geschichte darstellen |

THEMA 5: Kultur und Gesellschaft

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- kommunikative, informative, publizistische und literarische Texte hören, lesen und gliedern
- eine Darlegung vorbereiten
- Wörter, Syntagmen, Sätze übersetzen

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - die Kultur des Hörens/ Sehens von kommunikativen, informativen, publizistischen und literarischen Texten entwickeln | <ul style="list-style-type: none"> - Medien verfolgen und eine Darlegung zum Thema kulturelle Ereignisse in der Republik Kroatien vorbereiten - Merkmale der Dramenliteratur mit an Kultur und Gesellschaft gebundenen Themen verbinden: Konfrontation von Prinzipien und Standpunkten - Darlegung: Einfluss des Wetters und der Umwelt auf Einzelpersonen (Bräuche, Kleidung, Ernährung) - Theatervorstellung und Text vergleichen | <ul style="list-style-type: none"> - kommunikative, informative, publizistische und literarische Texte lesen und gliedern - einen ausgewählten Dramentext der kroatischen Literatur lesen und interpretieren | <ul style="list-style-type: none"> - Wörter, Syntagmen, Sätze übersetzen - die Verfilmung eines dramatischen Werks vorbereiten - kulturelle Besonderheiten Kroatiens beschreiben (Kunstgattungen, in und außerhalb Kroatiens bekannte Künstler und Institutionen) - eine historische Persönlichkeit, ein Denkmal, eine Stadt u.ä. beschreiben |

THEMA 6: Moderne Gesellschaft

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Satzakzent und Satzintonation verwirklichen
- literarische und nichtliterarische Texte lesen
- die Beurteilung der Texte mündlich begründen

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - den Gesprächspartnern aktiv zuhören | <ul style="list-style-type: none"> - die Beurteilung nichtliterarischer Texte begründen, die unterschiedliche für das Verständnis der modernen Gesellschaft wichtigen Standpunkte und Situationen umfassen (z.B. aus dem Bereich der Technologie, | <ul style="list-style-type: none"> - Werke der zeitgenössischen kroatischen Literatur lesen (Lektüre-Vorschlag – nach Wahl der Schüler und des Lehrers) - einfachere wissenschaftliche Texte lesen (z.B. aus dem Handbuch "Heimaterkunde") | <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungen und ihren Einfluss auf das Leben des Einzelnen in der Gesellschaft beschreiben, mit Hilfe der Erforschung von Texten der älteren und zeitgenössischen kroatischen Literatur - die Rolle der Kultur und Kunst in der |

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|-------|--|--|--|
| | Wirtschaft etc.) - die Medienrolle in der modernen Gesellschaft erklären - die bedeutendsten kroatischen Schriftsteller und ihre bekanntesten Werke nennen - die Beurteilung eines Literaturwerks begründen | - nichtliterarische Texte lesen und beurteilen (z.B. Auszüge aus der Verfassung der Republik Kroatien und den Programmen der politischen Parteien) | modernen Gesellschaft darstellen (in Kroatien und im Aufenthaltsland; z.B. Musikfestivale kennen lernen und beschreiben) - visuelle Erscheinungen in der eigenen Umgebung beschreiben und analysieren (z.B. Mode, graphischer Design) - das Erlebnis eines Kulturereignisses schildern |

THEMA 7: Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- sprachliche Handbücher und Wörterbücher der kroatischen Sprache kennen lernen
- kürzere literarische und nichtliterarische Texte übersetzen
- diskutieren, ein Problem schriftlich und mündlich begründen

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|--|--|--|---|
| - interpretatives Lesen kroatischer literarischer Texte durch kroatische Muttersprachler hören (schauspielerische Aufführungen) - Gesprächspartnern in der gesprochenen Kommunikation zuhören | - verschiedene Textarten übersetzen - über aktuelle kulturelle und politische Ereignisse in Kroatien berichten (z.B. die Arbeit des kroatischen Parlaments darstellen) - die kulturelle Zusammenarbeit Kroatiens mit dem Aufenthaltsland mit Beispielen illustrieren - zum Thema: das Problem des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft | - selbstständig und aktiv sprachliche Handbücher, Lexika und allgemeinbildende Literatur benutzen - verschiedene Lesearten anwenden - interpretatives Lesen üben | - einen argumentativen Artikel zum Thema globale Probleme (z.B. ökologische, wirtschaftliche u.a.) der modernen Gesellschaft schreiben - Gefühle, Gedanken, Kommentare beim Lesen und Erleben der Werke der bildenden und der Musikkunst notieren - Texte verschiedener funktionaler Stilarten analysieren und interpretieren - kürzere Auszüge aus Literaturtexten übersetzen |

| Hören | Sprechen | Lesen | Schreiben |
|-------|--|-------|-----------|
| | /Institutionen diskutieren - den Internetgebrauch beim Kennenlernen der Kultur erklären | | |

7.3.2. SPRACHKOMPETENZ

THEMA 1: Das bin ich (persönliche Identität)

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Lautveränderungen erklären
- die morphologischen Besonderheiten der kroatischen Sprache festigen
- Erscheinungen der grammatische Synonymie kennen lernen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|--|---|---|--|
| - alle Laute richtig aussprechen - das vollständige Lautsystem kennen lernen, auf mögliche Fehler bei der Aussprache der Laute č, ć, dž, đ, und der Alternation ije/je/e/i achten - Wörter aussprechen, in denen Lautveränderungen vorkommen | - Wörter schreiben, in denen Lautveränderungen vorkommen - die Laute č, ć, dž, đ schreiben - orthographisch spezifische Wörter schreiben (Vornamen, Familiennamen, geografische Namen, Namen der Kulturdenkmäler) | - Lautveränderungen und Ausnahmen erklären - die morphologischen Besonderheiten der kroatischen Sprache im Vergleich mit der Sprache des Aufenthaltslandes festigen - Erscheinungen der grammatischen Synonymie kennen lernen | - die Zwei- und Mehrspachigkeit als Vorteil bewusst machen - den Wortschatz um Wörter zur Realisierung von Sprechhandlungen bei der Vorstellung erweitern |

THEMA 2: Lernen – Arbeit – Freizeit

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Merkmale der Verben und Verbformen festigen
- orthografisch spezifische Wörter und Syntagmen schreiben

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|---|---|--|--|
| - das Gehör für Sprache und Dichtung anhand von Beispielen bewusst machen | - orthogra-phisch spezifische Wörter wiederholen und durch Diktate festigen | - anhand von Texten die Merkmale von Verben und Verbformen untersuchen - Unterschiede zwischen den Verbformen der kroatischen Sprache und jener der Sprache des Aufenthaltslandes | - den Wortschatz um Wörter zur Bezeichnung von Arbeitsverrichtungen, Arbeitsorganisation und Inhalten der Freizeitgestaltung erweitern; Schularten, das Bildungssystem, |

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|------------|-----------------|--|---|
| | | an Texten in beiden Sprachen analysieren | Lernen und Wissen, Kultur und Wissenschaft (wissenschaftliche Literatur), Kunst, Schöpferum |

THEMA 3: Menschen im Raum

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- morphologische Besonderheiten der Wortarten an unterschiedlichen Textarten erklären

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|--|--|---|--|
| - Werte der gesprochenen kroatischen Sprache mit jenen der Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen | - die Beherrschung von Grammatik und Rechtschreibung durch unterschiedliche Diktattypen festigen | - morphologische Besonderheiten der Wortarten an verschiedenen Textarten erklären | - den Wortschatz um Wörter zur Bezeichnung des Raums, der Umwelt, der Inter-aktion zwischen Mensch und Raum erweitern, bzw. diesen Wortschatz festigen (Migrationen, Einwanderung, Auswanderung) |

THEMA 4: Zeit – Veränderungen – Kontinuität

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- die grundlegenden Bestimmungen der Geschichte der kroatischen Sprache vom glagolitischen Sprachdenkmal Bašćanska ploča bis heute kennen

- Merkmale des Literaturstils bestimmen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|--|--|---|--|
| Namen richtig aussprechen: Namen der Schriftsteller, Komponisten, bildenden Künstler, der Literaturwerke und Werke der bildenden Kunst, der Kulturdenkmäler und des Naturerbes | Namen richtig schreiben: Namen der Schriftsteller, Komponisten, bildenden Künstler, der Literaturwerke und Werke der bildenden Kunst, der Kulturdenkmäler und des Naturerbes Namen der politischen Parteien schreiben | die grundlegenden Bestimmungen der Geschichte der kroatischen Sprache vom glagolitischen Sprachdenkmal Bašćanska ploča bis heute kennen lernen: Anfänge der Schriftlichkeit, die wichtigsten schriftlichen Denkmäler, die kroatische Sprache im 19. und 20. Jahrhundert, die kroatische Sprache ab 1990 | Vorteile der Zwei- und Mehrsprachigkeit beweisen den Wortschatz um Wörter zur Bezeichnung kulturell-historischer Begriffe und geographischer Begriffe erweitern |

THEMA 5: Kultur und Gesellschaft

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- das prosodische System der kroatischen Sprache erklären
- die Unterscheidung von selbstständigen und unselbstständigen Satzgliedern festigen - nebengeordnete und untergeordnete Sätze unterscheiden und analysieren
- die automatisierte Wortfolge richtig benutzen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|--|--|---|--|
| das prosodische System erklären - Unterschiede zwischen Akzentsystem und Sprechpraxis untersuchen | - die Kenntnis der Kommasetzung im einfachen und zusammengesetzten Satz festigen | - die Unterscheidung von selbstständigen und unselbstständigen Satzgliedern festigen - nebengeordnete Sätze unterscheiden und analysieren - untergeordnete Sätze unterscheiden und analysieren - die automatisierte Wortfolge richtig gebrauchen | - den Wortschatz aktiv bereichern - die Begriffe <i>komisch</i> , <i>tragisch</i> definieren und mit Textbeispielen erläutern |

THEMA 6: Moderne Gesellschaft

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Interpunktionszeichen unterscheiden und im Satz sowie in unterschiedlichen Textarten anwenden
- Phonostileme, Morphostileme, Syntaktostileme, Semantostileme unterscheiden

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|---|---|---|--|
| - Satzakzent und Satzintonation verwirklichen | - Interpunktionszeichen unterscheiden und im Satz sowie in unterschiedlichen Textarten anwenden | - komplexe syntaktische Strukturen in kroatischer Sprache und der Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen - Das Wissen vom Satzbau systematisieren | - die funktionale Differenziertheit des Wortschatzes begründen - den Wortschatz um Wörter zur Bezeichnung von Erscheinungen und Aktivitäten im öffentlichen Leben und der modernen Gesellschaft erweitern - Aneignung der Wörter für: Parlament, Sabor, Republik, Verfassung |

THEMA 7: Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

Operative Ziele und Erarbeitung der operativen Ziele:

- Merkmale des Gesprächs-, Publizistik- und Literaturstils sowie des geschäftlich-administrativen Stils unterscheiden und analysieren
- die intersprachliche Homonymie erklären
- einen kroatischen Originaltext mit der Übersetzung in die Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen

| Aussprache | Rechtschreibung | Grammatik | Wortschatz |
|--|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - alle Laute, Lautgruppen, Wörter, Syntagmen und Sätze der kroatischen Standardsprache richtig aussprechen | <ul style="list-style-type: none"> - Fremdwörter und Zusammensetzungen richtig schreiben - alle auf der 3. Unterrichtsebene aktiv angeeigneten Wörter der kroatischen Sprache richtig schreiben | <ul style="list-style-type: none"> - einen kroatischen Originaltext mit der Übersetzung in die Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen - das grammatische Wissen systematisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen aktiv anwenden | <ul style="list-style-type: none"> - Wörter aus anderen Sprachen im Text finden (Fremdwörter, Lehnwörter) und ihren Gebrauchswert feststellen - Fremdwörter und unbekannte Wörter und Wendungen erklären - die intersprachliche Homonymie erklären - den auf der 3. Unterrichtsebene angeeigneten themenbezogenen Wortschatz aktiv gebrauchen |

7.3.3. Literatur

Operative Ziele

Repräsentative Werke der kroatischen Literatur im Kontext der europäischen und der Weltliteratur lesen und interpretieren und ein kritisches Verhältnis zur Literatur entwickeln. Grundmerkmale der einzelnen Epochen in der kroatischen Literatur sowie die bedeutendsten kroatischen Schriftsteller und deren bekannteste Werke kennen lernen.

| Thema 1: Das bin ich |
|---|
| <p>Erarbeitung der operativen Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lyrische und epische Gedichte unterscheiden und interpretieren (Auswahl aus den vorgeschlagenen Literaturtexten) - ausgewählte Gedichte selbstständig interpretieren und die Sprache des Originalwerks mit der Übersetzung in die Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen (Übersetzungen analysieren) - persönliche Erlebnisse und Eindrücke bei der Interpretation von Gedichten schildern - den Begriff <i>lyrisches Subjekt</i> kennen lernen |

Thema 2: Lernen – Arbeit – Freizeit

Erarbeitung der operativen Ziele:

- Elemente lyrischer und epischer Dichtung an Beispielen untersuchen
- in Literaturtexten intime und allgemein menschliche Motive entdecken
- das Wissen von den Dichtungsgattungen systematisieren
- Stilmittel unterscheiden und erklären, Beispiele aus der Dichtung in kroatischer Sprache und in der Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen
- die Ausdruckselemente einzelner Medien sowie deren Rolle im modernen Leben feststellen und vergleichen (schulische und außerschulische Aktivitäten – Lernen und Freizeit)

Thema 3: Menschen im Raum

Erarbeitung der operativen Ziele:

- Merkmale des Romans als Prosagattung an ausgewählten Texten der kroatischen Literatur untersuchen (Kinder- und Jugendliteraturroman)
- einen Roman nach Wahl der Schüler und Lehrer argumentativ interpretieren (Lektüre-Vorschlag) und die Thematik aktualisieren
- Elemente der Romanstruktur analysieren (Fabel, Aufbau, Figuren, Zeit, Raum)
- Haupt- und Nebenfiguren, Protagonisten und Antagonisten, erkennen und unterscheiden
- den Verfasser vom Erzähler unterscheiden, das Erzählen aus verschiedenen Perspektiven untersuchen
- das Verhältnis Verfasser – Erzähler untersuchen
- die (Auto)Biographie und das (auto)biographische Erzählen kennen lernen

Thema 4: Zeit – Veränderungen – Kontinuität

Erarbeitung der operativen Ziele:

- Thema, Fabel, Figuren und Aufbau in Werken der kroatischen Literatur (nach Wahl der Schüler) selbstständig untersuchen
- Arten der Fabel feststellen (Zeit, Kontinuität)
- Handlungsmotive der literarischen Figuren erkennen
- verschiedene Aspekte der Figurencharakterisierung kennen lernen und anhand des Textes begründen
- Merkmale des literarischen Kunstwerks untersuchen und die Merkmale in Texten in kroatischer Sprache mit jenen in der Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen

Thema 5: Kultur i Gesellschaft

Erarbeitung der operativen Ziele:

- einen ausgewählten Dramentext aus der kroatischen Literatur lesen – den Aufbau des dramatischen Werkes feststellen: Einführung, Verwicklung, Höhepunkt, Lösung
- Komödie und Tragödie unterscheiden
- Begriffe definieren: komisch, tragisch, anhand des Textes begründen (Zusammenarbeit mit dem muttersprachlichen Literaturunterricht des Aufenthaltslandes)
- Merkmale der Dramenliteratur systematisieren und mit Themen verbinden, die an Kultur und Gesellschaft gebunden sind: Konflikt zwischen Prinzipien und Standpunkten – die dramatische Spannung, dramatische Atmosphäre
- die Verfilmung eines Dramenwerks vorbereiten
- Medien und Kulturereignisse in Kroatien verfolgen

Thema 6: Moderne Gesellschaft

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Grundmerkmale einzelner Epochen der kroatischen Literaturgeschichte kennen lernen
- grundlegende Angaben zu den bedeutendsten kroatischen Schriftstellern lernen, ihre bekanntesten Werke aufzählen
- Veränderungen und ihren Einfluss auf das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft an Beispielen der älteren und der zeitgenössischen kroatischen Literatur untersuchen
- die eigene nationale und kulturelle Identität in den Werken der kroatischen Literatur, des Theaters, Films und anderer Medien kennen lernen, schätzen und entwickeln
- die Medienrolle in der modernen Gesellschaft erklären

Thema 7: Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

Erarbeitung der operativen Ziele:

- sprachliche Handbücher und Lexika der kroatischen Sprache kennen lernen
- Stilmerkmale des Gesprächs-, Publizistik- und Literaturstils sowie des geschäftlich-administrativen Stils unterscheiden und analysieren
- die zwischensprachliche Homonymie erklären
- einen literarischen Originaltext in kroatischer Sprache mit der Übersetzung in die Sprache des Aufenthaltslandes vergleichen
- die kroatische Emigranteliteratur kennen lernen und anhand von Beispielen ihre Charakteristika feststellen

*** Die Ziele des Literaturunterrichts, die sich auf die Literaturwissenschaft beziehen, werden in Zusammenarbeit mit dem regulären muttersprachlichen Literaturunterricht im Aufenthaltsland realisiert.**

VORGESCHLAGENE LITERATURTEXTE

| |
|---|
| Ivan Gundulić , Himna slobodi |
| Marin Držić , Novela od Stanca (Auszug) |
| Antun Gustav Matoš , Gnijezdo bez sokola, Kod kuće, Notturmo, Djevojčici umjesto igračke |
| Dobriša Cesarić , Balada iz predgrađa, Oblak |
| Nada Iveljić , Tko je glavni (Schauspiel) |
| Ivan Goran Kovačić , Jačica Šafran, Pada snijeg, Mali pot |
| Antun Branko Šimić , Opomena, Molitva na putu |
| Miroslav Krleža , Bonaca u predvečerje, Stric-Vujc, Loza |
| Zvonimir Balog , Male ljudetine (Kroatische Stilübungen) |
| Stjepan Jakševac , Djevojčica pred zrcalom |
| Eugen Kumičić , Hrvatska domovina, Začudeni svatovi (Auszug) |
| Miro Gavran , Kako je tata osvojio mamu |
| Vladimir Vidrić , Pejzaž I i Pejzaž II |
| Nikola Milićević , Možda je tako pisano |
| Tin Ujević , Dažd, Ove su riječi crne od dubine |
| Viktor Vida , Sjećanje na Dalmaciju, Zbogom kućo bijela, Bilješke za životopis |
| Sanja Pilić , Mrvice iz dnevnog boravka (Auszug) |
| Narodna priča , Ero s onoga svijeta |
| Narodna usmena balada , Hasanaginica |
| Vinko Nikolić , Duga |
| Tin Kolumbić , Hrvatski zvonici |

| |
|--|
| Vladimir Nazor , Zvonimirova lađa, Kralj i ribar (Legende aus der kroatischen Geschichte) |
| Josip Juraj Strossmayer , Mili jeziče moj |
| S. Miletić , Krunjenje Tomislava |
| Dinko Šimunović , Duga (Auszug) |
| Stjepan Radić , Uzničke uspomene (Auszug: Prvi susret sa Zagrebom) |
| Dubravko Horvatić , Grički top, Stjepan kralj i vila |
| Pero Budak , Klupko (Auszug) |
| Silvije Strahimir Kranjčević , Moj dom, Na obali uskočkoga grada |
| Josip Pupačić , More, Zvijezda da mi je biti |
| Matko Peić , Naša ljepotica Istra (Reisebeschreibung) |
| Petar Preradović , Rodu o jeziku |
| Mate Meršić Miloradić , Hrvat u Gradišću |
| Branko Pilaš , Baščanska ploča |
| Marina kruna , hrvatska narodna pjesma |
| Josip Kozarac , Slavonska šuma |
| Vladan Desnica , Proljeća Ivana Galeba, Auszug (Slijepi dječak) |
| Luka Perković , Škrinja (Auszug) |
| Drago Britvić , Bože čuvaj Hrvatsku |
| Siniša Glavašević , Priča o gradu |
| Miro Gavran , Kako je tata osvojio mamu |
| Ivan Slamnig , Barbara |
| August Šenoa , Hrvatska pjesma, Budi svoj, Kameni svatovi |
| Slavko Mihalić , Prolazim Zrinjevcem dotiče me more |
| Krešimir Zimonić , Zlatka (Comicstrip) |
| Mak Dizdar , Modra rijeka |
| Ivan Franjo Jukić , Putovanje kroz Bosnu 1845. (Auszug) |
| Antun Nemčić , Domovini |
| Danijel Dragojević , Bajka o vratima |
| Antun Šoljan , Dobre vijesti, gospo (Rundfunkspiel, Auszug) |
| Stjepan Tomaš , Mali ratni dnevnik (Auszug) |

LEKTÜRE-VORSCHLAG

| |
|--|
| August Šenoa , Povjestice, Prosjak Luka |
| Eugen Kumičić , Preko mora |
| Dinko Šimunović , Duga |
| Antun Gustav Matoš , Poezija (Auswahl) |
| Antun Branko Šimić , Poezija (Auswahl) |
| Tin Ujević , Poezija (Auswahl) |
| Miroslav Krleža , Novele (Auswahl) |
| Vesna Parun , Poezija (Auswahl) |
| Slavko Kolar , Breza |
| Ivan Kušan , Ljubav ili smrt |
| Vladan Desnica , Pravda |
| Marija Jurić Zagorka , Kći Lotrščaka |
| Dobriša Cesarić , Poezija (Auswahl) |
| Pavao Pavličić , Dunav |
| Nikola Pulić , Krkom uzvodno |
| Dragutin Tadijanović , Srebrne svirale |
| Miro Gavran , Kako smo lomili noge, Zaljubljen do ušiju |
| Višnja Stahuljak , Zlatna Vuga |

| |
|---|
| Hrvoje Hitrec , Smogovci |
| Dubravko Jelačić Bužimski , Sportski život letećeg Martina |
| Julijana Matanović , Zašto sam vam lagala |
| Stjepan Tomaš , Moj tata spava s anđelima |
| Auswahl aus der zeitgenössischen kroatischen Novellistik |
| Poesie- und Prosatexte über die Gründung der selbstständigen souveränen Republik Kroatien und über den Krieg für die Selbstständigkeit des kroatischen Staates (Auswahl) |
| CD-ROM Klassiker der kroatischen Literatur – 1. Epik: Romane, Novellen |
| CD-ROM Klassiker der kroatischen Literatur – 2. Dichtung |
| CD-ROM Klassiker der kroatischen Literatur – 3. Drama und Theater |

VORGESCHLAGENE NICHTLITERARISCHE TEXTE

| |
|---|
| Bogdan Radica , Značajni Hrvati 19. st. |
| Ivan Meštrović , Uspomene na političke ljude i događaje |
| I. Bralić , Nacionalni parkovi Hrvatske |
| Mate Matas , Zaštita okoliša danas za sutra |
| |
| * Lehrer und Schüler wählen aufgrund der Vorschläge die literarischen und nichtliterarischen Texte und die Schullektüre, im Einklang mit dem Grad der Sprachbeherrschung, nach dem Alter der Schüler, nach unterschiedlichen Unterrichtssituationen und den Bedingungen, unter denen der Kroatischunterricht im Aufenthaltsland stattfindet. |

7.4. OPERATIVE ZIELE FÜR DAS KROATISCHE GESCHICHTS-, KULTUR- UND NATURERBE (Erdkunde, Geschichte, Musikkultur und bildnerische Erziehung) – ERSTE UNTERRICHTSEBENE

Operative Ziele

Das Interesse der Schüler/Schülerinnen für den visuellen Ausdruck und das Schaffen im Rahmen des Kulturerbes Kroatiens entwickeln.

Das Interesse der Schüler/Schülerinnen für Musik- und Tanzformen und für das Schaffen im Rahmen des Kulturerbes Kroatiens entwickeln.

Die natürlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundmerkmale der kroatischen Heimatregion und Kroatiens sowie des Aufenthaltslandes vermitteln.

Die grundlegenden geschichtlichen Entwicklungsprozesse der kroatischen Gesellschaft und Kultur vermitteln.

THEMENKREIS 1 - Das bin ich – persönliche Identität

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Vorstellung von sich selbst und von anderen durch Ton, Bild und Bewegung bewusst machen – von seiner Familie, seiner Klasse, von Kroatien und dem Aufenthaltsland der Schüler
- Respekt und Toleranz für das Individuelle des Erlebnisses und Ausdrucks entwickeln.

1. Die eigene Identität und die Identität anderer durch Ton, Bild, Bewegung bewusst machen

- Erkennungsspiel: andere und ihre Stimmungen nach Stimmlage, Intonation, Atmosphäre erkennen
- einzelne Figuren von Familienfotos nennen und ihre Rolle in der Familie beschreiben,
- das eigene Familienalbum zeichnen und/oder anlegen

- in Ton, Bild und Wort ein emotionales Erlebnis seiner Familie und seiner Vorfahren ausdrücken
- mit Farbe, Ton, Worten und Bewegungen die Identität ausdrücken
- ein einfaches Autoporträt mit einer Zeichnung ausdrücken (wie sehe ich mich selbst? was möchte ich später werden?)
- Vor- und Familiennamen nach ihrem Klang erkennen und unterscheiden: die Gegend, das Land, aus dem meine Familie, meine Freunde, Nachbarn, einige öffentliche Persönlichkeiten u.a. stammen
- Lieder und Abzählreime aus der Herkunftsgegend lernen
- die traditionelle Volksmusik aus der Gegend meiner Herkunft hören
- Bräuche aus der Gegend meiner Herkunft systematisch kennen lernen
- den persönlichen Musikgeschmack entwickeln: was für eine Musik ich gern höre, singe, spiele, und was für eine Musik hören, singen, spielen meine Familienmitglieder, Freunde (ich lerne Freunde aufgrund ihrer persönlichen Phonothek kennen)
- mit Zeichnung, Foto oder Worten die wichtigsten Personen im Leben des Schülers darstellen (Familienmitglieder, Freunde) und in Gruppenarbeit ein Plakat ausarbeiten, das die Mitglieder der Gruppe darstellt

2. Grundwissen von den Symbolen der Republik Kroatien, meines Heimatlandes, erwerben

- Symbole der Republik Kroatien aufzählen (Fahne, Wappen, Hymne)
- Symbole der Republik Kroatien erkennen – an welchen Farben und Formen erkenne ich sie?
- die kroatische Hymne singen lernen
- die Hauptstadt der Republik Kroatien – Zagreb - nennen.

THEMENKREIS 2 – Lernen – Arbeit - Freizeit

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Grundmerkmale des Alltagslebens einst und heute erkennen (wie in meinem Herkunftsland einst gelernt, gearbeitet und die Freizeit verbracht wurde und wie es heute ist)
- die mehrfache Rolle der Musik und der visuellen Medien bei der Arbeit und in der Freizeit kennen lernen
- das künstlerische Erlebnis beim Spiel und bei der Arbeit fördern

1. Grundkenntnisse vom Alltagsleben einst und heute erwerben (von den Schularten und der Lernweise im Herkunftsland)

- seine Klasse und seine Schule beschreiben
- die Klassenhymne mit kroatischem Text komponieren
- beschreiben, wie wir heute lernen: Lernformen anführen (Schule, Familie, Medien)
- Schularten in Kroatien und im Herkunftsland aufzählen

2. Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Freizeitgestaltung in Kroatien und im Aufenthaltsland

- beschreiben, wie ich meine Freizeit verbringe (Hobbys, Kino, Theater, Musik, Lieblingsbücher u.a.) und wie es meine Familie im Aufenthalts- und im Herkunftsland tut
- freie Aktivitäten der Kinder (der Gleichaltrigen) in Kroatien und im Aufenthaltsland kennen lernen und vergleichen (Kino-, Theater-, Konzert-, Ausstellungs- und Museumsbesuche, Besuch von Multimedienzentren und Kunstschulen)
- das Erlebnis von Arbeit und Spiel mit Bild, Bewegung, Ton und Worten ausdrücken
- die Rolle der Musik, die ich beim Lernen und in der Freizeit höre, vergleichen
- die gestalterischen und klanglichen Merkmale des Lieblingsspielzeugs beschreiben
- eine Geburtstags-/Namenstagsfeier im Aufenthalts- und im Herkunftsland vergleichen
- erzählen, wie die Eltern ihre Freizeit zu verbringen pflegten
- die Freizeitgestaltung bei Frauen und Männern einst und heute beschreiben

- Lieder und Tänze kennen lernen, die meine Großeltern gesungen und getanzt haben und das Erlebnis der Volkstracht sowie des Volksliedes und Volkstanzes bildnerisch ausdrücken
- die Freizeitgestaltung der Jugendlichen einst und heute beschreiben
- prominente kroatische Sportler und Sportlerinnen nennen
- Sportarten aufzählen, die die Jugendlichen heute treiben und in denen die kroatischen Sportler/innen Welterfolge erzielen
- einige bekannte kroatische Musiker nennen (Komponisten, Interpreten)
- eine Collage als Ankündigung der Schulveranstaltung in kroatischer Sprache ausarbeiten
- sich die szenische und filmische Kunst als künstlerischen Ausdruck zur Freizeitgestaltung aneignen
- kroatische Musicals anhören (Jalta, Jalta; Mala Floramyje) und Filme ansehen (*Vlak u snijegu*, *Tko pjeva, zlo ne misli* und andere)
- in Kroatien populäre Gesellschaftsspiele lernen und ihre Regeln erklären
- die vergrößerten Maquetten dieser Gesellschaftsspiele im Schulraum ausarbeiten (Schach; Dame; Mensch, ärgere dich nicht)

3. Besondere Arbeitsformen und die historische Entwicklung der Technologie in Kroatien beschreiben)

- beschreiben, was und wie die Familienmitglieder arbeiten (z.B. die moderne Technologie im Alltagsleben)
- die in Heimarbeit hergestellten Gegenstände beschreiben und benennen (volkstümliche Handarbeiten, Gewerbe und Handwerke, die sich in der Vergangenheit in Kroatien spezifisch entwickelt haben)
- die Form dieser Gegenstände modellieren (Plastilin, Draht, Garn, Pappe...) und die Form dieser Gegenstände beschreiben (die Spitze der Insel Pag, eine Spindel u.ä.)
- die Grundzüge der Besonderheiten und Ähnlichkeiten der Arbeitsweise in der Vergangenheit in Kroatien und im Aufenthaltsland beschreiben (von der Heimarbeit bis zur modernen Industrieherstellung).

THEMENKREIS 3 – Menschen in Zeit und Raum

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Grundmerkmale der Natur, Gesellschaft und Wirtschaft des Heimatortes, der Heimatregion sowie die Auswanderung aus Kroatien kennen lernen
- Merkmale der traditionellen Architektur des Herkunftslandes kennen lernen (Beschreibung von Häusern, Straßen, Siedlungen)
- Zeit und Raum aufgrund des Tons und des Bildes erkennen.

1. Grundmerkmale der Natur, Gesellschaft und Wirtschaft des Heimatortes, der Heimatregion und der Republik Kroatien kennen lernen

- die geographische Lage des Geburts- und Aufenthaltsortes sowie der Heimatregion als Teil der Republik Kroatien bestimmen – die Heimatregion auf der Landkarte finden – das Aussehen der Heimatregion auf der Landkarte beschreiben
- die Raumausdehnung des Heimatortes und der Heimatregion bestimmen
- das Aussehen des Herkunftsortes und des Aufenthaltsortes beschreiben (die wichtigsten Straßen, wichtige öffentliche Bauten und ihre Funktion) – den Weg vom Haus bis zur Schule zeichnen, einige der Straßen- und Plätze-Namen in Orten der Republik Kroatien lernen
- die natürlichen und geographischen Merkmale des Heimatortes und der Heimatregion beschreiben: Flachland, Hügel- und Gebirgslandschaft, Küstenland, Inseln; die Pflanzen- und Tierwelt (die Form einzelner Pflanzen und Tiere zeichnend/malend) sowie ihre Farbe und Textur beschreiben
- Volkslieder singen und Volkstänze verschiedener kroatischer Gegenden tanzen lernen sowie die

Musikmerkmale mit dem Klima vergleichen

- einige traditionelle Volksmusikinstrumente der einzelnen Region aufzählen können
- Grundmerkmale des Wetters anführen, Wetteränderungen im Herkunfts- und im Aufenthaltsort sowie in der Heimatregion wahrnehmen und beschreiben
- die Merkmale der Jahreszeiten in einzelnen Regionen am Beispiel der Werke kroatischer impressionistischer Maler (Iveković, Kovačević, Crnčić, Vidović) beschreiben
- das persönliche Erlebnis der Komposition *Sunčana polja* (Sonnenüberflutete Felder) von Blagoje Bersa beschreiben
- ländliche und städtische Siedlungen in Kroatien und im Aufenthaltsland unterscheiden
- das Aussehen der (ländlichen und städtischen) Siedlungen im Heimatort und in der Heimatregion beschreiben und deren Bevölkerungsdichte bestimmen
- typische Häuserformen einzelner Siedlungen und Regionen wahrnehmen
 - das Baumaterial der traditionellen Häuser einzelner Regionen (Stein, Holz, Schilf), das Gefüge und die Farbe sowie die mit dem Hausbau verbundenen volkstümlichen Ausdrücke (*čerpić, planke, šindra*) beschreiben
- das Aussehen traditioneller Bauten der Bauernhöfe und landwirtschaftlichen Betriebe am Stadtrand sowie deren regionale Bezeichnungen erkennen (*hiža, bunja, šošnica, kažun, kurija*)
- wichtige Wirtschaftsaktivitäten im Geburts- und Aufenthaltsort, und der Heimatregion erkennen, die durch das Aussehen der Landschaft und das Klima bedingt sind.

2. Ursachen und Folgen der Migrationen am Beispiel der Migration aus Kroatien beschreiben

- die Zeit der Einwanderung der Vorfahren (Eltern, Großeltern) ins Aufenthaltsland bestimmen
- eine Familienmappe ausarbeiten und die Auswanderungsrouten der Vorfahren beschreiben
- anführen, warum die Menschen aus einem Gebiet in ein anderes umziehen, vom Lande in die Stadt, aus einem Staat in einen anderen
- Migrationsfolgen (eine andere Sprache, andere Sitten und Bräuche, andere Nahrung, Kleidung, ein anderer Glaube etc.) erkennen
- Bräuche, Tänze und Lieder (z.B. bei Hochzeit und Geburt) im Aufenthalts- und im Herkunftsland beschreiben und vergleichen.

3. Den Raum mit Hilfe von Ton und Bild erkennen

- die Unterschiedlichkeit der Sprache, der Sitten und Bräuche (Lieder, Tänze und Trachten), den Glauben anderer Völker und nationaler Minderheiten in Kroatien und im Aufenthaltsland begreifen und akzeptieren
- die Art der Kirche und das Glaubensbekenntnis aufgrund der Kirchenmusik und des Aussehens des Sakralraums erkennen (katholisch, protestantisch, orthodox, jüdisch, islamisch etc.).

THEMENKREIS 4 – Zeit – Veränderungen – Kontinuität

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Familiengeschichte erforschen
- mit Legenden und Mythen von der Entstehung des kroatischen Staates vertraut machen
- die Geschichte meines Aufenthalts- und meines Herkunftsortes kennen lernen
- die Wahrnehmungsfähigkeit für Veränderungen und Kontinuität in der Gesellschaft und im künstlerischen Ausdruck entwickeln.

1. Die Familiengeschichte im Spiegel der Nationalgeschichte schildern

- die Vergangenheit seiner Familie beschreiben (z.B. Familienstammbaum)
- die Legende von der Ankunft der Kroaten in ihr heutiges Land wiedergeben
- die ersten kroatischen Herrscher und altkroatischen Denkmäler nennen, die von ihrer Existenz zeugen (Pluteus mit der Figur eines kroatischen Herrschers aus Split, Altartafel aus Muć) und ihre Darstellungen in der bildenden Kunst kennen (König Tomislav-Denkmal von R. F.

Mihanović, historische Gemälde von C. Medović i O. Iveković)

- Gemeinschaften benennen, in denen die Kroaten mit anderen Völkern lebten
- bedeutende Persönlichkeiten aus der kroatischen Kunstgeschichte und Wissenschaft nennen (Politiker, Adelige, Kämpfer für die nationale Wiedergeburt etc.).

2. Die Vergangenheit meiner Stadt beschreiben

- den Aufenthaltsort beschreiben, feststellen, was sich verändert hat und was unverändert geblieben ist (Straßen, Plätze und ihre Funktion, Handwerke, lokale Sitten und Bräuche)
- die Legende von der Entstehung des Aufenthalts- und des Herkunftsortes wiedergeben
- mit Ton, Bild und Worten durch die Geschichte Zagrebs oder einer anderen Stadt der Republik Kroatien spazieren gehen.

THEMENKREIS 5 – Kultur und Gesellschaft

Erarbeitung der operativen Ziele:

- sich die kulturellen Merkmale des engeren und weiteren Umkreises des Herkunfts- und des Aufenthaltslandes aneignen
- sich das kroatische Brauchtum aneignen (Bräuche, Feste)
- den Respekt für kulturelle Unterschiedlichkeiten entwickeln.

1. Unterschiede zwischen den Sprachen und Bräuchen des Aufenthalts- und des Herkunftslandes wahrnehmen

2. Die kulturellen Muster verschiedener Generationen, Gesellschaftsschichten und -gruppen begreifen

- Lieder einzelner kultureller und Altersgruppen hören und singen
- vergleichen, welche Bücher ich und meine Freunde gerne lesen, und welche Bücher meine Eltern im Aufenthalts- und im Herkunftsland lesen
- den Kleidungsstil einzelner Alters- und Kulturgruppen beschreiben (was trage ich gern?)
- sich die Choreographie der Volks- und Gesellschaftstänze im Aufenthalts- und Herkunftsland aneignen
- Ornamentmuster von Ziergegenständen aus verschiedenen kulturellen Gruppen beschreiben (Stoffe, Trachten und Teppiche), Kleidungsstücke mit diesen Mustern ausarbeiten
- die kulturelle Unterschiedlichkeit der einzelnen kroatischen Regionen begreifen (maritime Kultur, Kultur des kroatischen Flachlandes und der Gebirgsgegenden – z.B. Erntebräuche, Fischerei, Geschmack, Geruch und Farbe der regionalen Gerichte ...).

3. Lernen, welche Feste in Kroatien und im Aufenthaltsland gefeiert werden (Weihnachten, Ostern, Johannistag, Skt.Georgstag, Nikolaustag, Sternsingen, *ladarice* – Dorf Mädchen die an Pfingsten und am Georgstag singend von Haus zu Haus gehen...)

- einige der bedeutendsten Feste aufzählen (Kirchen-, Staats und Brauchtumsfeste)
- wahrnehmen, wie Feste in Kroatien gefeiert werden
- Festtagslieder hören und singen
- Ritualgegenstände ausarbeiten und durch Nachzeichnen traditioneller Ornamentvorlagen verzieren (Ostereier, Karnevalmasken nach Mustern traditioneller Masken im Herkunfts- und im Aufenthaltsland).

4. Einige kulturelle Institutionen und für das jeweilige kulturelle und gesellschaftliche Milieu der RK typische Geschehen nennen

- einige kulturelle Institutionen und Kulturereignisse nennen (Festival des Kindes in Šibenik, die Dubrovniker Sommerfestspiele, das Herbstfestival in Vinkovci, das Festival in Đakovo etc.)
- die populärsten Filme kroatischer Autoren und Figuren aus Trickfilmen (Profesor Baltazar, Grga, Čudesna šuma) kennen.

THEMENKREIS 6 – Moderne Gesellschaft

Erarbeitung der operativen Ziele:

- das Leben und die Probleme der modernen Familie im Aufenthalts- und im Herkunftsland wahrnehmen und schildern
- die Organisation des Lebens in der lokalen Gemeinschaft im Aufenthalts- und im Herkunftsland beschreiben
- die Rolle der Musik im Alltagsleben wahrnehmen und beschreiben.

1. Das Leben und die Probleme der modernen Familie im Aufenthalts- und im Herkunftsland wahrnehmen und beschreiben

- Durch Fotomontage von Zeitungsausschnitten aus der kroatischen Presse ein Fotojournal ausarbeiten.

2. Entscheidungsformen und das Treffen von Entscheidungen sowie die Verwaltungsweise in der Klasse, der Schule u.a. im Aufenthalts- und im Herkunftsort beschreiben

- das Rathaus besuchen und seine Rolle im Leben der Gemeinschaft beschreiben.

3. Die Rolle der Musik im Alltag wahrnehmen und beschreiben

- das Leben des modernen Kindes mit der Musik im Laufe des Tages beschreiben (Musik zur Entspannung, Musik beim Einkaufen, im Café, während eines Sportereignisses, im Konzert, im Film u.a.)
- das Leben der Musiker im Aufenthalts- und im Herkunftsland vergleichen.

THEMENKREIS 7 – Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

Erarbeitung der operativen Ziele:

- Formen der Integration Kroatiens in Europa und in die Welt
- Merkmale der Musik als universellen, verschiedene Kulturen und Nationen verbindenden Mittels begreifen
- die Umweltprobleme der modernen Welt erkennen

1. Formen der Verbundenheit der Auswanderer mit ihrem Heimatort und dem Heimatland Kroatien

- beschreiben, auf welche Weise meine Familie mit der Heimat verbunden ist
- die Rolle der neuen Medien (Satellitenfernsehen, Internet) als Verbindung mit dem Heimatort und Kroatien begreifen.

2. Merkmale der Musik als der verschiedene Kulturen und Nationen verbindenden Universalsprache begreifen

- die modernen Festivals in Kroatien und weltweit als Brennpunkte der Multikulturalität erkennen (Eurovision, Jeunesse Musicale, Filmfestivals in Pula und Motovun, Internationaler Kinderfilmfestival in Pitomača u.ä.)
- zahlreiche Beispiele der Volksmusik (Ethno) verschiedener Nationen in Pop-Musik, Jazz und in der klassischen Musik erkennen.

3. Umweltprobleme hervorheben

- beschreiben, wie in meiner Familie umweltfreundlich vorgegangen wird (was können wir machen?)
- im Schulhof eine Skulptur aus Abfallmaterial ausführen (Gegenstände vom Dachboden des Familienhauses durch Umfunktionierung "recyclen")
- internationale Umweltprojekte beschreiben, an denen sich Schulen des Aufenthaltslandes und solche aus Kroatien beteiligen.

7.5. OPERATIVE ZIELE FÜR DAS KROATISCHE GESCHICHTS-, KULTUR- UND NATURERBE – ZWEITE UNTERRICHTSEBENE

Grundformen und Stilmittel in den visuellen Künsten in Kroatien kennen lernen und verschiedene Mittel und Formen des bildnerischen Ausdrucks (visuelle, bildnerische) in verschiedenen formalen und informalen Situationen benutzen.

Grundformen und Stilmittel der Musikkunst in Kroatien kennen lernen sowie verschiedene Mittel und Formen des musikalischen Ausdrucks in verschiedenen formalen und informalen Situationen benutzen.

Die Bedeutung der geographischen Lage des Heimatortes und Kroatiens bestimmen und deren geographische und gesellschaftliche Besonderheiten erklären.

Besonderheiten bei der Entwicklung der kroatischen Gesellschaft, des Staates und der Kultur verstehen und unterscheiden.

THEMENKREIS 1 – Das bin ich – persönliche Identität

Erarbeitung der operativen Ziele:

- den individuellen Geschmack, das Erlebnis und den kreativen Ausdruck des Schülers fördern und unterstützen
- die Selbstachtung und das Identitätsbewusstsein der Schüler entwickeln.

- durch das Hören desselben Musik- oder Betrachten desselben Kunstwerks der bildenden Kunst die Individualität des Erlebnisses der Schüler vergleichen und das Erlebnis mit Bild, Bewegung oder mit Worten ausdrücken
- die Vielfalt der Individualitäten und des Stils bei den Familienmitgliedern und Freunden im Hinblick auf die Musik beschreiben, die sie am liebsten hören, und das Erlebnis vergleichen
- verschiedene Nationalhymnen hören, die kulturelle Unterschiedlichkeit im Klang der Hymnen beschreiben
- seinen "Schatzschrein" basteln (Inhalt: für mein Identitätsgefühl wesentliche Gegenstände aus dem Herkunftsland – Z.B. ein Kiefernzapfen von der Küste, ein Fußball-Dress der kroatischen Nationalmannschaft, ein T-Shirt aus Split).

THEMENKREIS 2 – Lernen – Arbeit – Freizeit

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die wichtigsten Veränderungen im kroatischen Alltag vom Mittelalter bis heute kennen lernen
- die mehrfache Rolle der Musik bei der Arbeit und beim Spiel feststellen
- aktives Musikhören als Erlebnis und die Fähigkeit des bildnerischen und kinästhetischen Erlebnisses beim Spiel und bei der Arbeit entwickeln.

1. Entwicklungsmerkmale der Alphabetisierung und des Schulwesens in Kroatien

- die eigene Ausbildung mit der Ausbildung der Eltern (Vorfahren) vergleichen
- Ähnlichkeiten und Unterschiede in den Schulen Kroatiens und des Aufenthaltslandes verstehen
- die Rolle der Christenheit bei der Verbreitung der Alphabetisierung und des Schulwesens in Kroatien begreifen (Benediktiner, Jesuiten etc.)
- den Anfang der Entwicklung bürgerlicher Schulen auf dem Gebiet Kroatiens im 18. und 19. Jahrhundert erkennen
- den Gebrauch verschiedener Sprachen im Laufe der Geschichte in kroatischen Schulen verstehen (Latein, Deutsch, Italienisch, Ungarisch, die Kroatische Wiedergeburt)
- unterschiedliche Ausbildungsstufen und –formen in Kroatien und dem Aufenthaltsland erkennen, Formen der Zusammenarbeit zwischen Schulen in Kroatien und jenen im Aufenthaltsland anführen.

2. Veränderungen in der Freizeitgestaltung beschreiben

- Unterschiede und Ähnlichkeiten der Freizeitgestaltung in Kroatien und im Aufenthaltsland wahrnehmen (bei Kindern und Erwachsenen, Männern und Frauen, Adligen und Bürgern, Bauern

- usw., wann und wohin sie ausgingen, wie sie sich kleideten, welche Musik sie hörten, wohin sie tanzen gingen u.ä.)
- die Unterschiede in der Freizeitgestaltung einst und heute, als Geschichtsquelle Gespräche mit Älteren benutzen
 - erforschen und vergleichen, wie Jugendliche in ihrer Freizeit in Kroatien und im Aufenthaltsland mit der Musik leben
 - Musik- und Tanzschulen als Formen der systematisch organisierten Freizeitgestaltung vergleichen
 - Amateurengagements in Kroatien und im Aufenthaltsland erforschen und vergleichen
 - alte, in Kroatien gepflegte Bräuche anführen und beschreiben (z.B. die Dorfolympiade in Brođanci, das Ringstechen-Spiel, das Alka-Spiel von Sinj, alte Wettspiele der Jugendlichen, etc.)
 - die Entstehung und Entwicklung der bürgerlichen Kultur im 19. Jh. beschreiben (Literatur-, Tanz- oder Musikabende, Lesesäle, Theatervorstellungen, Ausstellungen, Promenaden)
 - die Fähigkeit zur Freizeitgestaltung entwickeln.

3. die Grundmerkmale der Arbeit in Kroatien beschreiben

- die Berufe der Familienmitglieder und der befreundeten Familien im Herkunftsland beschreiben
- Unterschiede in der Frauenarbeit einst und heute beschreiben und vergleichen
- den Einfluss der Entwicklung der Arbeit auf die Veränderungen im Alltagsleben erkennen.

THEMENKREIS 3 – Menschen in Zeit und Raum

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Lage und die geographischen Merkmale Kroatiens sowie die Migrationsbewegungen in Kroatien im Laufe der Vergangenheit bestimmen
- verschiedene Musikarten und die Rolle der Musik in verschiedenen Gegenden in der Tradition, Religion, Kultur (mit Akzent auf der ethischen Rolle der Musik) unterscheiden und vergleichen
- das Raumerlebnis in verschiedenen Umgebungen bewusst machen und vergleichen
- lokale/regionale Merkmale der traditionellen kroatischen Architektur erkennen und bestimmen.

1. Die Lage Kroatiens bestimmen und die geographischen Merkmale des Landes beschreiben

- die Republik Kroatien auf der Landkarte finden und ihre geographische Lage hinsichtlich der Himmelsrichtungen erklären
- die Geoverkehrsbedeutung Kroatiens betonen – an der Kreuzung der Verkehrswege von West- nach Südosteuropa und vom mitteleuropäischen (donauländischen) zum Mittelmeergebiet
- sich das Grundwissen vom Heimatland Kroatien aneignen
- die Bedeutung Zagrebs als der Hauptstadt Kroatiens erklären
- das Aussehen des Flachlands, der Hügellandschaften, der Gebirgsgegenden und des Küstenstreifens erklären
- die Gegenden Kroatiens auf der Landkarte bestimmen
- die geographischen Merkmale Kroatiens mit den Merkmalen des Aufenthaltslandes vergleichen
- die Gesamtbevölkerungszahl angeben und erklären, welche Nation den Großteil der Bevölkerung Kroatiens ausmacht
- Nationalitäten aufzählen, die in Kroatien Minderheiten sind
- die Stadt – das Zentrum des Verwaltungsbezirks nennen, aus dem ich stamme, die Grundmerkmale des Verwaltungsbezirkszentrums erklären (Wirtschafts-, Gesellschafts-, Verwaltungs-, Verkehrs-, Kultur-, Bildungs- und Sportmittelpunkt)
- die wirtschaftlichen Besonderheiten Kroatiens anführen
- die wichtigsten Wirtschaftszweige im Flachland, in hügeligen und Gebirgsgegenden und im Küstenraum anführen und erklären.

2. Ursachen und Folgen der Migrationsbewegungen in Kroatien beschreiben

- die Gründe für die Auswanderung der eigenen Familie (der Vorfahren) anführen
- die Folgen der heutigen Migrationen aus und nach Kroatien beschreiben

die wirtschaftlichen und politischen Gründe der zeitgenössischen Migrationen aus und nach Kroatien anführen (Arbeitslosigkeit, Kriege)
die ersten organisierten Migrationen in der Geschichte erkennen (z.B. die griechische Kolonisierung, Wanderungen vor den osmanischen Einbrüchen etc.)
die Völker aufzählen, die nach Kroatien kamen und noch kommen, ihre Lebens- und Arbeitsweise in Kroatien einst und heute beschreiben
die geographischen Wanderungsgebiete der Kroaten bestimmen – eine Migrationskarte zeichnen.

3. Verschiedene Musikarten und die Rolle der Musik in unterschiedlichen Gegenden, Traditionen, Religionen und Kulturen unterscheiden und vergleichen

das Erlebnis beim Hören desselben Musikwerkes zu Hause und im Konzertsaal vergleichen und beschreiben, die Raumfunktion bewusst machen
die Konzert- und Bühnenaufführung eines Balletts oder einer Oper, eine Oratoriumaufführung in der Kirche und im Konzertsaal vergleichen und beschreiben
die Sitten und Bräuche einzelner Gegenden untersuchen, ihre Tänze und Lieder lernen, Volkstrachten unterscheiden; bewusst machen, wie Musik und Tanz das Kennenlernen, die Kommunikation und die Annäherung der Geschlechter, Generationen u.ä. erleichterten.

4. Lokale/regionale Merkmale der traditionellen kroatischen Architektur und des Städtebaus erkennen und bestimmen

Ähnlichkeiten und Unterschiede beim Bau und bei der Gestaltung eines Wohnhauses einst und heute (Baumaterial, Raumfunktionen, Formen)
Siedlungstypen nach ihrer Form bestimmen (am Beispiel der Luftaufnahmen besiedelter Orte in verschiedenen Regionen Kroatiens)
die Prinzipien der räumlichen Gruppierung begreifen und benennen (verdichtete Siedlungen - Splittersiedlungen – am Beispiel von Fotos eines slawonischen, dalmatinischen und eines Gebirgsdorfes), diese Raumprinzipien in einer Zeichnung mit einfachen Strich- und Punkteanhäufungen ausdrücken.

THEMENKREIS 4 – Zeit – Veränderungen - Kontinuität

Erarbeitung der operativen Ziele:

erkennen, wie im Herkunftsort und Aufenthaltsort Veränderungen und Kontinuität zum Ausdruck kommen
sich die Grundmerkmale der bedeutendsten Geschichtsprozesse und Ereignisse in der Entwicklung Kroatiens aneignen (Entstehung und Entwicklung des Staates, Herrscher, bedeutende Persönlichkeiten aus verschiedenen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, die Beziehungen zu anderen Völkern etc.).

1. Die Geschichte meiner Stadt begreifen

im Herkunftsort und Aufenthaltsort Merkmale des Alten und Neuen erkennen und erklären, was dort Veränderungen unterliegt und was dauerhaft ist (Gebäude und ihre Funktionen, Straßen/Plätze, Sitten und Bräuche, Handwerke...)

Angaben aus kroatischen Geschichtsquellen herauszufinden und lernen.

2. Sich die Grundmerkmale der bedeutendsten Prozesse in der Entwicklung Kroatiens am Beispiel der historischen Städteentwicklung aneignen

die Namen einiger bedeutender Städte auf dem Gebiet des heutigen Kroatiens lernen, die in verschiedenen Geschichtsepochen entstanden sind (antike Städte, Feudalburgen, mittelalterliche Städte, Barockstädte) – erkennen, wie ihre Form von der historischen Funktion beeinflusst wurde (Zitadelle, Militärbefestigung, Kriegshafen...)

alte kroatische Städte auf der historischen Landkarte finden

grundlegende Data der bedeutendsten historischen Denkmäler (Bezeichnung, Entstehungszeit), der

bedeutendsten historischen Denkmäler einer ausgewählten Stadt lernen (z.B. die Arena in Pula, das Forum in Zadar, die Überreste Andautoniens etc.) und ihr Aussehen beschreiben
eine Stadt im Zeitlauf darstellen (wovon sprechen die alten Ansichtskarten?).

3. Die Entwicklung des kroatischen Staates und die politischen Bündnisse und Beziehungen mit anderen Völkern und Staaten beschreiben

die Namen der bedeutendsten kroatischen nationalen Herrscher und ihre Regierungszeit lernen
Kulturdenkmäler mit Namen der kroatischen nationalen Herrscher anführen
sich grundlegende Tatsachen über die Zusammenarbeit der Kroaten mit anderen Völkern und Institutionen im Mittelalter aneignen (z.B. Papstsegen für den Fürsten Branimir und das kroatische Volk, Brief des Papstes Johannes X. an König Tomislav, Krönung des Königs Zvonimir etc.)
die Verhältnisse in Kroatien während des Bündnisses mit Ungarn beschreiben
die Verhältnisse in den kroatischen Ländern in der Habsburger Monarchie beschreiben
die Entstehung des Königreichs Jugoslawien und die Lage Kroatiens im neuen Staat beschreiben
das Zweite Jugoslawien als antifaschistischen Staat und die Entstehung der Volksrepublik Kroatien beschreiben
die Zusammenarbeit Kroatiens mit anderen Ländern im 19. und 20. Jh. beschreiben
die geographische Lage der genannten Staaten und Bündnisse bestimmen und mit den heutigen Grenzen Kroatiens vergleichen.

4. Bedeutende Persönlichkeiten aus verschiedenen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens im Laufe der historischen Entwicklung Kroatiens kennen lernen

bedeutende Persönlichkeiten aus dem eigenen Umkreis nennen
Wissenschaftler/innen kroatischer Abstammung nennen, die durch ihre Arbeit und ihre Entdeckungen weltbekannt wurden; mit dem Aufenthaltsland vergleichen
bekannte Künstler/innen und ihre Werke vom Mittelalter bis heute aus Kroatien und aus dem Aufenthaltsland nennen
bekannte kroatische für die Entwicklung der Kultur, Politik und der anderen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens verdienstvolle Adelsfamilien kennen lernen
wichtige kroatische Politiker/innen des 19. i 20. st. nennen
die Rolle und den Beitrag der Frauen zur Entwicklung verschiedener Bereiche in Kroatien, wie Wissenschaft, Kunst, Politik u.a. erklären (z.B. Königin Jelena, Katarina Zrinska, die Verfechterinnen der Kroatischen Wiedergeburt, Marija Jurić Zagorka, Ivana Brlić Mažuranić, Mirjana Gross, Dora Pejačević etc.)
von bekannten kroatischen Bürger/innen, Angehörigen der nationalen Minderheiten erfahren, die zur Entwicklung der kroatischen Wissenschaft, Kultur, Kunst oder Politik beigetragen haben.

THEMENKREIS 5 – Kultur und Gesellschaft

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die eigenen kulturelle Identität erkennen
- das kulturelle Leben Kroatiens und des Aufenthaltslandes vergleichen
- die vielfältigen kulturellen Einflüsse auf die Entwicklung der kroatischen Kultur kennen lernen
- die Bedeutung des interkulturellen Dialogs kennen lernen.

1. Elemente der eigenen kulturellen Identität erkennen

die Merkmale einzelner Kulturen unterscheiden, die das Familienerbe beeinflusst haben (Sprache, Gegenstände, Bräuche, Religion, geistiges Erbe, Werte)
die Einflüsse des familiären Kulturerbes und der kulturellen Muster des Aufenthaltslandes auf die eigene kulturelle Identitätsbildung unterscheiden und erklären
die kulturelle Identität durch ein musikalisches oder bildnerisches Medium ausdrücken (durch Musikmix oder Fotomontage).

2. Das kulturelle Leben Kroatiens und des Aufenthaltslandes vergleichen

- den Besuch einer Kultureinrichtung beschreiben lernen
- beschreiben und erklären lernen, was ein kulturelles Ereignis in der Stadt im Aufenthaltsland ist und es mit einem solchen Ereignis im heutigen Kroatien vergleichen
- beschreiben und erklären lernen, was heute ein kulturelles Ereignis für verschiedene Generationen ist (für meine Eltern und meine Altersgenossen im Aufenthaltsland und in Kroatien) und diese Ereignisse vergleichen
- Stätten beschreiben, an denen kulturelle Ereignisse in Kroatien und im Aufenthaltsland stattfinden
- Feste verschiedener Religionsgemeinschaften vergleichen
- die Rolle der Musik bei den Glaubensritualen verschiedener Glaubensbekenntnisse vergleichen
- Respekt für das Kulturerbe des Herkunfts- und des Aufenthaltsortes entwickeln
- die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der ethnischen, kulturellen und religiösen Zusammensetzung der Bevölkerung in Kroatien und im Aufenthaltsland begreifen.

3. Die Entstehung und Entwicklung der kroatischen Kultur im Rahmen der europäischen Kultur begreifen, die Vielfältigkeit der kulturellen Einflüsse auf die Entwicklung der kroatischen Kultur kennen lernen

- die Vielfältigkeit der kulturellen Einflüsse auf die Entwicklung der kroatischen Kultur kennen lernen:
 - mitteleuropäische (in Österreich-Ungarn)
 - mediterrane (Einflüsse der griechischen, römischen, venezianischen u.a. Kulturen)
 - orientalische (Einfluss der osmanischen Kultur)
- auf der historischen Landkarte die Einflussrichtungen verschiedener Kulturen einzeichnen;
- verschiedene Kultureinflüsse am Beispiel der regionalen Speisenbezeichnungen in der Heimat ("sarma", "šnicel", "brujet") erkennen
- die aristokratische, bürgerliche und volkstümliche Kultur am Beispiel der Kleidung und des Wohnens in einem bestimmten Zeitabschnitt in Kroatien unterscheiden und mit Beispielen aus dem Aufenthaltsland vergleichen.

THEMENKREIS 6 – Moderne Gesellschaft

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die zeitgenössischen Probleme des gesellschaftlichen Lebens und der Entwicklung in Kroatien und im Aufenthaltsland begreifen
- den Stellenwert und die Rolle der Kunst im heutigen Kroatien und im Aufenthaltsland vergleichen.

1. Die Lebensweise und die zeitgenössischen Veränderungen in Kroatien und im Aufenthaltsland begreifen

- das Gesellschaftsleben und den staatlichen Aufbau Kroatiens und des Aufenthaltslandes vergleichen
- die Organisation des Lebens in der lokalen Gemeinschaft vergleichen – im Aufenthaltsort und im Herkunftsort der Vorfahren (die wichtigsten Institutionen: Krankenhaus, Schule, Kirche, Polizei, Institutionen und Organe der Lokalverwaltung etc.)
- die wichtigsten politischen Parteien in Kroatien nennen
- die Verhältnisse in Kroatien während des Krieges für die Selbstständigkeit und heute beschreiben
- die Regierungsstruktur im heutigen Kroatien beschreiben (der kroatische Sabor, die Regierung der RK, der Präsident der RK);
- die Faktoren der wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung Kroatiens und des Aufenthaltslandes vergleichen.

2. Stellenwert und Rolle der Kunst im heutigen Kroatien und im Aufenthaltsland vergleichen

- kulturelle Institutionen der Stadt, in der ich lebe, mit jenen in der Stadt, aus der ich komme, vergleichen
- erforschen und erklären, wie die moderne Technologie den künstlerischen Ausdruck und die

- Rezeption des Kunstwerks beeinflusst (CD, DVD, Multimedien)
- die Rolle der modernen Technologie in der heutigen Rock-Kultur und im multimedialen künstlerischen Ausdruck erforschen und erklären
 - kroatische Rock-Gruppen kennen lernen
 - den Stellenwert und die Bedeutung des Rock-Musikers und des zeitgenössischen Komponisten klassischer Musik vergleichen (die Rolle der Musikerverbände)
 - Tradition und Bedeutung der kulturellen Institutionen und Festivale der modernen Kunst untersuchen (Musik-Biennale Zagreb, Woche des modernen Tanzes, Theaterfestival, PIF, Zagreber Kunstsalon).

THEMENKREIS 7 – Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Verbindung zwischen lokalen, nationalen und globalen Problemen bestimmen
- Formen der wirtschaftlichen und politischen Bündnisse in Europa und weltweit nennen
- die Bedeutung des Kulturaustausches und des Verbindens verschiedener Kulturen in der heutigen Welt untersuchen.

1. Die Verbindung zwischen lokalen, nationalen und globalen Problemen bestimmen

- die lokalen Probleme von globaler Bedeutung im Aufenthaltsort und in Kroatien anführen
- Umweltschutzthemen verstehen und die in Kroatien und im Aufenthaltsland gemeinsamen feststellen (Globe-Programm, Umweltschule).

2. Formen der wirtschaftlichen und politischen Bündnisse in Europa und weltweit nennen

- die Organisationen für internationale Zusammenarbeit nennen, in denen Kroatien Mitglied ist
- Formen der Zusammenarbeit Kroatiens mit dem Aufenthaltsland beschreiben (im Bereich des Sports, der Kultur, Wirtschaft und Politik).

3. Die Bedeutung des kulturellen Austauschs untersuchen

- die Rolle und Bedeutung der Kulturräte und Kulturinstitute an Botschaften und Konsulaten untersuchen
- die Bedeutung von Tourneen klassischer Musiker mit jenen der Rockmusiker als Beispiel für die kulturelle Verbindung verschiedener Länder untersuchen und vergleichen
- Beispiele großer humanitärer Konzerte der Rockmusiker und ihre ethische Rolle untersuchen
- den Begriff *world music* kennen lernen und Beispiele verschiedener traditioneller, volkstümlicher Musik finden, die sich mit Rock, Jazz und klassischer Musik vereint.

7. 6. OPERATIVE ZIELE FÜR DAS KROATISCHE GESCHICHTS-,KULTUR- UND NATURERBE – DRITTE UNTERRICHTSEBENE

Operative Ziele

Anhören und Aneignen repräsentativer Werke kroatischer Musikkünstler und Entwicklung eines kritischen Verhältnisses zu ihnen und ästhetischen Urteils über sie.

Aneignung repräsentativer Werke der kroatischen bildenden Künstler und des visuellen Schaffens sowie Entwicklung eines kritischen Verhältnisses zu ihnen und ästhetischen Urteils über sie.

Verstehen der Entwicklungsdynamik und -stufe der Wirtschafts-entwicklung Kroatiens und seiner Rolle in der modernen Welt. Entwicklung eines kreativen und individuellen Zugangs der Schüler/innen zur Analyse von Geschichtsquellen und Vergleich der geschichtlichen Entwicklung verschiedener Aspekte der kroatischen Gesellschaft und des kroatischen Staates mit allgemeinen weltweiten Geschichtsprozessen im Aufenthaltsland.

THEMENKREIS 1 - Das bin ich - persönliche Identität

Erarbeitung der operativen Ziele:

- den Begriff und die Bedeutung des Stils erklären, vergleichen und ausarbeiten: persönlicher Stil, Stil der Familienmitglieder, Freunde, einzelner Gruppen, berühmter Persönlichkeiten, Künstler
- Merkmale des kroatischen traditionellen und künstlerischen Erbes unterscheiden und erklären sowie das Interesse dafür und ein positives Verhältnis dazu vertiefen
- die Bedeutung der Symbole der Republik Kroatien erklären.

1. Den Begriff und die Bedeutung des Stils erklären, vergleichen und ausarbeiten: persönlicher Stil, Stil der Familienmitglieder, Freunde, einzelner Gruppen, berühmter Persönlichkeiten, Künstler

- den individuellen Stil in Kleidung, Benehmen, in den Gewohnheiten, im Geschmack bewusst machen
- den persönlichen Stil der Bekannten, Freunde, Vorbilder wahrnehmen
- die Bedeutung des Stils in der Kunst erarbeiten; Einfluss des gesellschaftlichen Umkreises auf die Stilformung.

2. Merkmale des kroatischen traditionellen und künstlerischen Erbes unterscheiden und erklären sowie das Interesse dafür und ein positives Verhältnis dazu vertiefen

- den Stil einzelner kroatischer Komponisten verschiedener Stilepochen und verschiedene Stilarten der heutigen Komponisten begreifen, vergleichen und unterscheiden
- einen kroatischen Text für eine Rap-Komposition verfassen und diese dann mit einfacher rhythmischer Begleitung aufführen.

3. Die Bedeutung der Symbole der Republik Kroatien erklären

- erklären, was das einzelne Symbol darstellt und was es bedeutet
- die Bezeichnungen der alten kroatischen Länder in der Wappenkrone anführen und erklären, was sie darstellen
- die kroatischen Symbole mit jenen des Aufenthaltslandes vergleichen.

THEMENKREIS 2 – Lernen – Arbeit – Freizeit

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Veränderungen im kroatischen Alltag im Laufe der Geschichte Kroatiens wahrnehmen und erklären (Merkmale der Entwicklung des Schulwesens und Veränderungen in der Freizeitgestaltung)

1. Die Veränderungen in der Entwicklung des Schulwesens in Kroatien erforschen

- ein Gespräch mit Erwachsenen über die Schulausbildung ihrer Vorfahren in Kroatien analysieren
- sich die Schulformen in Kroatien und im Aufenthaltsland aneignen und sie vergleichen.

2. Die Hauptveränderungen in der Freizeitgestaltung in Kroatien und im Aufenthaltsland verstehen

- den Einfluss der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung auf die Veränderungen in der Freizeitgestaltung im 19. Jh. in Kroatien untersuchen
- Arten der Freizeitgestaltung im 20. Jh. in Kroatien und im Aufenthaltsland vergleichen
- die unterschiedliche Rolle des Amateurismus und Professionalismus in Kroatien und im Aufenthaltsland untersuchen und vergleichen (Musik- und Tanzschulen).

3. Sich die wichtigsten Beispiele des kroatischen Comicstrips und des Zeichentrickfilms merken (Maurović, Neugebauer, Kvadrat, die Zagreber Zeichentrickfilm-Schule)

- Kunst- und Sportvereine u.ä.
- der Zeichentrickfilm – der einzige kroatische Oscar-Gewinner - Duško Vukotićs "Surogat".

THEMENKREIS 3 – Menschen in Zeit und Raum

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die physisch-geographischen Besonderheiten, die regionale Einteilung und die Rolle der Republik Kroatien in der modernen Welt sowie die Migrationsbewegungen in Kroatien kennen lernen
- die Macht der Musik als die Menschen verschiedener Zeiten und Räume verbindende Kunst untersuchen.

1. Die physischgeographischen und gesellschaftlichen (kulturellen, wirtschaftlichen, demographischen) Besonderheiten Kroatiens und seine Rolle in der Welt kennen lernen und erklären

- die Komplexität der geographischen Lage Kroatiens im Hinblick auf die unterschiedlichen ethnischen, kulturellen und wirtschaftlichen Einheiten in Europa erklären
- die Zugehörigkeit Kroatiens zu den westeuropäischen und Mittelmeerländern bzw. zur westlichen Zivilisation und der christlichen Welt hervorheben; Stilarten und Richtungen in der Kunst vergleichen, die den gleichen Ursprung in der mitteleuropäischen Tradition haben
- die Wichtigkeit der Transitlage Kroatiens betonen
- sich die grundlegenden Data über die Fläche Kroatiens aneignen
- Lage und Fläche Kroatiens und des Aufenthaltslandes vergleichen
- die grundlegenden Data und Besonderheiten des Reliefs, Klimas und der Pflanzenwelt kennen lernen (Karstrelief, dalmatinischer Kystentyp, das Klima unter Meereinfluss)
- die physischgeographischen Merkmale und die ökologische Gefährdung der Adria und anderer Gebiete Kroatiens erklären
- die Wichtigkeit des Pflanzenschutzes auf bestimmten geographischen Gebieten begreifen
- auf der Landkarte die wichtigsten Schutzobjekte bestimmen: National- und Naturparks u.ä.
- Angaben über die Bevölkerungszahl machen und die Siedlungsdichte, Raumverteilung und Zusammensetzung der Bevölkerung in Kroatien erklären
- die Wohnweise beschreiben und Siedlungstypen in Kroatien (und im Aufenthaltsland) erkennen
- Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Siedlungsdichte in Kroatien und dem Aufenthaltsland anführen
- die Grundvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt Zagreb verstehen (hinsichtlich des Verkehrs, der Wirtschaft, des kulturellen und politischen Lebens)
- die Entwicklungsstufe und – dynamik der kroatischen Wirtschaft erklären
- die wirtschaftlichen Möglichkeiten einzelner zusammenhängender Gebiete Kroatiens und ihre komplementäre Bedeutung anführen
- Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Wirtschaft Kroatiens und des Aufenthaltslandes feststellen.

2. Die Migrationsbewegungen nach und aus Kroatien kennen lernen und erklären

- die wichtigsten Migrationsursachen kennen lernen – Beispiel der eigenen Familie
- die positiven und negativen Migrationsfolgen einst und heute anführen; einige Komponisten und reproduktive Künstler anführen, die ihr Leben in der Migration verbracht haben
- den Beitrag der kroatischen Auswanderer zur Entwicklung Kroatiens bewerten
- die Vielfalt der Sprachen, Bräuche, Glaubensbekenntnisse anderer Völker in Kroatien und im Aufenthaltsland wahrnehmen
- die Rechte der nationalen Minderheiten in Kroatien und im Aufenthaltsland vergleichen
- Sitten und Bräuche, Trachten, Tänze und Lieder der nationalen Minderheiten in Kroatien kennen lernen.

THEMENKREIS 4 - Zeit - Veränderungen - Kontinuität

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Grundmerkmale der bedeutendsten historischen Prozesse und Ereignisse in der Entwicklung Kroatiens verstehen

- künstlerisch-stilistische Veränderungen und die Kontinuität im Spiegel der europäischen Kunstbewegungen untersuchen.

1. Die historische Entwicklung der Städte in Kroatien untersuchen

- die historische Entwicklung einer kroatischen Stadt von der Entstehung bis heute beschreiben (nach Wahl der Schüler).

2. Die Ursachen politischer Bündnisse der kroatischen Länder mit anderen Staaten und den Einfluss der internationalen Beziehungen auf die Entwicklung des kroatischen Staates begreifen

- Grundlegende Angaben zu den ersten politischen und militärischen Bündnissen der Kroaten im Mittelalter machen (z.B. Tomislav und der Byzant, Stjepan Držislav und der Byzant, der kroatische Adel und Koloman, der kroatische Adel und die Habsburger etc.)
- die Ursachen des Beitritts der kroatischen Länder zu politischen Bündnissen im 19. und 20. Jh. anführen (Einfluss der Großmächte – die geographischen Bedingungen für die Bündnisschließung)
- die Folgen der politischen Bündnisse der kroatischen Länder im 19. und 20. Jh. anführen (Madjarisierungs- und Germanisierungsversuche, Unitarismus)
- die Wichtigkeit der internationalen Anerkennung der kroatischen Selbstständigkeit verstehen (von der päpstlichen Unabhängigkeitsanerkennung im Mittelalter bis zur UNO-Anerkennung).

3. Die Bedeutung der prominenten Wissenschaftler, Künstler und Politiker für die Entwicklung der kroatischen und weltweiten Wissenschaft, Kunst und Politik erklären

- die Bedeutung der wissenschaftlichen Errungenschaften und der Arbeit der bekannten kroatischen Wissenschaftler/innen anführen
- die Rolle der Adligenfamilien in der kulturellen Tätigkeit und den politischen Ereignissen in Kroatien anführen
- den Einfluss namhafter Politiker/innen auf die Entwicklung des politischen Lebens in Kroatien im 19. und 20. Jh. erklären
- die Rolle und den Beitrag der Angehörigen nationaler Minderheiten bei der Entwicklung der kroatischen Kultur, Wissenschaft und Politik erklären.

4. Die Kunst- und Stiländerungen im ganzheitlichen Erlebnis des kulturellen und historischen Ambiente untersuchen

- die Herkunft und Kontinuität der bekanntesten Werke und Formen der kroatischen mittelalterlichen Kunst untersuchen: der glagolitische Gesang /Krk, Cres; Sammelwerke der Kirchenmusik; altkroatische Kirchlein mit ihren charakteristischen 'freien Formen'/ Nin; Flechtornament; der Buvina-Portal, der Radovan-Portal - Split-Trogir; die Zagreber Kathedrale
- Merkmale der Kunst des 15. und 16. Jh. auf der Spur der bekannten Künstler jener Zeit untersuchen (Beispiel: Šibenik, die Stadt, die die Künstler verlassen und in die sie wiederkommen: Julije Skjavić, Andrija Medulić; Juraj Matejev Dalmatinac – die Kathedrale von Šibenik)
- die Ursachen der langen kulturellen Unterschiedlichkeit der südlichen und nördlichen Teile Kroatiens am Beispiel der Kultur der Sommerresidenzen des 17. und 18. Jh. untersuchen (die Sommervillen in der Rijeka Dubrovačka - Sorkočević; die Schlösser der Region Hrvatsko Zagorje)
- die historischen Veränderungen und die Stiländerungen am Beispiel einer Stadt nach eigener Wahl (Zadar, Dubrovnik) und ihres Kulturerbes erklären
- Theaterarchitektur (das Hvarer Theater – das erste öffentliche Theater in Europa, das Kroatische Nationaltheater in Zagreb, Rijeka, Split und Osijek)
- die Entwicklung des 'Buches im Bild' untersuchen (Hrvojes Missal; Biblia Pauperum; der moderne Comicstrip)
- die bedeutenden kroatischen Komponisten im Rahmen der Stilepoche, der sie angehörten, kennen lernen:

Renaissance: Julije Skjavić, Franjo Bosanac

Barock: Ivan Lukačić, Tomaso Cecchini

Rokoko und Klassizismus: Luka Sorkočević, Ivan Jarnović, Julije Bajamonti, Leopold Ebner
Romantik: Vatroslav Lisinski, Ferdo Livadić, Franjo Krežma, Franjo Kuhač, Ivan Zajc
Spätromantik und Impressionismus: Dora Pejačević, Blagoje Bersa;
20. Jahrhundert: nach Wahl der Schüler

- die gesellschaftliche und ökonomische Lage der Komponisten in verschiedenen Zeiten vergleichen.

THEMENKREIS 5 – Kultur und Gesellschaft

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der kulturellen und zivilisatorischen Merkmale Kroatiens und des Aufenthaltslandes erklären
- Ähnlichkeiten und Unterschiede im Kulturerbe Kroatiens und des Aufenthaltslandes beschreiben, vergleichen, gliedern und erklären.

1. Die Vielfalt und Verschiedenheit der kulturellen und zivilisatorischen Merkmale Kroatiens und des Aufenthaltslandes erläutern

- den Einfluss der europäischen Kulturkreise auf die Entwicklung der kroatischen Kultur beschreiben (z.B. im Rahmen des christlichen Europa etc.)
- die Verbreitung der Kulturkreise erkennen und die Grundmerkmale der kroatischen Kultur beschreiben (18. -20. Jahrhundert)

2. Kulturelle Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Kroatien und dem Aufenthaltsland untersuchen

- kulturelle “Codes” erforschen und begreifen (woran erkennt man Angehörige derselben Kultur?)
- die Gegenseitigkeit der eigenen kulturellen Identitäten und der nationalen Identität erklären
- die Notwendigkeit der Verständigung und des Respekts gegenüber dem Anderssein erklären
- das Verhältnis zwischen der “populären” und “elitären” Kultur erklären
- erklären, wie sich die Kultur im Zuge der Migrationen und der Entwicklung neuer Ideen und der neuen Technologie ändert
- die Notwendigkeit des Verstehens und Respektierens des Andersseins hervorheben (in Kroatien und im Aufenthaltsland)
- die Multikulturalität respektieren und entwickeln
- das Phänomen und die Lage der Komponistin in verschiedenen Gesellschaften untersuchen (einstheute, in Kroatien und im Aufenthaltsland)
- die Rolle des Kroatischen Komponistenverbands in der zeitgenössischen kroatischen Kultur erforschen; die Rolle dieses Verbands mit ähnlichen Verbänden in Kroatien und im Aufenthaltsland vergleichen.

THEMENKREIS 6 – Moderne Gesellschaft

Erarbeitung der operativen Ziele:

- die modernen gesellschaftlichen Veränderungen und Probleme in Kroatien und im Aufenthaltsland erklären
- die Lage der Kunst und der Medien in der modernen kroatischen Gesellschaft untersuchen.

1. Die modernen gesellschaftlichen Veränderungen und Probleme in Kroatien und im Aufenthaltsland erklären

- die Bemühungen Kroatiens, sich wirtschaftlich und politisch den entwickelten Ländern anzupassen, erklären

- die Bedeutung der Mehrparteienwahlen und die Entwicklung des Mehrparteiensystems in Kroatien begreifen

die Arbeit des kroatischen Sabor begreifen

die Grundmerkmale und Probleme des kroatischen Wirtschaftssystems (Marktwirtschaft) begreifen.

2. Die Lage der Kunst und der Medien in der modernen kroatischen Gesellschaft erforschen

die aktuellen Kulturereignisse in Kroatien und im Aufenthaltsland mit Hilfe der modernen Medien (Satelliten-TV, Internet u.a.) verfolgen und vergleichen

Tradition, Profil und Rolle der Kunstfestivale in Kroatien (MBZ, Dubrovniker Festspiele,

Sommerfestival von Split, Varaždiner Barockabende, Filmfestivale in Pula und Motovun) und im Aufenthaltsland vergleichen

avantgardistische multimediale Vorstellungen, das moderne Theater (totales Theater) und die modernen Tanzaufführungen untersuchen und vergleichen

die ökonomische Bedeutung der Musik als „Drittgeschäft“ in der modernen Welt untersuchen.

3. Das eigene Verhältnis zu den modernen Medien bewusst machen und erläutern

THEMENKREIS 7 – Eine Welt für alle - globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

Erarbeitung der operativen Ziele:

die Wichtigkeit der globalen Verbundenheit und gegenseitigen Abhängigkeit in der Welt erklären

die positive Rolle der nationalen Kulturidentität als Voraussetzung für die globale Verbundenheit erforschen

die modernen visuellen Medien als Mittel zur Verbindung verschiedener Kulturen bewusst machen.

1. Die globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit in der Welt erklären

die globale Verbundenheit und (wirtschaftliche, technologische etc.) gegenseitige Abhängigkeit in der Welt erklären

die Bemühungen Kroatiens um die Integration in Europa, vor allem um den EU-Beitritt hervorheben.

2. Die positive Rolle der nationalen kulturellen Identität als Voraussetzung für die globale Verbundenheit erforschen

die Rolle der weltweiten die Welt vereinigenden Musikprojekte untersuchen

die Bedeutung und Rolle des Internets bei der Verfolgung der zeitgenössischen Kulturereignisse,

Bewegungen, der Literatur in Kroatien und anderswo in der Welt erforschen

die modernen Festivale als Brennpunkte der Multikulturalität kennen lernen.

3. Die Rolle der modernen Medien als Möglichkeit zur Verbindung verschiedener Kulturen bewusst machen

untersuchen und erläutern, welche kulturellen Muster in den Medien verschiedene Kulturen vereinigen (Film, Mode, Musik)

internationale Veranstaltungen als Beispiele der globalen Verbundenheit und Multikulturalität kennen lernen (Festivale, Messen, Wettspiele, Sportwettkämpfe).

8. LITERATUR UND QUELLEN FÜR DIE VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG DES UNTERRICHTS

8.1. KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR

1. Lehrbücher für den Kroatischunterricht in Grund-, Mittel- und höheren Schulen (Fibeln, Lesebücher, Sprachlehrbücher und Übungsbücher, **Katalog der bewilligten Lehrbücher für Grundschulen, Gymnasien und Berufsschulen**, Bildungs- und Sportministerium, Zagreb, Juni 2003).

2. Lehrbücher für den Kroatischunterricht im Ausland:

Barac-Kostrenčić, V., Kovačiček, M., Lovasić, S., Vignjević, D., Učimo hrvatski (Lehrbuch, Arbeitsheft und Audiokassette)

Krasić, Lj., Grubišić, V., Hrvatski jezik 1, Naprijed, Zagreb, 1977

Hrvatski jezik 2, Alfa d.d., Zagreb, 1999

Pandžić, V., Sabljak, V., Hrvatska darovnica, Alka-Skript, Zagreb, 2003

Rosandić, D., Rosandić, I., Riječ hrvatska (Sprachlehrbuch und Lehrerhandbuch), Školske novine, Zagreb, 1991

Šabić, A. G., Baričević, Riječ hrvatska 5/6, Školska knjiga, Zagreb, 1991

3. Literatur

Sprachlehre

Anić, V., Silić, J., Pravopis hrvatskoga jezika (Rechtschreibung der kroatischen Sprache), Novi Liber, Zagreb, 2001

Babić, S., Hrvatska jezikoslovna čitanka (Kroatisches Sprachlesebuch), Globus, Zagreb, 1990

Hrvatski jučer i danas (Kroatisch gestern und heute), Školske novine, Zagreb, 1995

Babić, S., Finka, B., Moguš, M., Hrvatski pravopis (Kroatische Rechtschreibung), Školska knjiga, Zagreb, 1996

Rosandić, D., Hrvatski jezik u srednjoškolskoj nastavi (Die kroatische Sprache im Unterricht an höheren Schulen), Školske novine, Zagreb, 1996

Silić, J., Od rečenice do teksta (Vom Satz bis zum Text), Liber, Zagreb, 1984

Težak, S., Hrvatski naš svagdašnji (Unser alltägliches Kroatisch), Školske novine, Zagreb, 1990

Hrvatski naš osebujni (Unser eigenartiges Kroatisch), Školske novine, Zagreb, 1995

Teorija i praksa nastave hrvatskoga jezika (Theorie und Praxis des Kroatischunterrichts), Školska knjiga, Zagreb, 1996

Težak, S., Babić, S., Gramatika hrvatskoga jezika (Grammatik der kroatischen Sprache), Školska knjiga, Zagreb, 2000

Hrvatski jezični savjetnik (Kroatischer Sprachberater), Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje, Zagreb, 1999

Dril, S., Kroatisch I, Heidelberg, 1994

Dril, S., Kroatisch II, Heidelberg, 1996

Sprachlicher Ausdruck

Čudina-Obradović, M., Igrom do čitanja (Durch das Spiel zum Lesen), Školska knjiga, Zagreb, 1995

Gudelj-Velaga, Z., Nastave stvaralačke pismenosti (Kreativer Schreibunterricht), Školska knjiga, Zagreb, 1990

Kunić, I., Kultura dječjega govornog i scenskog stvaralaštva (Die Kultur des sprachlichen und szenischen Schaffens der Kinder), Školska knjiga, Zagreb, 1990

Rosandić, D., Pismene vježbe (Schreibübungen), Školska knjiga, Zagreb, 1990

Težak, S., Govorne vježbe (Sprechübungen), Školska knjiga, Zagreb, 1990

Literaturwissenschaft und Methodikliteratur

- Crnković, M., Dječja književnost (Kinderliteratur), Školska knjiga, Zagreb, 1990
Kermek-Sedanović, M., Književnoscenski odgoj i obrazovanje mladih (Literarisch-szenische Erziehung und die Ausbildung der Jugendlichen), Školska knjiga, Zagreb, 1990
Pandžić, V., Hrvatski roman u školi (Der kroatische Roman in der Schule), Liber, Zagreb, 1989
Pavletić, V., Kako razumjeti poeziju (Wie man Poesie verstehen kann), Školska knjiga, Zagreb, 1995
Rosandić, D. i I., Metodika književnog odgoja i obrazovanja (Methodik der literarischen Erziehung und Bildung), Školska knjiga, Zagreb, 1988
Riječ hrvatska u višejezičnom i višekulturnom ozračju (Die kroatische Sprache im mehrsprachigen und multikulturellen Umkreis), Školske novine, 1991
Kurikulski metodički obzori (Methodische Curriculum-Horizonte), Školske novine, Zagreb, 2003
Šabić, A. G., Učenik i lirika (Der Schüler und Lyrik), Školska knjiga, Zagreb, 1991
Zalar, I., Dječji roman u hrvatskoj književnosti (Der Kinderroman in der kroatischen Literatur), Školska knjiga, Zagreb, 1983
Pregled hrvatske dječje poezije (Übersicht über die kroatische Kinderdichtung), Školska knjiga, Zagreb, 1991
Hranjec, S., Hrvatski dječji roman (Der kroatische Kinderroman), Znanje, Zagreb, 1998
Crnković, M., Težak, D., Povijest hrvatske dječje književnosti (Geschichte der kroatischen Kinderliteratur), Znanje, Zagreb, 2002

Didaktisch-methodische Literatur

- Bežen, A., Jelavić, F., Kujundžić, N. Pletenac, V., Osnove didaktike (Grundlagen der Didaktik), Školske novine, Zagreb, 1991
Giesecke, H., Uvod u pedagogiju (Einführung in die Pädagogik), Educa, Zagreb, 1993
Kyriacou, Ch., Temeljna nastavna umijeća (Grundlegende Unterrichtstechniken), Educa, Zagreb, 1995
Marsch, C., J., Kurikulum (Das Curriculum), Educa, Zagreb, 1994
Shulz, W., Cube, F., Winkel, R., Blankertz, H., Didaktičke teorije (didaktische Theorien), (Moller, Ch., Didaktika kao teorija kurikuluma – Didaktik als Curriculum-Theorie), Educa, Zagreb, 1992
Terhart, E., Metode učenja i poučavanja (Lern- und Forschungsmethoden), Educa, Zagreb, 2001

Zeitschriften

- Jezik**, Zeitschrift für die Kultur der kroatischen Literatursprache, Hrvatsko filološko društvo, Zagreb
Napredak, Zeitschrift für pädagogische Theorie und Praxis, HPKZ, Zagreb
Školske novine (Fachtexte), Zagreb

8.2. MUSIKKULTUR

1. Lehr- und Lehrerhandbücher aus Musikkultur in der Grundschule und der Musikkunst in Mittelschulen und höheren Schulen, Katalog der bewilligten Lehrbücher für Grundschulen, höhere Schulen und Berufsschulen, Bildungs- und Sportministerium, Juni 2003

Vorgeschlagene Gedichte, Abzählreime und Werke kroatischer Komponisten

THEMA 1: Das bin ich (persönliche Identität)

Lieder:

- Baka, Ljiljana Goran
Braća i sestra, Volkslied aus Dalmatien
Čestitka majčici, Josip Kaplan
Češljaj me, majkica, Hrvatsko Zagorje-Region

Dom, Jakov Gotovac
Dječja srca, Ljiljana Goran
Gledajte me, Nikša Njirić
Majka uz kolijevku, Jakov Gotovac
Moja baka, Nada Konecki
Osmijeh majke, Stjepan Mihaljinec
Postoji jedan,
Majčica, moj anđeo
Nemam srebra, nemam zlata
Lijepa naša domovino, kroatische Hymne, Josip Runjanin – Musik, Antun Mihanović - Verse

Spiele mit Gesang:

Prste ima ruka svaka
Ovako se ruke miju
Mali ples
Došla majka s kolodvora

Hörbeispiele:

Ivan Lukačić, Quam pulchra es amica mea, Motette
Josip Štolcer Slavenski, Pjesme moje majke
Josip Runjanin, Lijepa naša domovino, kroatische Hymne
Ivan Zajc, Živila Hrvatska
Ivan Matetić Ronjgov, Čaće moj
Joseph Haydn, 104. Sinfonie, Finale (Oj, Jelena, Jelena, Volkslied)

THEMA 2: Lernen – Arbeit – Freizeit

Lieder:

Bicikl, Ljiljana Goran
Dva i dva su četiri
Đačka himna, Greta Barković
Kad nogomet igram ja, Stjepan Mikac
Moja škola, Nada Konecki
Školski odmor, Dragutin Basrak
Maestro muzika
Cinguli, rajnguli, Međimurje
Cin, can cvrgudan, narodna
Avanture maloga Juju, Petar Bergamo
Ura, Zlatko Špoljar

Abzählreime

En ten tini
Mur bur
Jedan dva
Išla patka preko rive
Andola, mandola
Enika, benika
Pajo patak
Štipalica štipa
Palček Skakalček

Spiele mit Gesang

Mi smo djeca vesela (Spiel)
Izgubljeno pile, Vladimir Tomerlin
Cico, mico, Mirko Kolarić

Hörbeispiele:

Zvonko Špišić – Hrvoje Hegedušić, Balade iz predgrađa (vertonte Poesie)
Pero Gotovac, Črn bel (vertonte Poesie)
J. Kaplan, Kokotiček (vertonte Poesie)
Alfi Kabiljo, Jalta, Jalta, Musical
Ivo Tijhardović, Mala Floramy, Musical
Arsen Dedić – kroatische Chancons/Auswahl
Boško Petrović, Miljenko Prohaska, Matija Dedić, Jazz in Kroatien Tamara Obrovac, Dunja Knebl, Ethno-Jazz
Vlak u snijegu, Čudnovate zgrade šegrta Hlapića, Tko pjeva, zlo ne misli – Filmmusik

THEMA 3: Menschen in Zeit und Raum

Lieder:

Nabrala je jagode petrovke, Podravina-Region
Vehni fijolica, Međimurje-Region
Međimurje malo, Međimurje-Region
Moja diridika, Slawonien
Oj, Tonina, Istrien
Junak iz Like, Lika-Region
Plovi barka, Dalmatien
Meknite se vse gore, Zagorje-Region
Lepe ti je, Zagorje zelene, Zagorje
Smokvica se zeleni, Kroatisches Küstenland
Tu za repu, Međimurje-Region
Ta divna splitska noć, Dalmatien
Vuprem oči, Međimurje-Region
Slavonijo, Slawonien
Tebi rože ne dam, Turopolje-Region
Staro sito i korito, Posavina-Region
Tamo doli puli mora, Istrien
Po Prigorju
Ča je more, Istrien
Vrbniče nad morem, Insel Krk
Vilo Velebita, Lika-Region
Dobro jutro, Arsen Dedić

Spiele mit Gesang:

Berem grožđe
Bijeli snješko
Brzi vlak s mora
Ovako se mak sije
Ovako se ruke miju
Ovako se žito sije

Hörbeispiele:

Ivan Zajc, Lastavicam, Solo-Lied
Vatroslav Lisinski, Ribar, Solo-Lied
Josip Štolcer Slavenski, Voda zviru
Rudolf Matz: Elegija – Humoreske

Franjo Dugan ml., Zahvalnica

Jakov Gotovac, Koleda

Schlussreigen aus der Oper *Ero s onoga svijeta (Ero, der Schelm)*

Ivo Lhotka Kalinski, Po dragome kraju

Natko Devčić, Istrische Suite

Auswahl aus der Ethno-Musik von Dunja Knebl, Lidija Bajuk, Rock-Gruppe Legen, Azra

Lieder und Tänze der Kultur- und Kunstgesellschaft Lado

THEMA 4: Zeit – Veränderungen – Kontinuität

Lieder:

Ura, Zlatko Špoljar

Četiri godišnja doba, Franjo Grbić

Proljeće, Jakov Gotovac

Proljetna pjesma, Zagorje-Region

Jesenska pjesma, V. Stojanov

Jesen, Ivica Golčić

Kiša pada, Volkslied

Praznik ljeta, Lovro Županović

Padaj, padaj, snježiću, Dragutin Basrak

Daleko m'e biser mora, aus dem Musical *Mala Floramye*

Daleko mi je biser Jadrana

Maestral, Ivica Stamać

Abzählreime:

1. Jedna vrana gakala

Hörbeispiele:

Andrija Patricij, Dok ja u snu

Julije Skjavetić, Appariran per me le stelle

Luka Sorkočević, 7. Sinfonie in G-Dur

Ferdo Livadić, Nokturno in Fis-Moll

Vatroslav Lisinski, Večer

Bellona

Blagoje Bersa, Sunčana polja

Mjesečina

Ivan Zajc, Nikola Šubić Zrinjski - U boj

- Uspavanka Jelene

Vatroslav Lisinski, Zbor Hrvatica (aus der Oper *Porin*)

Dora Pejačević, Život cvijeća

Boris Papandopulo, Hrvatska misa

THEMA 5: Kultur und Gesellschaft

Lieder:

Spavaj mali Božiću, Volkslied, aufgezeichnet und bearbeitet von

Vinko Žganec

Sveti Nikola, Nevenka Videk, Ivan Golčić

Djetešce nam se rodilo, Volkslied

Darove nam Niko daj

Sretna Nova godina, Arsen Dedić

Novogodišnja pjesma, Petar Stupel

Bože živi

Bog se rodi, Volkslied
Himna zadrugara, Drago Britvić, Arsen Dedić
Veselje ti navješćujem, Volkslied
Radujte se narodi, Volkslied

THEMA 6: Moderne Gesellschaft

Branimir Sakač, Svemirski pejzaž
La musica di notte, Dubrovniker Troubadoure
Auswahl aus dem Album der Rock-Gruppen *Parni valjak*, *Prljavo kazalište*, *Azra*

THEMA 7: Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

Lieder:

Nek' svud ljubav sja, Belgien
Nek' bude mir, Israel
Sve su ptice opet tu, Dänemark
Kaćuša, Russland
Oh, Susanna, USA (Cowboy-Lied)
Bella bimba, Italien
Pjesma rastanka, Schottland
Kad si sretan, Schweden
Milost, Schottland
Prijateljstvo pravo, Österreich

Hörbeispiele:

Ludwig van Beethoven:, Ode an die Freude aus dem 4. Satz der IX. Sinfonie
Marc Antoine Charpentier, Mi slavimo blagdan sreće (Eurovision-Hymne)
Milo Cipra, Kantata o čovjeku

8.3. GESCHICHTE

Lehrbücher für den Geschichtsunterricht in Grund-, Mittel- und höheren Schulen – Katalog der bewilligten Lehrbücher für Grundschule, Gymnasien und Berufsschulen

Lehrerhandbücher zu den Lehrbüchern, Literatur- und Musikwerke sowie Werke der bildenden Kunst.

Povijest i zemljopis Hrvatske (Die Geschichte und Erdkunde Kroatiens) – Handbuch für kroatischen Minderheitenschulen – Dr. D. Agičić, Dr. D. Feletar, Dr. A. Filipčić, Dr. T. Jelić, Dr. Z. Stiperski, Verlagshaus "Dr. Fleter", Koprivnica 1995

Đurić, Tomislav – Sto najljepših legendi iz hrvatske prošlosti (Hundert schönste Legenden aus der kroatischen Vergangenheit)

Autorengruppe – Redakteur Tomislav Đurić – Hrvatske obljetnice 2 (Kroatische Jubiläen 2)

Hrvatski povijesni zemljovid (Kroatische historische Landkarten) – Školska knjiga

Povijesni atlas za peti, šesti, sedmi i osmi razred (Geschichtsatlant für die fünfte, sechste, siebte und achte Klasse) – Školska knjiga, Profil International, Hrvatska školska kartografija

Szabo, Gjuro – Stari Zagreb (Das alte Zagreb)

Dvorci i perivoji Hrvatske (Kroatische Schlösser und Parkanlagen)

Zavičajna povijest (Heimatgeschichte) – Veröffentlichungen des Verlags Školska knjiga

Značajni Hrvati 19. stoljeća (Die bedeutenden Kroaten des 19. Jh.)

Stručna povijesna literatura (Historische Fachliteratur)

Memoarska literatura (Memoirenliteratur)

CD – Povijest Hrvata (Die Geschichte der Kroaten)

Videokassetten der Filmothek 16

- Hrvatske zemlje i Francuska revolucija (Die kroatischen Länder und die Französische Revolution)
- Ivan Mažuranić – ban pučanin (Ivan Mažuranić – ein Banus aus dem Volk)
- Stjepan Radić
- Banska Hrvatska (Das Banus-Kroatien) (1883.-1903.)
- Povijest hrvatskog državnog grba (Die Geschichte des kroatischen Staatswappens)
- Povijest hrvatske zastave i himne (Die Geschichte der kroatischen Fahne und Hymne)
- Uskoci i hajduci (Uskokken und Haiducken)
- Zagrebački cehovi (Die Zagreber Zünfte)

Museen

DAS MUSEUM VON MEĐIMURJE – TRG REPUBLIKE, ČAKOVEC

<http://www.mdc.hr/cakovec>

STADTMUSEUM KARLOVAC – STROSSMAYEROV TRG 7, KARLOVAC

<http://www.mdc.hr/karlovac>

DAS MUSEUM SLAWONIENS – TRG SV. TROJSTVA, OSIJEK

<http://www.mdc.hr/osijek>

DAS HISTORISCHE MUSEUM ISTRIENS – GRADSKI USPON 6, PULA

e-mail: povijesni-muzej-istre@pu.tel.hr

DAS ETHNOGRAPHISCHE MUSEUM IN SPLIT – IZA LOŽE 1, SPLIT

e-mail: etnografski-muzej-st@st.tel.hr

STADTMUSEUM VARAŽDIN – STROSSMAYEROVO ŠETALIŠTE 7, VARAŽDIN

<http://www.mdc.hr/gmv>

DAS KROATISCHE HISTORISCHE MUSEUM – MATOŠEVA 9, ZAGREB

<http://www.hismus.hr>

DAS MUSEUM DER STADT ZAGREB – OPATIČKA 20, ZAGREB

<http://www.mdc.hr/mgz>

8.4. ERDKUNDE

Balog, Z., (1994), Veseli zemljopis (Fröhliche Erdkunde), Znanje, Zagreb

Badovinac, Z., Bralić, I., Kamenarović, M., Mikulić, Z., Piškorić, O., (1990), Prirodne znamenitosti Hrvatske (Die natürlichen Sehenswürdigkeiten Kroatiens)

Balta, I., Brazda, M., Virovitičko-podravsko županija (Verwaltungsbezirk von Virovitica und Podravina), Školska knjiga, Zagreb 1997.

Bertić, I., Kampuš, I., Karaman, I., Grad Zagreb i Zagrebačka županija (Die Stadt Zagreb und der Verwaltungsbezirk von Zagreb), Školska knjiga, Zagreb, 1997

Bertić, I., Trogrlić, S., Istarska županija (Der Verwaltungsbezirk von Istrien), Školska knjiga, Zagreb 1996

Božičević, S., (1991), Fenomen krša (Das Karst-Phänomen), Školska knjiga Zagreb

Brazda, M., Jelić, T., Rendić- Miočević, I., "Primorsko-goranska županija" (Der Verwaltungsbezirk Nördliches Küstengebiet und das gebirgige Hinterland), Školska knjiga, Zagreb, 1996

Curić, Z., Curić, B., (1999), Školski leksikon (Schullexikon), Hrvatsko geografsko društvo, Zagreb

Curić, Z., Curić, B., (2002), Metodički priručnik za nastavu zemljopisa u 8. razredu osnovne škole

(Methodikhandbuch für den Geographieunterricht in der 8.Grundschulklasse), Verlag Ljevak, Zagreb

Dragun, F., Sršan, F., županija Osječko-baranjska (Der Verwaltungsbezirk von Osijek und Baranja), Školska knjiga, Zagreb, 1996

- Ernečić, D., Feletar, D., Petrić, H., Koprivničko-križevačka županija (Der Verwaltungsbezirk von Koprivnica-Križevci), Školska knjiga, Zagreb, 1997
- Horvat, I., Splitsko-dalmatinska županija (Der Verwaltungsbezirk von Split und Dalmatien), Školska knjiga, Zagreb, 1997
- Horvat, S., Kranjčević, V., Pletenac, V., Špaček, B., Varaždinska županija (Der Verwaltungsbezirk von Varaždin), Školska knjiga, Zagreb, 1996
- Horvat, V., Vukovarsko-srijemska županija (Der Verwaltungsbezirk von Vukovar und Srijem), Školska knjiga, Zagreb, 1996
- Ilić, M., Mirošević, F., Krapinsko-zagorska županija (Der Verwaltungsbezirk von Krapina und Zagorje), Školska knjiga, Zagreb, 1997
- Jelić, T., (2001), Metodički priručnik za 8.razred osnovne škole (Methodikhandbuch für die 8. Grundschulklasse), Alfa, Zagreb
- Jelić, T., (1997), Gradišćanski Hrvati u Austriji – analiza hrvatskih naselja (Die Burgenländer Kroaten in Österreich – Analyse der kroatischen Siedlungen), Dr. Feletar, Koprivnica
- Krpan, S., Brodsko-posavska županija (Der Verwaltungsbezirk von Brod und Posavina), Školska knjiga, Zagreb, 1996
- Lučić, J., Dubrovačko-neretvanska županija (Der Verwaltungsbezirk von Dubrovnik und Neretva), Školska knjiga, Zagreb, 1996.
- Magaš, D., Zadarska županija (Der Verwaltungsbezirk von Zadar), Školska knjiga, Zagreb, 1997
- Matas, M., (1992.), Zaštita okoliša danas za sutra (Der Umweltschutz heute für morgen), Školska knjiga, Zagreb
- Matković, H., Šibenska županija (Der Verwaltungsbezirk von Šibenik), Školska knjiga, Zagreb, 1995
- Potrebića, F., Požeško-slavonska županija (Der Verwaltungsbezirk von Požega und Slawonien), Školska knjiga, Zagreb, 1996
- Ranogajec, Z., Karlovačka županija (Der Verwaltungsbezirk von Karlovac), Školska knjiga, Zagreb, 1996
- Ranogajec, Z., Glavičić, A., Glavičić, M., Ličko-senjska županija (Der Verwaltungsbezirk von Lika und Senj), Školska knjiga, Zagreb, 1997
- Strugar, V., Bjelovarsko-bilogorska županija (Der Verwaltungsbezirk von Bjelovar und Bilogora), Školska knjiga, Zagreb, 1995
- Vrgoč, H., Sisačko-moslavačka županija (Der Verwaltungsbezirk von Sisak und Moslavina), Školska knjiga, Zagreb, 1996
- Skupina autora, Geografija Hrvatske (Die Geographie Kroatiens), knjige 1-6, Školska knjiga, Zagreb 1974/1975
- Monographien unterschiedlicher Städte und anderer Siedlungen in Kroatien

ATLANTEN

- Školski atlas (SchulAtlas), Alfa, Zagreb, 2001
- Enciklopedijski atlas (Enzyklopädischer Atlas) – Extrade GmbH, Rijeka, 1997
- Zemljopisni školski atlas Geographischer SchulAtlas), Verlag Ljevak, Zagreb, 2000
- Atlas svijeta (Weltatlas) 2000, Mozaik knjiga, Zagreb, 2000
- Satelitski atlas Hrvatske (Satellitenatlas Kroatiens), Verlag Ljevak, Zagreb 2001
- Veliki atlas Hrvatske (Der große Atlas Kroatiens), Mozaik knjiga, Zagreb 2002

ZEITSCHRIFTEN

- Meridijani (früher: Hrvatski zemljopis), Meridijani, Samobor
- Geografski horizont, Hrvatsko geografsko društvo, Zagreb
- Geografski glasnik, Hrvatsko geografsko društvo, Zagreb
- Drvo znanja – enzyklopädische Zeitschrift für Jugendliche, SysPrint GmbH, Zagreb
- Ekološki glasnik, GmbH, D. Lomnica

VIDEOKASSETTEN

77/Z. Plan mog zavičaja (Plan meiner Heimat) 090-5, Dauer 23 Min.

Szenario: Hrvoje Hitrec

Regie: Edi Mudronja

78/Z Zagreb 090-7, Dauer 22 Min.

Szenario: Dražen Juračić

Regie: Rajko Grlić

81/Z Gdje mi je zavičaj (Wo ist meine Heimat?) 090-9, Dauer 16 Min.

Szenario: Ivka Bejuk, Lidija Firšt, Palma Katalinić

Regie: Stjepan Velić

82/Z Fenomen krša (Das Karstphänomen) 110- 15, Dauer 24 Min.

Szenario: Marijan Šašek

Regie: Mate Relja

85/Z Vode Imotske krajine (Die Gewässer der Imotska Krajina) 110-18, Dauer 12 Min.

Szenario: Ivo Vrbanić

Regie: Ivo Vrbanić

86/Z ISTRA – Srce u srcu Europe (Istrien – Herz im Herzen Europas) , Dauer 35 Min.

Szenario: Danijel Načinović

Regie: Igor Galo

87/Z Hrvatska prirodna baština – Parkovi prirode (Das kroatische Naturerbe – die Naturparks) 06070, Dauer 20 Min.

Szenario: Ivo Bralić

Regie: Josip Gobac

88/Z Hrvatska prirodna baština – Park prirode Velebit (Das kroatische Naturerbe – der Naturpark Velebit) 061071 , Dauer 20 Min.

Szenario: Ivo Bralić

Regie: Josip Gobac

89/Z Hrvatska prirodna baština – Park prirode Medvednica (Das kroatische Naturerbe – der Naturpark Medvednica) 061072, Dauer 20 Min.

Szenario: Ivo Bralić,

Regie: Josip Gobac

CD-ROM

Curić, Z., Curić, B., Školski geografski leksikon (Geographisches Schulllexikon), Hrvatsko geografsko društvo, Zagreb 1999

Curić, Z., Curić, B., Metodički priručnik za nastavu zemljopisa u 8. razredu osnovne škole (Methodikhandbuch für den Erdkundeunterricht in der 8. Grundschulklasse), Camdivision Studio, Ilica 60, Zagreb, 2002

INTERNET

O Hrvatskoj (Über Kroatien) <http://www.hr>

O hrvatskim prirodnim ljepotama, otocima, gradovima (Über die Naturschönheiten, Inseln, Städte Kroatiens)

[http:// www.crotours.com](http://www.crotours.com)

Hrvatska turistička zajednica (der Kroatische Fernverkehrsverband) **<http://www.croatia.hr>**

Hrvatska gospodarska komora (die Kroatische Wirtschaftskammer) **<http://www.hgk.hr>**

Zagrebački velesajam (die Zagreber Messe) **<http://www.pzg.hr>**

Zagreb **<http://www.pzg.hr/>**

Split **<http://www.spalato.com/>**

Rijeka **<http://www.grad-rijeka.tel.hr/grad-rijeka/>**

Osijek **<http://www.osijek.hr/>**

Bjelovarsko-bilogorska županija **<http://www.hinet.hr/bbz/>**

Brodsko-posavska županija **<http://www.tel.hr/zupbrps/>**

Istarska županija **<http://www.istra.com/istrakup/>**

Karlovačka županija **<http://www.karlovačka-zupanija/>**

Krapinsko-zagorska županija **<http://www.zagorje.com/>**

Ličko-senjska županija **<http://www.lickosenjska.com/>**

Osječko-baranjska županija **<http://www.osječko-baranjska-zupanija.hr/>**

Splitsko-dalmatinska županija **<http://www.dalmatia-mid.com/welgpb.html>**

Zadarska županija **<http://www.dalmatia-mid.com/welzad.html>**

Šibensko-kninska županija **<http://www.dalmatia-mid.com/welsib.html>**

Zagrebačka županija **<http://members.tripod.com/čzagzup/>**

Nacionalni park Paklenica (der Nationalpark Paklenica) **<http://www.tel.hr/paklenica>**

Park prirode Velebit (der Naturpark Velebit)

http://pubwww.srce.hr/botanic/cise/doc/kopno/prot_areas/velebit.htm

Park prirode Biokovo (der Naturpark Biokovo)

http://pubwww.srce.hr/botanic/cise/doc/kopno/prot_areas/biokovo.htm

Nacionalni park Krka (der Nationalpark Krka)

<http://www.crotours.com/hrvatski/ljepote/nacionalni/krka.htm>

Vransko jezero pokraj Biograda (der Vransko-See bei Biograd)

<http://www.crotours.com/hrvatski/ljepote/vransko.htm>

Hrvatski nacionalni parkovi (Die kroatischen Nationalparks)

<http://pubwww.srce.hr/ekotur/nacional.html>

Hrvatska prirodna i kulturna baština (das kroatische Natur- und Kulturerbe) **<http://www.crotours.com>**

Park prirode Bjelolasica (der Naturpark Bjelolasica)

<http://www.crotours.com/hrvatski/ljepote/parkovi/bjelolasica.htm>

8.5. BILDENDE KUNST

a) Kunst-Übersichten

Enciklopedija hrvatske umjetnosti (Enzyklopädie der kroatischen Kunst), Leksikografski zavod, Zagreb, 1996

Dobronić, L.: *Graditelji i izgradnja Zagreba u doba historijskih stilova (Die Baumeister und der Aufbau von Zagreb zur Zeit der historischen Stilarten)*, Zagreb, DPUH, 1983

Gagro, B., Gattin, N., *Ivan Meštrović*, Zagreb, 1983

Gamulin, G., *Hrvatsko slikarstvo 20. stoljeća (Die kroatische Malerei des 20. Jahrhunderts)* (Bd. 1 i 2), Zagreb, 1987/88

Gamulin, G., *Hrvatska skulptura 19. i 20. stoljeća (Die kroatische Skulptur des 19. und 20. Jahrhunderts)*, Zagreb, 1999

Ivančević, R., *Stilovi – razdoblja – život II, Umjetnost XX. stoljeća (Stilarten-Epochen-Leben I, Die Kunst des XX. Jahrhunderts)* Profil, Zagreb, 1998

Ivančević, R., *Stilovi-razdoblja-život I, Od paleolita do predromanike (Stilarten-Epochen-Leben I, Vom Paläolithikum bis zum Vorromantismus)*, Profil, Zagreb, 1998

- Ivančević, R., *Stilovi-razdoblja-život II, Od romanike do secesije (Stilarten-Epochen-Leben II, Von der Romanik zur Sezession)*, Profil, Zagreb, 1998
- Ivančević, R., *Umjetničko blago Hrvatske (Der Kunstschatz Kroatiens)*, ITP Motovun, Zagreb, 1990
- Jurković, M., *Između Knina i Nina (Zwischen Knin und Nin)*, Zagreb, 1997
- Karaman, Lj., *Pregled umjetnosti u Dalmaciji (Übersicht über die Kunst in Dalmatien)*, Zagreb, 1952
- Marasović, T., *Dioklecijanova palača (Der Diokletianpalast)*, Zagreb, 1982
- Mirenić- Bačić, J. – Ratković, K., *Umjetnost 20. stoljeća (Die Kunst des 20. Jahrhunderts)*, Zagreb, Školska knjiga, 2000
- Pejaković, M. – Gattin, N., *Starohrvatska sakralna arhitektura (Die altkroatische Sakralarchitektur)*, Zagreb, 1982.
- Premerl, T., *Hrvatska moderna arhitektura (Die moderne kroatische Architektur)*, Zagreb, 1990
- Prijatelj, K., *Umjetnost XVII. i XVIII. stoljeća u Dalmaciji*
- Szabo, Gj., *Kroz Hrvatsko zagorje (Durch die Region Hrvatsko Zagorje)*, Zagreb, 1939

b) Didaktisch-methodische Literatur

- Belamarić, D., *Dijete i oblik (Das Kind und die Form)*, Školska knjiga, Zagreb, 1986
- Grgurić, N. – Jakubin, M., *Vizualno-likovni odgoj i obrazovanje (Visuell-bildnerische Erziehung und Bildung)*, Educa, Zagreb, 1996
- Jakubin, M., *Lirska poezija kao poticaj za likovno izražavanje i stvaranje (Lyrische Dichtung als Ansporn zum bildnerischen Ausdruck und Schaffen)*, in dem Buch: Diklić, Z., Rosandić, D., Šabić, G. i dr., *Dozivi i odzivi lirske pjesme (Die Anziehungskraft und Wirkung des lyrischen Gedichts)* Zagreb, PKZ und Zavod za unapređivanje odgoja i obrazovanja Hrvatske, Zagreb, 1990
- Jakubin, M., *Osnove likovnog jezika i likovne tehnike (Grundlagen der Sprache und Technik der bildenden Kunst)*, Institut za pedagojska istraživanja Filozofskog fakulteta sveučilišta u Zagrebu, Zagreb, 1990
- Paro, F., *Glagoljska početnica (Glagolitische Fibel)*, Rijeka, 1995.
- Tanay, E. R., *Likovna kultura u nižim razredima osnovne škole (Die bildnerische Erziehung in den unteren Grundschulklassen)*, Lehrerhandbuch, Školska knjiga, Zagreb, 1990.
- Tanay, E. R.: *Valovi boja 1-4 (Farbenwellen 1-4)*, Handbuch, 2002
- Tanay, E. R.: *Valovi boja 5-8 (Farbenwellen 5-8)*, Handbuch, 2003

c) Zeitschriften

Život umjetnosti
Kontura

d) Unterrichtsfilme

- Unterrichtsfilmserie *Perspektive (Perspektiven)*, Autor R. Ivančević, Zagreb, Filmoteka 16
- Unterrichtsfilmserie *Kulturna baština Hrvata (Kulturerbe der Kroaten)*, Autor R. Ivančević, Zagreb, Filmoteka 16
- Unterrichtsfilmserie *Stilovi i razdoblja (Stilarten und Epochen)*, Autor R. Ivančević, Zagreb, Filmoteka 16
- Unterrichtsfilm *Broj iz svjetlosti*, Autorin: M. Pejaković-Gamulin, Zagreb, Filmoteka 16

e) Web-Seiten:

allgemeine Übersichten und Nachrichten über Kultur und Kunst

<http://www.culturenet.hr/v1/novo/>

<http://mahazu.hazu.hr/~arlikum/>

<http://www.mdc.hr/>

f) Museen und Galerien

<http://www.ffzg.hr/povum/>

<http://www.tel.hr/muo/>

<http://www.amz.hr/>

<http://www.mdc.hr/msu/>

http://www.hazu.hr/kabinet_grafike.html

<http://www.hazu.hr/>

<http://www.mdc.hr/strossmayer/hr/>

<http://www.mdc.hr/strossmayer/hr/>

<http://www.umjetnicki-paviljon.hr/>

g) Bildungseinrichtungen

<http://www.alu.hr/~sc/>

<http://www.ffzg.hr/povum/>

<http://www.uazg.hr/likovna-kultura/>

**9. GRUNDLEGENDE UND MINIMALE WISSENS- UND FÄHIGKEITENSTANDARDS
(WISSENSKATALOG)**

9.1. DIE KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR

Este Unterrichtsebene

1. KOMMUNIKATIVE UND SPRACHKOMPETENZ

Die Schülerinnen/Schüler:

bedienen sich verschiedener kommunikativer Strategien (Informationen erfragen und erteilen)

können über ein bekanntes Thema diskutieren, die eigenen Sprachfehler bewusst machen und korrigieren

entsprechende Sprachmittel im Einklang mit einer bestimmten (öffentlichen, privaten) Sprechsituation verwenden

drücken sich in der Rede spontan aus

benutzen verschiedene Lesearten (lautes, leises, rollenverteiltes Lesen u.a.)

erkennen verschiedene Textarten

unterscheiden das Sprech- vom Schreibsystem

können die Laute der kroatischen Sprache richtig aussprechen und schreiben

analysieren kürzere Texte

sind zum kommunikativen Schreiben befähigt (Ansichtskarte, Brief)

sind zum kreativen Schreiben befähigt (Beschreibung)

übersetzen einzelne Wörter, Syntagmen und Sätze

unterscheiden die grundlegenden Lautveränderungen

unterscheiden die Wortarten

kennen die Kategorien des Geschlechts, der Zahl und der Fälle

benutzen die grundlegenden Zeitformen (zum Ausdruck der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft)

wenden die wichtigsten Rechtschreibregeln an (Groß- und Kleinschreibung)

verstehen und benutzen den für die erste Unterrichtsstufe vorgeschriebenen themengebundenen Wortschatz.

2. LITERATUR

Die Schülerinnen/Schüler:

können das Thema eines Gedichts bestimmen

unterscheiden die thematisch bestimmten lyrischen Dichtungsarten (Liebes-, Heimat-, Landschaftslyrik)

können die Verszahl in der Strophe bestimmen

- können den Rhythmus im Gedicht bestimmen

- unterscheiden Prosaarten (Erzählung, Märchen, Fabel), Dramaarten (Schauspiel) i verbal-

- | |
|--|
| <p>bildnerische Gattungen (Comicstrip)</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen die Kategorie der Fabel (Story)- unterscheiden positive von negativen Figuren- kennen und schätzen die eigene nationale und kulturelle Identität in den Werken der kroatischen Literatur, in Theaterwerken, Filmen und anderen Medien. |
|--|

Zweite Unterrichtsebene

| |
|---|
| 1. KOMMUNIKATIVE UND SPRACHKOMPETENZ |
|---|

Die Schülerinnen/Schüler:

- verstehen und analysieren natürliche und Sprechmodelle
- beherrschen die Satzintonation und den Satzaccent
- verwirklichen einwandfrei die akustischen Werte der gesprochenen Sprache
- verstehen und benutzen direkte und expressive Sprachhandlungen (Dank, Bitte etc.)
- erkennen unterschiedliche Textarten
- verwenden verschiedene Lesearten (selektives, kreatives, schnelles, langsames Lesen etc.)
- verwenden verschiedene Arten des produktiven Schreibens (Mitteilung, Bitte Nachricht etc.)
- übersetzen einzelne Wörter, Syntagmen und Sätze
- können schwierige Laute der kroatischen Sprache richtig aussprechen und schreiben
- erkennen Ausnahmen von den Lautveränderungsregeln
- können Kürzel richtig aussprechen und schreiben
- wissen, wo im Einzelsatz und im zusammengesetzten Satz ein Komma gesetzt wird
- kennen die morphologischen Besonderheiten der Wortarten
- kennen und benutzen die Verbformen
- kennen den grundlegenden Satzbau
- verwenden Satzreihen
- analysieren und unterscheiden die Stilbesonderheiten funktionaler Stilarten
- analysieren und bewerten das Verhältnis zwischen Wörtern
- erkennen und benutzen den Grundwortschatz für die zweite Unterrichtsebene und erschließen die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext.

| |
|---------------------|
| 2. LITERATUR |
|---------------------|

Die Schülerinnen/Schüler:

- kennen die Grundelemente des literarischen Textes
- verstehen die Verbundenheit der Aufbauelemente eines lyrischen Gedichtes (Thema, Motiv, Idee, das dichterische Bild, Rhythmus, Reim, Versart und Strophe)
- unterscheiden die Grundstilmittel (Epitet, Vergleich, Personifizierung, Onomatopöie)
- verstehen die Aufbauelemente eines Prosatextes (Fabel, Figur, Thema, Idee, Aufbau), kennen die Merkmale und Arten der Schauspiele
- erkennen die Merkmale des szenischen Ausdrucks
- unterscheiden die Merkmale von Dichtungs-, Prosa- und Dramatexten
- unterscheiden literarische von nichtliterarischen Texten.
- kennen und schätzen die eigene nationale und kulturelle Identität in Werken der kroatischen Literatur, in Theater- und Filmwerken und in anderen Medien.

Dritte Unterrichtsebene

| |
|---|
| 1. KOMMUNIKATIVE UND SPRACHKOMPETENZ |
|---|

Die Schüler/Schülerinnen:

- können schwierigere Laute der kroatischen Standardsprache richtig aussprechen und schreiben
- realisieren korrekt die Werte der gesprochenen Sprache
- benutzen und analysieren referenzielle Sprechhandlungen

- wenden die Satzintonation und den Satzakzent an
- unterscheiden das Unterrichtssystem von der Praxis
- wenden verschiedene Lesearten an
- wenden das interpretative Lesen an
- analysieren und bewerten unterschiedliche Textarten
- benutzen und analysieren verschiedene Arten des produktiven Schreibens (Debatte, Reportage etc.)
- kennen und benutzen die Interpunktionszeichen im Satz und im ganzen Text
- beherrschen die Kommasetzung im Einzelsatz und im zusammengesetzten Satz
- können ein "grammatisches Diktat" schreiben
- übersetzen einzelne Sätze und kürzere literarische und nichtliterarische Texte
- unterscheiden die grammatische Synonymität
- benutzen aktiv alle Verbformen
- verwenden richtig die automatisierte Wortfolge
- benutzen aktiv syndetische und asyndetische Satzreihen
- verstehen und benutzen Homonyme
- können Fremdwörter richtig aussprechen und schreiben
- schreiben Zusammensetzungen richtig
- kennen und benutzen Wörter- und Handbücher der kroatischen Sprache
- benutzen aktiv den für die 3. Unterrichtsstufe vorgesehenen themenbezogenen Wortschatz
- unterscheiden, analysieren und bewerten die für die 3. Unterrichtsstufe vorgesehenen Stilbesonderheiten funktionaler Stilarten.

2. LITERATUR

Die Schülerinnen/Schüler:

- erkennen die Literaturgattungen und Literaturarten
- kennen die Aufbauelemente der Dichtung (Thema, Motiv, Rhythmus, Sprache, Stil), der Prosa (Fabel, Aufbau, Figuren) und des Dramas (Konflikt, dramatische Spannung, Aufbau)
- interpretieren ausgewählte Dichtungs-, Prosa-, und Dramatexte der kroatischen Literatur
- kennen die wichtigsten Angaben zu den bedeutendsten kroatischen Schriftstellern und ihren Werken
- unterscheiden die Stilmittel, verstehen auch die im übertragenen Sinn verwendeten Wörter
- unterscheiden und analysieren die Stilmerkmale des Gesprächsstils, des publizistischen, literarischen und des Geschäfts- sowie des bürokratischen Stils
- erkennen und vergleichen die Ausdruckselemente der einzelnen Medien und der Literatur
- kennen und schätzen die eigene nationale und kulturelle Identität in den Werken der kroatischen Literatur, in Theater- und Filmwerken und in anderen Medien.

9.2. GRUNDLEGENDE UND MINIMALE WISSENS- UND FÄHIGKEITENSTANDARDS FÜR DAS KROATISCHE GESCHICHTS-, KULTUR- UND NATURERBE (GESCHICHTE, BILDNERISCHE ERZIEHUNG, MUSIKKULTUR UND ERDKUNDE)

Erste Unterrichtsebene

Die Schülerinnen/Schüler können:

1. Das bin ich – persönliche Identität

- das emotionale Erlebnis ihrer selbst und der anderen spontan durch Ton, Bild und Bewegung ausdrücken
- die kreative Ausdrucksweise der anderen respektieren und ihr Erlebnis nachvollziehen
- bildnerische Merkmale (Form, Farbe, Beschaffenheit) von Personen, Erscheinungen und Sachen in ihrem Umkreis an Beispielen des „Familienalbums“ und der „Familienuhr“ beschreiben
- die Aufenthaltsstadt/den Aufenthaltsort und die Herkunftstadt/den Herkunftsort ihrer Familie in der Republik Kroatien auf der Landkarte finden und beschreiben
- die Symbole der Republik Kroatien erkennen und aufzählen (Fahne, Wappen, Hymne),
- die Hauptstadt der Republik Kroatien – Zagreb nennen.

2. Lernen – Arbeit - Freizeit

- ihre Klasse und Schule beschreiben
- die Art und Weise der Ausbildung der Eltern und Familienmitglieder beschreiben
- die Freizeitgestaltung ihrer Eltern beschreiben
- einige einstige und heutige Berufe nennen und beschreiben
- einige einstige und heutige Sportwettspiele nennen
- die Rolle der Musik und der visuellen Medien beim Spiel und bei der Arbeit beschreiben.

3. Menschen in Zeit und Raum

- die natürlichen und geographischen Merkmale des Heimatortes und der Heimatregion in Kroatien und des Aufenthaltsortes/der Region im Aufenthaltsland beschreiben
- die Grundmerkmale der Wetteränderungen im Lauf des Tages und der Jahreszeiten im Herkunftsort/in der Herkunftsregion und im Aufenthaltsort wahrnehmen und beschreiben
- die Grundmerkmale der Besiedlung erklären und die Unterschiede zwischen der Bevölkerung im Aufenthaltsort/in der Aufenthaltsregion und in der Heimat wahrnehmen
- die wichtigsten Wirtschaftszweige im Aufenthalts- und Herkunftsort/-land und in der Herkunftsregion kennen.

4. Zeit – Veränderungen – Kontinuität

- die Geschichte ihrer Familie schildern und den Begriff Genealogie erklären
- die Migration ihrer Vorfahren beschreiben und eine graphische Migrationskarte ihrer Vorfahren ausarbeiten
- die Legende von der Ansiedlung der Kroaten nacherzählen
- die bedeutenden kroatischen nationalen Herrscher nennen.

5. Kultur und Gesellschaften

- Gegenstände und Bräuche des familiären Kulturerbes anführen und ihre Merkmale am Beispiel eines während der Festtage benutzten Gegenstandes beschreiben
- verschiedene Kulturmuster (Bräuche, Glauben) aufgrund von Beispielen erkennen und beschreiben, denen sie in ihrem unmittelbaren Umkreis oder in der Herkunftsregion begegnen (Weihnachten, Ostern, Johannistag, Skt.Georgstag, Nikolaus, Sternsingen, *ladarice* – Dorfmadchen die an Pfingsten und am Georgstag singend von Haus zu Haus gehen ...)
- kulturelle Unterschiede nennen und die Tradition schätzen
- mindestens drei altkroatische Denkmäler mit Namen kroatischer Herrscher aufzählen
- die bekanntesten kroatischen Kultureinrichtungen und Kulturereignisse aufzählen
- gemeinsam die gelernten Lieder in kroatischer Sprache singen
- kroatische Abzählreime rhythmisch wiedergeben: durch Skandieren, Klatschen, auf rhythmischem und melodischem Schlagzeug aufführen
- einige Werke kroatischer Komponisten auditiv erkennen
- einige traditionelle Volksmusikinstrumente nach Klang und Aussehen erkennen.

6. Die moderne Gesellschaft

- das Leben und die Probleme der modernen Familie im Aufenthalts- und im Herkunftsland beschreiben
- die Verwaltungsformen in ihrer Klasse und Schule beschreiben
- die wichtigsten öffentlichen Einrichtungen in der Aufenthaltsstadt/im Aufenthaltsort und in der Herkunftsstadt/dem Herkunftsort nennen

7. Eine Welt für alle – globale Verbundenheit

- die Verbindung der Familie mit der Heimat beschreiben
- die wichtigsten internationalen Kunstfestivale aufzählen, die auch Brennpunkte der Multikulturalität sind.

Zweite Unterrichtsebene

Die Schülerinnen/Schüler können:

1. Das bin ich – persönliche Identität

- das eigene emotionale Erlebnis ihrer selbst oder anderer spontan ausdrücken und das durch Ton, Bild oder Bewegung darstellen, sowie die gegenseitigen Ähnlichkeiten und Unterschiede im Ausdruck vergleichen und erklären
- den Begriff „Stil“ erklären und Merkmale des „Stils“ einzelner Familienmitglieder und Bekannter bestimmen.

2. Lernen – Arbeit – Freizeit

- die eigene Ausbildung mit jener ihrer Vorfahren vergleichen
- die Unterschiede in der Freizeitgestaltung (der Frauen, Männer) einst und heute beschreiben
- die Unterschiede in den Arbeitsverpflichtungen und Berufen von Frauen und Männern einst und heute beschreiben.

3. Menschen in Zeit und Raum

- die Symbole der Republik Kroatien beschreiben
- die Bedeutung von Zagreb – der Hauptstadt der Republik Kroatien - erklären
- die Lage Kroatiens (hinsichtlich der Himmelsrichtungen) auf der Landkarte bestimmen
- die Wichtigkeit der geographischen Lage Kroatiens wahrnehmen und erklären
- das Flachland, die Hügel-, Gebirgs- und Küstenlandschaften Kroatiens unterscheiden und mit Hilfe der Landkarte ihr Aussehen erklären
- die Gesamtbevölkerungszahl angeben und die Unterschiedlichkeit in der Bevölkerungszusammensetzung Kroatiens erklären
- Siedlungstypen anhand eines Beispiels aus verschiedenen Regionen Kroatiens analysieren und graphisch darstellen
- die Wirtschaftsbesonderheiten Kroatiens angeben
- die Migrationsursachen bei ihren Familien und Bekannten angeben.

4. Zeit – Veränderungen – Kontinuität

- die Geschichte „ihrer“ Stadt/ihrer Orts im Aufenthalts- und Herkunftsland kennen
- einige alte kroatische Städte nennen und auf der Landkarte finden
- die Stilcharakteristika und die historischen (kulturellen, politischen) Merkmale mindestens dreier kroatischer Städte erkennen
- die Entwicklung des kroatischen Staates in der Vergangenheit beschreiben: die Anerkennung des selbstständigen Fürstentums im Mittelalter – Fürst Branimir, die Krönungen der kroatischen Herrscher - Zvonimir
- die bedeutendsten von den Kroaten in der Vergangenheit eingegangenen politischen Bündnisse nennen
- die wichtigsten internationalen Gemeinschaften und Organisationen nennen, denen Kroatien im 20. Jh. beiträgt.
- mindestens drei herausragende Wissenschaftler/innen und Künstler/innen nennen und ihre für die Entwicklung der Wissenschaft und Kultur in Kroatien (in der Vergangenheit und Gegenwart) bedeutenden Werke aufzählen
- herausragende kroatische Bürger, Angehörige der nationalen Minderheiten, und ihre für die Entwicklung der Wissenschaft, der Kultur und des politischen Lebens in Kroatien (in der Vergangenheit und Gegenwart) bedeutenden Werke nennen.

5. Kultur und Gesellschaft

- die Elemente ihrer eigenen kulturellen Identität erklären
- die eigene Herkunft und einige alte kroatische Volksbräuche erklären und beschreiben
- ein kulturelles Ereignis in Kroatien, dem sie beigewohnt haben, beschreiben und seine Bedeutung für die Pflege der eigenen Kultur und Lebensweise erklären
- die Rolle der modernen Technologie im künstlerischen Ausdruck und in der Rezeption eines Kunstwerks sowie beim Verstehen des kroatischen Kulturerbes analysieren und erklären

- die Merkmale verschiedener Kulturkreise in Kroatien (Volkskultur, bürgerliche Kultur) unterscheiden und sie anhand von Beispielen der Alltagsgewohnheiten (Kleidung, Inneneinrichtung, Gestaltung von Gebrauchsgegenständen...) erklären
- einige Werke kroatischer Komponisten auditiv erkennen und vergleichen und einige Volksinstrumente nach Klang und Aussehen erkennen und beschreiben.

6. Moderne Gesellschaft

- die zeitgenössischen politischen, ökonomischen und technologischen Veränderungen in Kroatien und im Aufenthaltsland wahrnehmen
- die politischen Institutionen in der lokalen Gemeinschaft des Aufenthalts- und des Herkunftslandes beschreiben.

7. Eine Welt für alle – globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit

- die europäischen und Weltorganisationen anführen, deren Mitglied Kroatien ist
- die Tradition und Bedeutung der kulturellen Einrichtungen und Festivale der zeitgenössischen Kunst für die Kontakte Kroatiens mit der Welt analysieren und erklären.

Dritte Unterrichtsstufe

Die Schülerinnen/Schüler können

1. Das bin ich – persönliche Identität

- das emotionale Erlebnis ihrer selbst und anderer spontan ausdrücken und das durch Ton, Bild und Bewegung darstellen
- die gesellschaftliche Bedeutung des Stils erklären und am Beispiel der Interaktion verschiedener Sozial- und Altersgruppen veranschaulichen
- die Verbundenheit ihrer kulturellen und nationalen Identität anhand eines konkreten Beispiels erklären.

2. Lernen – Arbeit – Freizeit

- Informationen über das Alltagsleben und die Unterhaltungsarten im 19. und 20. Jahrhundert systematisieren
- die Schultypen in Kroatien und im Aufenthaltsland anführen
- Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Freizeitgestaltung der Jugendlichen in Kroatien und im Aufenthaltsland feststellen.

3. Menschen in Zeit und Raum

- die komplexe geographische Lage Kroatiens und die Zugehörigkeit Kroatiens zu verschiedenen europäischen Regionen erklären
- die Wichtigkeit der Transitslage Kroatiens erklären
- Grundangaben über die Fläche Kroatiens machen und einen Vergleich mit der Fläche des Aufenthaltslandes anstellen
- Grundmerkmale und Besonderheiten des Reliefs, des Klimas, der Pflanzenwelt und der Adria anführen
- Grundmerkmale der Besiedlung, die räumliche Verteilung und Zusammensetzung der Bevölkerung Kroatiens erklären
- die Hauptursachen der Migrationen aus Kroatien in die europäischen Länder und nach Übersee erklären
- die Lage der kroatischen nationalen Minderheiten und der kroatischen Auswanderergemeinschaften (am Beispiel des Aufenthaltslandes) beschreiben
- die Hauptmerkmale der heutigen kroatischen Wirtschaft beschreiben

4. Zeit – Veränderungen - Kontinuität

- die wichtigsten Ereignisse in der historischen Entwicklung Kroatiens anführen
- die wichtigsten politischen Parteien in Kroatien vom 19. bis zum 21. Jh. anführen
- Ursachen und Ergebnisse des Krieges für die Selbstständigkeit Kroatiens beschreiben
- die Bedeutung der internationalen Unterstützung für die Republik Kroatien zum Zeitpunkt der Verselbstständigung begreifen
- die Bedeutung der Mehrparteienwahlen Ende des 20. Jh. in Kroatien beschreiben
- die Institutionen der Gewaltausübung im heutigen Kroatien anführen und ihre Tätigkeit erklären.

5. Kultur und Gesellschaft

- im Rahmen des Projektunterrichts selbstständig forschen und das Leben und Werk mindestens dreier Künstler präsentieren
- die kulturelle und historische Entwicklung einer kroatischen Stadt (nach eigener Wahl) selbstständig erforschen und erklären
- das Verhältnis zwischen der populären und elitären Kultur am Beispiel der zeitgenössischen bildenden Kunst und Musik erklären
- den Stil in der Kunst bestimmen und an einem Beispiel der Gestaltung des gleichen Motivs durch verschiedene kroatische Künstler bestimmen
- die wichtigsten Beispiele des kroatischen Comicstrips und Zeichentrickfilms anführen
- die entwickelte Fähigkeit der ästhetischen Urteilsbildung und kritischen Meinungsäußerung vorweisen.

6. Moderne Gesellschaft

- die Notwendigkeit gegenseitigen Verstehens und Respektierens des Anderen in Kroatien und im Aufenthaltsland wahrnehmen
- die grundlegenden Richtlinien und Werte der modernen demokratischen Gesellschaft kennen.

7. Eine Welt für alle – globale Verbundenheit

- die Umweltprobleme in Kroatien und weltweit wahrnehmen
- die globale Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit in der heutigen Welt an konkreten Beispielen erklären
- Beispiele für die Einbindung Kroatiens in die europäischen Integrationsprozesse und in den Globalisierungsprozess anführen.

10. DIDAKTISCH-METHODISCHE RICHTLINIEN FÜR DIE UMSETZUNG DES CURRICULUMS

10. 1. DIE KROATISCHE SPRACHE UND LITERATUR

Der Prozess der Lernorganisation bildet den Zentralteil des Curriculums, in dem Entscheidungen über die Unterrichtsaktivitäten aufgrund der Fähigkeiten, der Interessen, der Motivation und der Bedürfnisse der Schüler getroffen werden. Der Schüler ist aktives Subjekt des Kroatischunterrichts: er arbeitet mit dem Lehrer zusammen, diskutiert, forscht, stellt Fragen, problematisiert, löst die wirklichen und aufgegebenen Probleme.

Die Motivierung des Schülers für den Kroatischunterricht im Ausland wird durch angemessene und interessante Unterrichtsinhalte erzielt, die mit dem wirklichen Leben verbunden sind und die Erfahrungen der Schüler sowie deren sprachliche, kulturelle und soziale Lebensumstände mit einbeziehen.

Der kommunikative Unterrichtsansatz umfasst die alltäglichen Kommunikationssituationen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Die kommunikative Vielschichtigkeit der sprachlichen Mitteilung (das kommunikative Modell) umfasst: das Hören – Verstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben, im Einklang mit der Entwicklung der Schülerfähigkeiten.

Die für das systematische Lernen der kroatischen Sprache auf verschiedenen Ebenen erforderliche Aufrechterhaltung der Motivierung wird durch die Förderung der intellektuellen Neugier und das Kannenlernen jedes einzelnen Schülers erzielt. Um die individuellen Sprachfähigkeiten, den Intellekt, das geistige Leben und die Kreativität der Schüler zu entwickeln, muss der Lehrer die Fähigkeiten und das Grundwissen jedes Schülers prüfen: durch Umfragen, das Schaffen einer Problemsituation, einen literarischen Text, mit bildnerischen und musikalischen Beispielen, Aufgaben vom objektiven Typ u.a. Der Kroatischunterricht soll jedem einzelnen Schüler angepasst werden – mit Rücksicht auf sein Alter, die sprachliche und soziale Zugehörigkeit, seinen Aufenthaltsort, sein Wissen, seine geistige Entwicklungsstufe und die besonderen Fähigkeiten oder Bedürfnisse; er muss eine mehrfach erzieherische Wirkung haben.

Die Besonderheiten einzelner Schülergruppen erfordern eine ständige und systematische Unterrichtsvorbereitung der Lehrer, die jede einzelne Lernsituation im Einklang mit den Interessen und Bedürfnissen der Schüler berücksichtigen muss.

Der Differenzierungs- und Individualisierungsgrundsatz im Kroatischunterricht erfordert die Planung von Mitarbeiter-aktivitäten, die Gruppeneinteilung der Schüler nach ihren Fähigkeiten und der Grundkenntnis der kroatischen Sprache sowie die Anpassung der Arbeitsweise an die Schüleraktivitäten innerhalb einer Gruppe je nach den unterschiedlichen Fähigkeiten der Gruppenmitglieder. Die Schüler eignen sich dieselben Inhalte auf verschiedenen Ebenen an, sie bewältigen dieselben Aufgaben auf derselben Ebene, jedoch jeder auf seine Weise. Im Unterricht wird allgemeine Aktivität erzielt, aber die Schüler können auf der jeweils eigenen Wissens- oder Fähigkeitenebene arbeiten, oder sie eignen sich dieselben Inhalte mit unterschiedlichem Zeitaufwand an. Die Anpassung an die einzelnen Schüler wird auch durch Teildiskussionen erreicht – durch Dialoge zu bestimmten Themen.

Die unterschiedlichen Schülerbedürfnisse und das Respektieren der besonderen Bedürfnisse werden auch durch eine angemessene Auswahl an Quellen- und Unterrichtsmaterial in Einklang gebracht (Ausführungen des Lehrers, literarische und nichtliterarische Texte, Textsammlungen, Lexika, Handbücher, Grammatiken, Rechtschreibungen, auditive, visuelle und audio-visuelle Medien, Computerprogramme, Internet, Karten, Kunstdrucke, Musikkultur). Von den Lehrern wird eine

detaillierte Vorbereitung von Hausaufgaben und die Erarbeitung von Arbeitsunterlagen (Arbeitsblätter, Spiele etc.) sowie die selbstständige Erstellung eines offenen Lehrbuchs erwartet.

Die Grundlage des Kroatischunterrichts im Ausland ist die kroatische Standardsprache, mit einzubeziehen ist jedoch auch die den Schülern immanente Grammatik – das grammatische System ihres Heimatdialekts. Die sprachlichen Fakta erkennt man in ihrem informativen und ästhetischen Funktionieren: jede Spracherscheinung wird sowohl auf der Inhalts- als auch auf der Ausdrucksebene betrachtet, u.zw. der phonologischen, morphologischen, syntaktischen und stilistischen.

Der Unterricht der kroatischen Sprache gründet auf ganzheitliche Texte oder Sprechsituationen: Laut, Wort, Syntagma und Satz werden nicht von der Textsituation (dem Kontext) getrennt. Der Unterricht geht von Texten (linguomethodischen Vorlagen) aus, und der Schüler soll sich die kroatische Sprache allmählich, anhand unterschiedlicher Inhalte, Texte und funktionaler Stilarten (Textverständnis und –interpretation) aneignen.

Gemäß den Analyse- und Synthesegrundsätzen werden die Texte in Teilstrukturen gegliedert, Bedeutung und Funktion der sprachlichen Tatsachen werden festgestellt, es wird eine Verallgemeinerung durchgeführt und die gewonnenen Erkenntnisse werden verglichen.

Die Sprachhandlungen in der kroatischen Standardsprache - Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – werden an aktuellen, den Schülern vertrauten, interessanten, bekannten und nützlichen Inhalten verwirklicht, die auch aktuelle sprachliche Fragen beinhalten sollen.

Der Kroatischunterricht setzt die Erforschung der Spracherscheinungen und –gesetzmäßigkeiten wie auch die allmähliche Einführung der Schüler in die sprachliche Kreativität voraus. Der Schüler erscheint als Forscher, vor den ein bestimmtes Sprachproblem, eine Frage, eine Schwierigkeit, ein Dilemma gestellt wird. Die grammatische Denkweise wird durch Beobachtung und selbstständige Analyse sprachlicher Tatsachen, durch die Aufdeckung ihrer Eigenschaften, die Lösung grammatischer Aufgabestellungen und die Sprachfehlerkorrektur entwickelt.

Die Durchführung schulischer Sprachexperimente trägt zur Ausrichtung der Schüler auf die Sprachprobleme bei – auf die sprachliche Vorstellung und das sprachliche Denken (Klangexperimente, Umstellungen, Transformationen; sprachliche Kreativität). Die Verbindung der Sprachtheorie mit der Praxis wird durch die Erstellung von Texteinheiten, die Verbindung von Sätzen, Äußerungen und durch Texte nach einem Modell erreicht – Texterstellung nach dem vorgegebenen grammatischen Modell.

Im Kroatischunterricht wird das Prinzip der gegenseitigen Abhängigkeit der Unterrichtsbereiche angewandt: der Grammatik und des (mündlichen und schriftlichen) sprachlichen Ausdrucks, der Literatur, des Films und Theaters (der Medienkultur). Die Querverbindungen innerhalb des Faches Kroatisch sowie die zweckorientierten inhaltlichen, erkenntnisgebundenen und methodischen Korrelationen mit anderen Unterrichtsfächern und -bereichen können in der Praxis am effizientesten

im Projektunterricht, im fächerübergreifenden Ansatz beim Erlernen der kroatischen Sprache, Literatur und Kultur realisiert werden.

Überdurchschnittlich gute Ergebnisse im Sprachunterricht können durch Team-Unterricht erzielt werden – die Zusammenarbeit des Kroatischlehrers und des Sprachlehrers im Aufenthaltsland, durch die eine Abstimmung des muttersprachlichen und fremdsprachlichen Unterrichts ermöglicht wird.

Der humanistische Ansatz im ausländischen Kroatischunterricht, der schülerorientierte, offene und erfahrungsgestützte Unterricht setzt die Planung optimaler Wege zur Verwirklichung der Zielsetzung, eine Auswahl der Methoden, Formen und Medien voraus, mit deren Hilfe die Schüler einem solchen Unterricht folgen können.

Die methodische Vielfalt im Kroatischunterricht wird erzielt durch:

- die Methode der mündlichen Auslegung – Datenübertragung, Interesse am Thema, Erklärung, Beschreibung, Erzählung, Hinweise, Beweise;
- die Gesprächsmethode: gebundenes, geleitetes, motivierendes, heuristisches Gespräch, Gesprächsspiele;
- die Debatte: kritische Meinungsäußerung, entsprechende sprachliche Fähigkeiten, Meinungsbildung;
- das Lesen (Textmethoden), Methoden der Arbeit am Text;
- das Schreiben (Beantwortung von Fragen, Diktate); das Zeichnen
- die Methoden des Zeigens, Beobachtens, Hörens (die grundlegenden sprachlichen, phonologischen Eigenschaften), des Überlegens (Problemlösung), der Fantasie (Persönlichkeit, Kreativität), des kreativen Sprachgebrauchs (szenische Spiele, Dramatisierungen, Rezitationen, Verfassen von literarischen Texten);
- das Kombinieren verschiedener methodischer Verfahren (Methoden, Formen, Ansatz, Übungstypen, bildnerisches und graphisches didaktisches Material), den Gebrauch unterschiedlicher audiovisueller Mittel, die Veranstaltung von Sprachspielen (Quiz, Karten, Rätsel).

Die Wiederholung und Festigung des Lehrstoffs wird durch unterschiedliche Übungen durchgeführt: Abschreiben, Zusammenfügen, Beantwortung von Fragen, Umformungs-, Nachahmungs-, Ergänzungs- und Erklärungsübungen, verschiedene Diktatarten.

Das kommunikative Modell des Kroatischunterrichts fördert das auf Zusammenarbeit gegründete Lernen; neben dem Frontalunterricht wird Gruppenarbeit und die Arbeit in Paaren (die Lösung einfacher Aufgabenstellungen in jeder Phase des Unterrichtsprozesses) geplant und durchgeführt. Durch die konsequente und systematische Anwendung des Individualisierungsprinzips wird die individuelle Arbeit der Schüler im Kroatischunterricht angeregt.

Die Lehrer der kroatischen Sprache müssen den Schülern wohlüberlegte offene Fragen zum Ziel der Unterrichtsstunde stellen, sie motivieren und das angeeignete Wissen überprüfen, deutliche

Erklärungen und Anweisungen geben, bei den Schülern das Denken anregen, die Aufmerksamkeit der Schüler auf die Fehler und das gegenseitige Korrigieren lenken, den Schülern aufmerksam zuhören und ihre Antworten analysieren, sich unzweideutig, verständlich und angemessen ausdrücken sowie den Schülern verständliche und ihrer Lebens- und Spracherfahrung zugängliche Beispiele wählen.

Die Lehrer sollten persönliches Interesse am Fortschritt der Schüler zeigen und für eine Stimmung in der Klasse sorgen, die das Überwiegen des gegenseitigen Verständnisses sowie positive Erwartungen und Botschaften ermöglicht.

Aufgrund verschiedener Arbeits- und Überprüfungsformen bewerten und benoten die Lehrer regelmäßig das Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler in allen Unterrichtsbereichen.

10.2. MUSIKKULTUR

Die Musik hat bei der Sprachaneignung eine stimulative Rolle. Die zwei grundlegenden Ausgangspunkte für den musikalischen Unterrichtsteil sind:

- a) Erlebnislernen
- b) individualisiertes Lernen

Beim Erlebnislernen verläuft der methodische Weg in Richtung: Erlebnis – Bewusstmachung – Benennung.

Das Erlebnis wird im Musikunterricht folgendermaßen geschaffen:

- a) durch aktives Musizieren: Singen, Spielen, Improvisieren
- b) durch Musikhören

Aktives Musizieren verfügt über eine starke **Sozialisierungsrolle**. Das gemeinsame Liedersingen in kroatischer Sprache wie auch die Benutzung von Abzählreimen hat eine stark emotionale Rolle und trägt zur **Motivierung** und zur verstärkten **Konzentration** beim Sprachlernen bei. Der emotionale Auftrieb beim spontanen gemeinsamen Musizieren erleichtert die Aussprache einzelner Wörter und Sätze, die sonst im Unterricht als schwierig gelten. Auch die Konzentration und verstärkte Motivierung bei der Verwendung von Abzählreimen, die eine klare metrische und rhythmische Logik und Gleichmäßigkeit aufweisen, erleichtert die Aussprache sonst schwieriger Strukturen.

Das Musikhören im Musikunterricht ist ein individueller Akt, durch den die ästhetische Erfahrung der Schüler entwickelt und bereichert wird. Es entwickelt und macht das **individuelle Erlebnis** bewusst, das oft synästhetisch durch Farbe, Zeichnung, Worte, Bewegungen ausgedrückt werden kann. Der individuelle Erlebnisausdruck ermöglicht dem Lehrer, die Persönlichkeit des Schülers kennen zu lernen.

Die Inhalte der Unterrichtsbereiche sind auf allen Ebenen gleich – Singen, Hören, Kennenlernen des traditionellen und künstlerischen sowie des populären kroatischen Musikerbes – aber die

Aufgabenebenen sind differenziert: vom **Kennenlernen** auf der ersten Ebene über das **Erkennen, Unterscheiden und Vergleichen** auf der zweiten Ebene bis hin zur persönlichen **Analyse, Beurteilung, Äußerung des eigenen Standpunkts und dem persönlichen Ausdruck** auf der dritten Unterrichtsebene.

Die Bewertung, Verfolgung und Benotung des Schülerfortschritts im Musikunterricht muss von den individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten des Schülers ausgehen und soll seine persönliche Entwicklung anregen: die Wahrnehmungsfähigkeit, Bereicherung der Erlebniserfahrung, Entwicklung der emotionalen Intelligenz und des kreativen, abstrakten Denkens. Bei der Bewertung des Schülerfortschritts soll der Lehrer die Persönlichkeit des Kindes respektieren, seine Interessen entdecken und anregen, sein Selbstvertrauen, seine Erlebnis-, Ausdrucks- und Meinungs-individualität fördern. Der Schüler muss über die Kriterien informiert sein, nach denen seine Entwicklung und seine Fortschritte beurteilt werden, was auch eine Selbstbeurteilung ermöglichen wird. Der Lehrer soll sich seine Beobachtungen über die Schüleraktivitäten während der Unterrichtsstunde nach folgenden Punkten notieren: kreativer Zugang zu den Unterrichtsinhalten, Initiative bei der Arbeit, positiver Einfluss auf die Klassenkameraden, neugieriger Forschergeist, Ausweitung der Erkenntnisse über sich und die anderen u.ä. Ebenso wichtig ist es, die Beschäftigung der Schüler in ihrer Freizeit mit Musik, mag das individuell sein (hört gern Musik, verfolgt die musikalisch-kulturellen Ereignisse, spielt, singt u.ä.) oder zusammen mit anderen (singt im Chor, in einer Gruppe, spielt in einer Band, einem Orchester u.ä.).

10.3. BILDNERISCHE ERZIEHUNG

Der Kroatischunterricht durch Inhalte aus der bildenden Kunst gründet sich primär auf dem **Erlebnislernen**. Die wichtigsten Elemente dieses Lernens sind: Wahrnehmung – Erlebnis – Ausdruck – Artikulation – Erfahrung, wobei die Reihenfolge der Einzelelemente dem realen Unterrichtsprozess anzupassen ist.

a) Wahrnehmung und Erlebnis werden in drei Segmenten realisiert: durch die Wahrnehmung und das Erlebnis von visuellen Merkmalen der unmittelbaren Umgebung des Schülers (Gebrauchsgegenstände, Architektur, Natur...), die Wahrnehmung und das Erlebnis bedeutender Werke des bildnerischen Erbes sowie die Wahrnehmung und das Erlebnis des eigenen bildnerischen Ausdrucks;

b) das Ausdrücken erfüllt eine doppelte Rolle: einerseits erleichtert es die sprachliche Artikulation durch Verstärkung der Konzentration und Motivierung, und andererseits verstärkt es die Erlebnisebene des Unterrichtsprozesses;

c) die Artikulation ist auf das Lernen der Grundbegriffe gerichtet, mit denen die bildnerischen Merkmale in der Umgebung des Schülers und seine persönlichen Erlebnisse geschildert werden.

Durch diese Elemente im Erlebnislernprozess werden im Unterricht Individualisierung und Sozialisierung erzielt. Einerseits werden die Neigungen und Fähigkeiten der einzelnen Schüler ermuntert, und andererseits wird der Erfahrungsaustausch beim Spiel mit dem Schwerpunkt auf der Akzeptanz des Anderen gefördert.

Die operativen Ziele sind nach folgenden Schwierigkeitskriterien, die dem Aufbau der operativen Ziele des sprachlichen Curriculum-Teils zu folgen suchen, auf drei Ebenen strukturiert:

- 1) es werden einfache bildnerische Eigenschaften von Sachen und Erscheinungen genannt; das eigene Erlebnis wird durch das Ausdrücken in einfachen bildnerischen Techniken (Zeichnung, Collage) bewusst gemacht und benannt; Werke der bildenden Kunst bilden primär Vorlagen für die Benennung bildnerischer Eigenschaften, eine systematische Kenntnis wird noch nicht verlangt;
- 2) kompliziertere bildnerische Eigenschaften von Sachen und Erscheinungen werden benannt, die wichtigsten Werke der kroatischen bildenden Kunst werden bekannt; es wird zum bildnerischen Ausdruck in komplizierteren Techniken ermuntert (plastische Gestaltung, Fotografie...);
- 3) man eignet sich kulturelle und historische Begriffe an; den kulturell-historischen Kontext einzelner Werke der kroatischen bildenden Kunst; bildnerische Merkmale von Sachen und Erscheinungen werden analysiert, erklärt und verglichen; persönliche Einstellungen werden zum Ausdruck gebracht.

10. 4. GESCHICHTE

Der integrale Ansatz des Curriculums für den Unterricht der kroatischen Sprache und Kultur ermöglicht mit seinem themenbezogenen Zugang eine andersartige Bearbeitung der kroatischen Geschichte. Der Ansatz ist nicht chronologisch, vielmehr passt sich die kulturelle, wirtschaftliche, soziologische und politische Geschichte den Themenkreisen des Kroatischunterrichts an.

Der Umfang und die Tiefe der Bearbeitung geschichtlicher Inhalte hängt vom Kenntnisgrad der kroatischen Sprache, dem Vorwissen aus dem Grundunterricht und der inhaltlichen Vielfalt der kroatischen Sprache und Literatur ab. Die Inhalte der kroatischen Geschichte wurden als von den Schülern zu bewältigende operative Ziele, Grundbegriffe, grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten erarbeitet, die den Lehrern bei der Evaluation helfen sollen.

Der themenbezogene Zugang zu den Inhalten der kroatischen Geschichte ermöglicht eine leichtere Integration mit den Inhalten der kroatischen Sprache, Kultur und Erdkunde, während er den Lehrern die Anwendung moderner Unterrichtsmethoden nahe legt. Die Inhalte sind im Rahmen der Themenkreise so strukturiert, dass sie den Verlauf der geschichtlichen Entwicklung widerspiegeln. Den

Schülern werden Informationen und die Möglichkeit der Themenwahl gegeben, womit auch die Aneignung der Grundkenntnisse, -fähigkeiten und -fertigkeiten erleichtert wird.

Die Festlegung einiger Themenkreise ist bestrebt, die für die Entwicklung des kroatischen Staates, der Kultur und Gesellschaft wesentlichen Inhalte der kroatischen Geschichte zu umfassen. Besondere Aufmerksamkeit gilt jenen Inhalten, die den Schülern vertraut sind und nicht in allen Lehrbüchern vorkommen, z.B. Inhalten aus der heimatlichen (lokalen) Geschichte, über Frauen in der Geschichte, über nationale Minderheiten, Kinder, Migranten etc. Indem sie sich kulturelle, soziale, religiöse und ethnische Unterschiede in der Vergangenheit und Gegenwart aneignen, entwickeln die Schüler Toleranz und Multikulturalität und lernen das Recht aufs Anderssein zu respektieren.

Die Inhalte sollen, neben dem Sachwissen, dem Schüler die Möglichkeit geben, verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, wie Fragenstellen, Problemlösen, kritisches Denken, selbstständiges Schlussfolgern, die Entwicklung kommunikativer Fertigkeiten, Kreativität, Fantasie, Bildung von Werturteilen und Entwicklung der intellektuellen Neugier. Damit die Geschichtsinhalte allen diesen modernen Unterrichtsforderungen gerecht werden können, muss sich der Lehrer auf die Entwicklung der an die Quellenanalyse und -interpretation gebundenen Schülerfertigkeiten besonders vorbereiten – bis hin zum selbstständigen Suchen von Quellen (Texte, wissenschaftliche und literarische Werke, Bilder, Karikaturen, Zeitungen, Musik, Filme, Web-Seiten etc.), sowie zur Quellenauswahl und -analyse.

Der Lehrer soll die selbstständige Schülerarbeit anregen (er soll Moderator im Unterricht sein), aber gleichzeitig auch durch wohl durchdachte Planung die gesetzten Ziele und Aufgaben realisieren (Grundaufgaben: Aneignung der Grundbegriffe, Orientierung in Zeit und Raum, Wahrnehmung kausaler Zusammenhänge, Verbindung von Geschichtsprozessen und Entwicklung der geschichtlichen Denkweise). Alle diese Aufgaben werden allmählich auf drei Unterrichtsebenen entwickelt. Auf der dritten Ebene soll auch die große Veränderung in der Denkweise des Schülers vom konkreten zum abstrakt-logischen Denken vollzogen werden.

Die übrigen didaktischen und methodischen Hinweise sind für die Teilbereiche kroatische Sprache, Erdkunde, bildnerische Erziehung und Musikkultur gleich.

10. 5. ERDKUNDE

Die Anwendung des Erdkunde-Curriculums (auf allen Unterrichtsebenen) erfordert einen integrativen Ansatz mit Grundstufenunterricht in kroatischer Sprache und den übrigen kulturbezogenen Bereichen (Fächern), da sich das Curriculum auf dem Grundsatz der Kontinuität und der vertikalen Abfolge sowie auf dem Grundsatz der Integration und Korrelation aller Programminhalte des Kroatischunterrichts im Ausland gründet.

Zeitlich und dem Umfang und Tiefe der Bearbeitung geographischer Inhalte nach soll der Themenkreis „Menschen im Raum“ besonders berücksichtigt werden, während die restlichen

Themenkreise – je nach Schülerinteresse und der zugänglichen Literatur umfangreicher oder aber zusammenfassender bearbeitet werden können.

Wie auch aus der Zielsetzung und den Operationalisierungsaufgaben hervorgeht, kann jedes der vorgeschlagenen Themen als integratives Unterrichtsthema auch in Korrelation mit dem Grundunterricht bearbeitet werden, wobei das Allgemeinwissen der Schüler und ihre kroatischen Sprachkenntnisse in Betracht zu ziehen sind.

Da die geographischen Programminhalte im Rahmen des jeweiligen Themenkreises in Unterrichtsebenen (I,II,III) eingeteilt sind, musste im Curriculum auch der differenzierende Zugang respektiert werden. Es war sowohl eine innere aus der thematischen und methodisch-didaktischen Aufgliederung im Fach hervorgehende Differenzierung als auch eine flexible Differenzierung notwendig, die allen Schülern die Aneignung eines Grundwissens und jenen besseren auch einen gewissen Überbau ermöglicht. Die Anwendung der inneren und der flexiblen Differenzierung bietet dem Geographielehrer und den Schülern mehr Freiheit, ermöglicht bessere Motivierung, ein angemessenes Arbeitstempo und größere Kreativität. Dadurch wird das soziale und emotionale Klima für alle am Unterricht Beteiligten positiv beeinflusst.

Das Erdkunde-Curriculum ist Bestandteil des integrativen Curriculums für den Kroatischunterricht im Ausland. Es enthält

- geographische Inhalte nach im Grundunterricht integrierten und besonderen Themen,
- die allgemeine Zielsetzung für das Fach Erdkunde,
- erarbeitete Operationalisierungsziele bzw. von allen Teilnehmern zu bewältigende Aufgaben, die ihnen ermöglichen, dem Unterricht auf der nächsten Ebene zu folgen, sowie
- die Minimal- und Pflicht-Wissensstandards nach Unterrichtsebenen (Katalog der Begriffe, Data und geographische Gesetzmäßigkeiten, die sich als Ergebnis der Verflechtung von Naturerscheinungen mit dem menschlichen Handeln in der Praxis auswirken).

Die Unterrichtsinhalte sind im Einklang mit dem linear-progressiven und spiralenartigen Programmieren vom Einfacheren zum Komplexeren erarbeitet, was bedeutet, dass der auf der vorangehenden Unterrichtsebene gelernte Stoff die Basis zur Erweiterung und Vertiefung des Wissens von der heimatlichen Gegend, dem Heimatland Kroatien und dem Aufenthaltsland auf der zweiten bzw. dritten Unterrichtsebene bildet.

Die geographischen Unterrichtsinhalte sollen vor allem fachspezifischen aber auch fachübergreifend erreichbaren Zielen des Kroatischunterrichts (dem Grundunterricht in kroatischer Sprache und Kultur) dienen. Dabei ist vorrangig dem Exemplarunterricht Rechnung zu tragen, der vor allem der Akzeptanz jener Inhalte dient, die für die Entwicklung bestimmter Funktionen der Schüler wesentlich sind und ohne die das erfolgreiche Lernen der Erdkunde unmöglich ist, ob es nun getrennt oder integrativ im Rahmen des Grundunterrichts durchgeführt wird.

Alle Unterrichtsinhalte haben nicht die gleichen Lehrwerte und sind somit nicht gleich wichtig und können es auch nicht sein. Deswegen kommt einer richtigen und angemessenen Wahl und Dosierung der Unterrichtsinhalte eine große Bedeutung zu.

Ebenso wichtig ist es, den Aufbau und die Abfolge der Inhalte sinnvoll zu gestalten, weil nur auf diese Weise die Voraussetzungen für die Bewältigung des Unterrichtsstoffes nach den durch den geographischen Inhalt gestellten Forderungen (sowohl getrennt als auch integrativ im Rahmen des Grundunterrichts) sowie die besonderen Unterrichtsverfahren zu schaffen sind, die in den wichtigsten Arbeitsphasen aus den spezifischen für den Geographieunterricht besonders wichtigen fachdidaktischen Prinzipien hervorgehen.

Die Abfolge der Unterrichtseinheiten muss ein strukturiertes methodisches Ganzes darstellen, das gleichzeitig in den gesamten Bildungsaublauf des Kroatischunterrichts überhaupt und der Erdkunde im besonderen integriert ist und auf den vorangehenden Erkenntnissen und Erfahrungen, den erreichten Fertigkeiten und der Verwendung schülermotivierender Arbeitstechniken der Teilnehmer fußt und den – integrierten und fachspezifischen – Unterrichtsprozess fördert. Deswegen soll der Geographie-Unterricht auch in diesem Programm (Kroatischunterricht im Ausland) problemorientiert sein und keinesfalls lediglich reproduzierend, er soll das Vorwissen aus Geographie und Kroatisch und das Schülerinteresse widerspiegeln und die Schüler zur selbstständigen Arbeit befähigen.

Aus diesem Grund ist es in den Unterrichtsverfahren und Lernformen notwendig:

-) die Motivierung anzuregen,
- a) den neuen und alten Lehrstoff (der Erdkunde mit anderen Fächern aus dem Bereich Kultur und mit dem Grundstufenunterricht in kroatischer Sprache) mit einander zu verknüpfen,
- b) Erkenntnisse und Stellungnahmen zu aktivieren,
- c) die funktionale Abfolge auf allen Ebenen zu respektieren.

Um das zu erreichen, müssen die Lernverfahren und Belehrungen logisch bemessen sein, damit das Problem erkennbar ist und damit Fragen und Hypothesen gebildet sowie unterschiedliche Informationsquellen genutzt werden können. Deshalb soll beim Lehren und Lernen auf allen Unterrichtsebenen die selbstständige Arbeit der Schüler (Teilnehmer) gefördert werden – durch Paar- und Gruppenarbeit, Debatten, Entwicklung einer erfolgreichen Lehrer-Schüler- und Schüler-Lehrer-Interaktion, Frontalunterricht und Beratung; durch eine effiziente Abwechslung von Unterrichtsphasen und Arbeitsmethoden ist eine möglichst große Zahl der Schüler zu aktivieren.

11. MITARBEITERSITUATION

Den Kroatischunterricht (die kroatische Sprache und Kultur) im Ausland können vor allem Kroatischlehrer und Lehrer für den Klassenunterricht sowie Geschichts-, Geographielehrer oder Lehrer anderer der Unterrichtssituation entsprechenden Fachbereiche durchführen, unter folgenden Bedingungen:

wenn sie

- eine hervorragende Sprachausbildung haben, also die Aussprache, Rechtschreibung, Grammatik, den Wortschatz und die Stilistik beherrschen;
- das erforderliche Wissen über die grundlegenden Sprachhandlungen haben (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben);
- über eine gründliche Kenntnis der repräsentativen Werke der kroatischen Literatur, der literarischen und nichtliterarischen Texte verfügen.

Die Lehrer für kroatische Sprache und Kultur sollten über eine ganzheitliche Kenntnis des Kultur- und Naturerbes der Republik Kroatien sowie über den kulturologischen Rahmen der kroatischen Literatur, Musik und der bildenden Kunst verfügen.

Die Fachkompetenzen der Lehrer:

-) Erziehungskompetenz: affirmative Einstellungen und ein angemessenes Benehmen, Zusammenarbeit mit den Eltern, Interaktion und Kommunikation mit Schülern und Zusammenarbeit mit Lehrern im Aufenthaltsland;
- a) Bildungskompetenz: Fachkompetenz auf modernem Wissensstand, methodische und didaktische Ausbildung – die Fähigkeit zu planen, programmieren und vorzubereiten, die Schüler zu motivieren und den Unterrichtsprozess zu strukturieren, die neuen Methoden und ihre Anwendung, die Unterrichtsform und -technik zu beherrschen.

Die erfolgreiche Umsetzung des Curriculums für den Kroatischunterricht im Ausland setzt eine permanente und regelmäßige Lehrerfortbildung in allen Bereichen voraus, vor allem aber die Befähigung zu einem integrierten Curriculum-Ansatz.

Die Lehrer sollten regelmäßig und aktiv an verschiedenen Formen der fachlichen Fortbildung teilnehmen und ihre Erfahrungen in Kroatien, im Aufenthaltsland und in anderen Ländern austauschen.

12. RAUM UND AUSSTATTUNG

Eine erfolgreiche Unterrichtsdurchführung erfordert ebenfalls das Verfügen der Lehrer und Schüler über alle notwendigen Unterrichtsmittel und Hilfsmittel für den Unterricht. Die Sicherung der materiellen Bedingungen für die Unterrichtsdurchführung ist entscheidend durch die Tatsache bestimmt, dass es um ein integratives Curriculum geht, das die Inhalte und Ansätze mehrerer Disziplinen verbindet, von denen jede auch spezifische Unterrichtsmittel verlangt – sowohl jene für die kroatische Sprache und Literatur als auch jene für die bildnerische Erziehung, Musikkultur, Geschichte und Geographie. Die im Curriculum vorgesehenen modernen Unterrichtsmethoden, die den Schüler und seine aktive Rolle in den Mittelpunkt des Erziehungs- und Ausbildungsprozesses setzen, und vom Lehrer Kreativität bei der Auswahl, der Strukturierung und auch der Erstellung des Unterrichtsmaterials fordern, setzen zahlreiche und unterschiedliche didaktische Quellen für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts voraus. Wir erwähnen die wichtigsten: die grundlegende (im Curriculum angeführte) Fachliteratur, Lehrbücher und Lehrerhandbücher, Lektüre-Bücher, Sammlungen geographischer und historischer Landkarten, Videofilm-, CD- und Kassettensammlungen, Graphofolien, Wandschaubilder und Bildmaterial aus Kroatien und dem Aufenthaltsland, Fernsehgerät, Videorekorder, Tageslichtprojektor, Computer oder Laptop. Ohne die Internetnutzung als Informationsquelle und Kommunikationsmittel mit Institutionen und Personen in Kroatien ist eine erfolgreiche Umsetzung des Curriculums undenkbar. Der Großteil der Fachliteratur, Lektüre, der CD, Videofilme und Kassetten ist im Curriculum angeführt. Die angeführten und die übrigen Unterrichtsmittel und –materialien, einschließlich solcher, die von Lehrern und Schülern ausgeführt werden, erfordern einen entsprechenden Raum.

13. EVALUATION DER ERZIEHUNGS- UND AUSBILDUNGSERGEBNISSE DER SCHÜLER UND DES CURRICULUMS

Eine besondere Aufgabe für die Lehrer stellt die Evaluation dar – die Feststellung der Lehr- und Lernergebnisse -, da sie dadurch auch die eigene Arbeit beurteilen müssen.

Die Evaluation kann einerseits eine äußere sein – wenn sie sich auf die Beurteilung der Subjekte außerhalb des Unterrichts (der Schule) bezieht und die Einsicht darin ermöglicht, wie die Grundziele der Erziehung und Bildung verwirklicht werden. Andererseits geht es um innere Evaluation, die sich auf die Bewertung seitens der Teilnehmer am Unterrichtsprozess und auf seinen integralen Teil bezieht. Die innere Evaluation soll als gemeinsame Bewertung aller Beteiligten (Schüler/innen und Lehrer/innen) aufgefasst werden, aber auch als Führung der Schüler im Lauf des Unterrichtsprozesses auf allen Ebenen. Die innere Evaluation enthält als Etappe des Unterrichtsprozesses die Begleitung, Bewertung und Führung bzw. die pädagogische Ausrichtung, sie muss sich mit zahlreichen pädagogischen Situationen auseinandersetzen und die Lernatmosphäre in einer heterogenen Gruppe maßgeblich beeinflussen.

Neben der Begleitung, Bewertung und Führung des Unterrichtsprozesses

ist von außerordentlicher Bedeutung die gegenseitige Kommunikation, damit die Schüler diesen Unterricht vor allem als anregend und angenehm empfinden. Die angemessene (individuelle, humanisierte) Kommunikation trägt zusammen mit der Evaluation zur Befriedigung der Schülerbedürfnisse – zur Sicherheit, zum Erfolgserlebnis und zur Selbstverwirklichung – bei.

Die Begleitung der Schülerfortschritte wird durch die Konkretisierung und Operationalisierung der Erziehungs- und Bildungsaufgaben und die Wissensstandards ermöglicht. Die operationalisierten Aufgaben sind so gestaltet, dass sie auf allen drei Unterrichtsebenen die Aktivitäten nennen, die von den Schülern im Unterricht und danach erfolgreich ausgeführt werden. Die Aufgabenstellungen sind konkretisiert, d.h. sie kommen in einer für alle Subjekte des Unterrichtsprozesses verständlicher Form vor und ermöglichen die Einsicht in die Realisierung der Zielsetzungen.

Die Begleitung als Voraussetzung für den Erfolg des Unterrichtsprozesses verläuft parallel mit der Umsetzung der Ziele; die Lehrer beobachten, wie sich die Schüler an pädagogischen Aktivitäten beteiligen, welche Ergebnisse sie erzielen, wie sie mit anderen Schülern in der Gruppe kommunizieren, wie sie Probleme lösen, wie und was sie im künstlerischen Bereich schaffen, in welchem Maße sie für Gruppenaktivitäten motiviert sind, ob sie einen Wunsch nach individueller Arbeit zeigen, wie auch zahlreiche andere Variablen, die gerade in den operativen Zielen angedeutet sind.

Die Angaben zur Unterrichtsbegleitung bilden die Grundlage für die Bewertung bzw. Benotung jedes Schülers, der von ihm erzielte Ergebnisse und seiner Beteiligung an den Schulaktivitäten. Die Ergebnisse der Begleitung und die anhand dieser Ergebnisse vergebenen Noten sind für den Lehrer, den Schüler und die Eltern gedacht und werden mitgeteilt:

- mündlich vor einer Gruppe
- mündlich im individuellen Gespräch
- durch Notizen in Schülerheften
- einem Elternteil bei individuellen Sprechstunden, beim Elternabend
- einem Elternteil schriftlich (pädagogische Mitteilungen im Lauf des Schuljahres)
- einem Elternteil und dem Schüler am Halbjahrschluss; diese Noten werden in Zwischenzeugnisse eingetragen, und am Ende jeder Unterrichtsebene, bzw. der Schulausbildung ins Abschlusszeugnis u.zw. zusammen mit der Note zur allgemeinen Beurteilung geschrieben: *nicht genügend, erfolgreich* und *vorzüglich*.

Die Note ist vor allem für den Schüler gedacht, während sie für den Lehrer und die Eltern als Rückkoppelung dient.

Bei Eintragungen ins Klassenbuch, die eine Begleitungsfunktion haben, muss sich der Lehrer der Fachterminologie bedienen, und die beschreibende Bewertung muss fachgemäß und populär verfasst werden, damit sie für die Schüler und deren Eltern verständlich ist. Die Notizen und beschreibenden

Noten müssen deutlich sein und eine pädagogische Funktion haben, was durch selektives Notieren nur wesentlicher Beobachtungen zu erreichen ist. Die beschreibende Bewertung muss analytisch sein, d.h. dass der Lehrer die Aktivitäten und die konkreten Arbeiten der Schüler analysieren, mit den Erziehungs- und Bildungszielen sowie dem individuellen und kollektiven Plan der jeweiligen Gruppe innerhalb einer bestimmten Zeitspanne bzw. auf der jeweiligen Unterrichtsebene vergleichen wird.

Eines der wichtigen Unterrichtsziele ist die Befähigung der Schüler zur Selbsteinschätzung und Selbstbenotung, was durch eine angemessene Unterrichtsorganisation und durch Kommunikation sowie durch das angeführte Begleitungs- und Bewertungsmodell zu erreichen ist.

Am Ende des Unterrichtsprozesses wird eine Evaluation durchgeführt, um den Gesamterfolg des Unterrichts bzw. die Ergebnisse einzelner Schüler festzustellen. Für diese Evaluationsform sollen bestimmte Techniken und Verfahren angewandt werden wie Testen, die Bewertungsskala der konkreten Leistungen, die Bewertung von schriftlichen, graphischen und anderen Aufgaben, Projekten u.ä.

Die Benotung am Ende jedes Lernjahres bzw. am Ende jeder Unterrichtsebene stellt die endgültige Gesamtbewertung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten jedes einzelnen Schülers innerhalb einer bestimmten Zeitspanne dar.

14. ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Durch das Inkrafttreten dieses Curriculums wird der Beschluss über das Programm der kroatischen Sprache und Kultur der Ergänzungsschule im Ausland (Aktенnummer: 605-01/95-01/346, Eingang-Belegnummer:

532-02-03-01/2-95-1) vom 28. November 1995 ungültig.

Dieses Curriculum tritt am Tag seiner Veröffentlichung im Amtsblatt *Narodne novine* in Kraft und wird vom 1. September 2004 angewandt.

Aktennummer: 605-01/95-01/346

Eingang-Belegnummer:

532-02-03-01/2-95-1

Zagreb, 20. November 2003

Der Minister

(Dr. Vladimir Strugar)